AUSGABE 2026

203
Lieder

Liederbuch von A bis Z

203 Lieder zum Singen mit Kindern

Text und Melodie gemeinfrei

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/liederbuecher

Online öffnen

Inhalt

A, a, a, der Winter der ist da . . . 5
ABC, die Katze lief im Schnee . . . 6
Abend wird es wieder . . . 7
Abendsegen . . . 8
Abendständchen . . . 9
Aber heidschi bum beidschi . . . 10
Ade zur guten Nacht . . . 11
Adeste fideles . . . 12
Alle Jahre wieder . . . 14
Alle meine Entchen . . . 15
Alle Vögel sind schon da . . . 16
Alles neu macht der Mai . . . 17
Alouette . . . 18
Am Brunnen vor dem Tore . . . 19
Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen . . . 20
An der Saale hellem Strande . . . 21
Ännchen von Tharau . . . 22
Au clair de la lune . . . 23
Auf, auf, mein Herz, mit Freuden . . . 24
Auf der Mauer, auf der Lauer . . . 26
Auf der schwäb'schen Eisenbahne . . . 27
Auf einem Baum ein Kuckuck . . . 28
Auf, ihr Kinder . . . 29
Auf unsrer Wiese gehet was . . . 30
Auld Lang Syne . . . 31
Backe, backe Kuchen . . . 32
Bruder Jakob (Frère Jacques) . . . 33
Brüderchen, komm tanz mit mir! . . . 34
Bunt sind schon die Wälder . . . 35
Christ ist erstanden . . . 36
Christ lag in Todesbanden . . . 37
Das Turmhähnchen . . . 38
Das Wandern ist des Müllers Lust . . . 39
Dat du min Leevsten büst . . . 40
De siden Schnur geit ümme dat Hus . . . 41
Deck the halls . . . 42
Der Heiland ist geboren . . . 43
Der Kuckuck und der Esel . . . 44
Der Mai ist gekommen . . . 45
Der Mond ist aufgegangen . . . 46
Der Postillon . . . 47
Der Sandmann ist da . . . 48
Der Winter ist ein rechter Mann . . . 49
Der Winter ist vergangen . . . 50
Die Blümelein, sie schlafen . . . 51
Die Gedanken sind frei . . . 52
Die güldene Sonne . . . 53
Die heil'gen drei König mit ihrem Stern . . . 54
Die Lorelei . . . 56
Die Vogelhochzeit . . . 57
Dornröschen war ein schönes Kind . . . 58
Drei Chinesen mit dem Kontrabass . . . 59
Drei König führet die göttliche Hand . . . 60
Du, du liegst mir im Herzen . . . 61
Ein Jäger aus Kurpfalz . . . 62
Ein Loch ist im Eimer . . . 63
Ein Mann, der sich Kolumbus nannt' . . . 64
Ein Männlein steht im Walde . . . 65
Ein Schneider fing 'ne Maus . . . 66
Eine Muh, eine Mäh (Der Weihnachtsmann kommt) . . . 67
Erschienen ist der herrlich Tag . . . 69
Erstanden ist der heilig Christ . . . 71
Erwacht ihr Schläfer drinnen! . . . 72
Es dunkelt schon in der Heide . . . 73
Es geht ein großer Rundgesang . . . 74
Es ist ein Ros entsprungen . . . 75
Es klappert die Mühle am rauschenden Bach . . . 76
Es kommt ein Schiff geladen . . . 77
Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann . . . 78
Es tönen die Lieder . . . 79
Es war eine Mutter . . . 80
Es wird schon glei dumpa . . . 81
For He's a Jolly Good Fellow . . . 82
Freude, schöner Götterfunken . . . 83
Freut euch des Lebens . . . 84
Froh zu sein bedarf es wenig . . . 85
Fröhlich soll mein Herze springen . . . 86
Fröhliche Weihnacht überall . . . 87
Fuchs, du hast die Gans gestohlen . . . 89
Geh aus, mein Herz, und suche Freud . . . 90
Gelobt sei Gott im höchsten Thron . . . 92
Go down Moses . . . 93
Go Tell It on the Mountain . . . 94

Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Online öffnen

Inhalt

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider 95
Guten Abend, gut' Nacht 96
Guten Abend, Herr Spielmann 97
Guter Mond 98
Hänschen klein 100
Hänsel und Gretel 101
Happy Birthday to You 102
Hark! The Herald Angels Sing 103
Häschen in der Grube 104
Heißa, Kathreinerle 105
Hejo, spann den Wagen an! 106
Herzlich tut mich erfreuen 107
Hier treten wir her mit unserm Stern 108
Hopp hopp hopp 110
Hoppe, hoppe Reiter 111
Horch was kommt von draussen rein 112
Hört, ihr Herrn 113
Humpty Dumpty 114
Ich geh mit meiner Laterne 115
Ich ging im Walde so für mich hin 116
Ich steh an deiner Krippe hier 117
Ihr Kinderlein kommet 118
Im schönsten Wiesengrunde 119
Im Sommer, im Sommer 120
In dulci jubilo 121
In einem kühlen Grunde (E-dur) 122
In mitten der Nacht 123
Jetzt fahr'n wir über'n See 124
Jetzt fängt das schöne Frühjahr an 125
Jingle Bells 126
Joseph, lieber Joseph mein 128
Joy to the world 129
Kein schöner Land 130
Kindlein mein 131
Kling Glöckchen klingelingeling 132
Komm lieber Mai 133
Komm, wir wollen wandern 134
Kommet, ihr Hirten 135
Kommt ein Vogel geflogen 136
Kuckuck, rufts aus dem Wald 137
Lasst uns erfreuen herzlich sehr 138
Lasst uns froh und munter sein 139
Laterne, Laterne 140
Laurentia, liebe Laurentia mein 141
Leise rieselt der Schnee 143
Liebe Schwester tanz mit mir 144
Lirum Larum Löffelstiel 145
Macht hoch die Tür (F-dur) 146
Maikäfer, flieg! 147
Maria durch ein Dornwald ging 148
Mariechen saß auf einem Stein 149
Marienwürmchen 150
Mein Hut, der hat drei Ecken 151
Meine Blümchen haben Durst 152
Morgen, Kinder wird's was geben 153
Morgen kommt der Weihnachtsmann 154
Müde bin ich, geh zur Ruh 155
Muss i denn zum Städtele hinaus 156
Nicht lange mehr ist Winter 157
Niklas ist ein braver Mann 158
Nun ruhen alle Wälder 159
Nun will der Lenz uns grüßen 160
O du fröhliche 161
O du lieber Augustin 162
O heilige Nacht 163
O wie ist es kalt geworden 164
O, wie wohl 165
Oh Tannenbaum 166
Old MacDonald Had a Farm 167
Rau, rau, Rommelsdöppen 168
Ringel, Ringel, Reihe 169
Row, row, row your boat 170
Sah ein Knab' ein Röslein stehn 171
Sankt Martin 172
Scarborough Fair 173
Schlaf, Herzenssöhnchen 174
Schlaf in guter Ruh (Taubert) 175
Schlaf, Kindlein, schlaf 176
Schneeglöckchen 177
Senter Klos, den heilgen Mann 178
Shalom chaverim 179
Steht auf, ihr lieben Kinderlein 180
Still ruht der See 181
Still, still, still 182

Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Online öffnen

Inhalt

Stille Nacht, heilige Nacht 183
Summ, summ, summ, Bienchen summ herum . 184
Sur le pont d'Avignon 185
Suse, liebe Suse was raschelt im Stroh 186
Süßer die Glocken nie klingen 187
Taler, Taler du musst wandern. 188
Tanz rüber, Tanz nüber 189
The First Noel 190
Tochter Zion, freue dich 191
Trariro, der Sommer, der ist do 192
Twinkle, twinkle, little star 193
Viva la musica 194
Vogelbeerbaum 195
Vom Himmel hoch, da komm ich her 196
Wahre Freundschaft 197
Was haben wir Gänse für Kleider an 198
Was soll das bedeuten 199
We Wish You a Merry Christmas 200
Weißt du, wie viel Sternlein stehen 201
Wem Gott will rechte Gunst erweisen 202
Wenn alle Brünnlein fließen (G-dur) 203
Wenn ich ein Vöglein wär 204
Wer hat die schönsten Schäfchen 205
Wer will fleißige Handwerker sehen 206
What shall we do with the drunken sailor 207
Widewidewenne 208
Wie soll ich dich empfangen 209
Winter adé 211
Wir kommen daher in der heiligsten Zeit 212
Wir pflügen und wir streuen 213
Wir wollen alle fröhlich sein 214
Zeigt her eure Füße 215
Zu Bethlehem geboren 217
Zum Geburtstag 218
Zum Tanze, da geht ein Mädel (G-dur) 219
Zwischen Berg und tiefem Tal 220

Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Online öffnen

A, a, a, der Winter der ist da

Text historisch überliefert; Friedrich Hermann Eickhoff (1807-1886) zugeschrieben
Melodie Volksweise vor 1800, laut Böhme 1895



2 E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.
Blumen blüh'n an Fensterscheiben,
Sind sonst nirgends aufzutreiben.
E, e, e, nun gibt es Eis und Schnee.

3 I, i, i, vergiss des Armen nie!
Hat ja nichts, sich zuzudecken,
Wenn ihn Frost und Kälte schrecken.
I, i, i, vergiss des Armen nie!

4 O, o, o, wie sind die Kindlein froh,
Wenn das Christkind tut was bringen,
Und „Vom Himmel hoch“ sie singen.
O, o, o, wie sind die Kindlein froh!

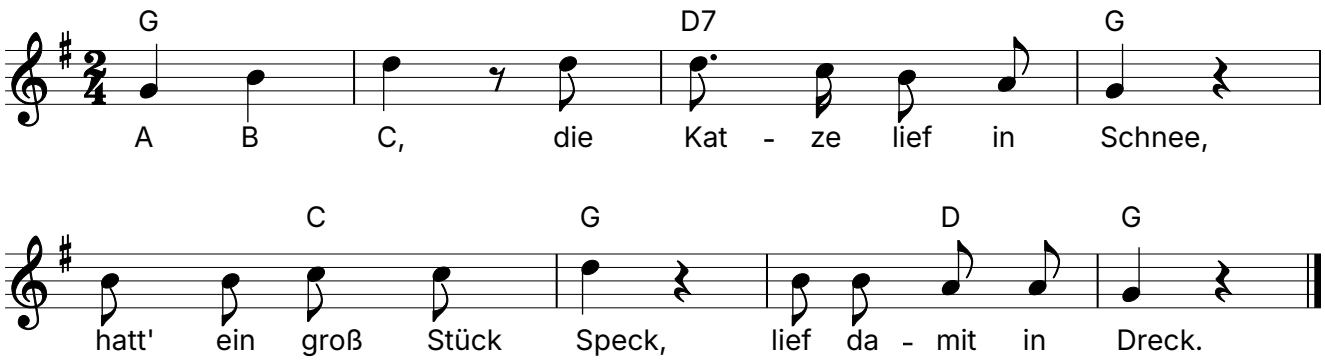
5 U, u, u, ich weiß wohl, was ich tu:
Christkind lieben, Christkind loben
Mit den vielen Engeln droben.
U, u, u, ich weiß wohl, was ich tu.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/a-a-a-der-winter-der-ist-da
Quelle Franz Magnus Böhme: Volksthümliche... (1895), Nr. 637
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

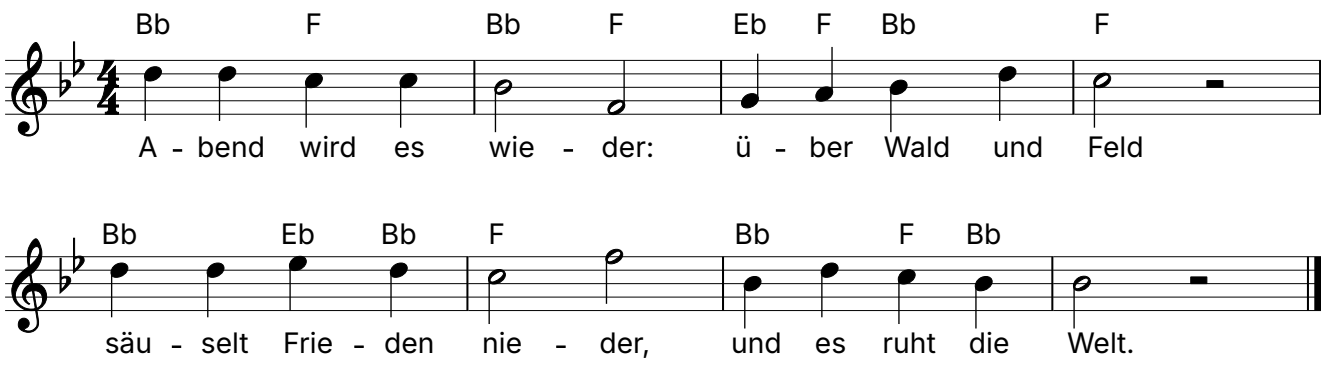
ABC, die Katze lief in Schnee

Text und Melodie anonym



Abend wird es wieder

Melodie Johann Christian Heinrich Rinck (1770-1846)
Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)



2 Nur der Bach ergießet
sich am Felsen dort,
und er braust und fließet
immer, immer fort.

3 Und kein Abend bringet
Frieden ihm und Ruh;
keine Glocke klinget
ihm ein Rastlied zu.

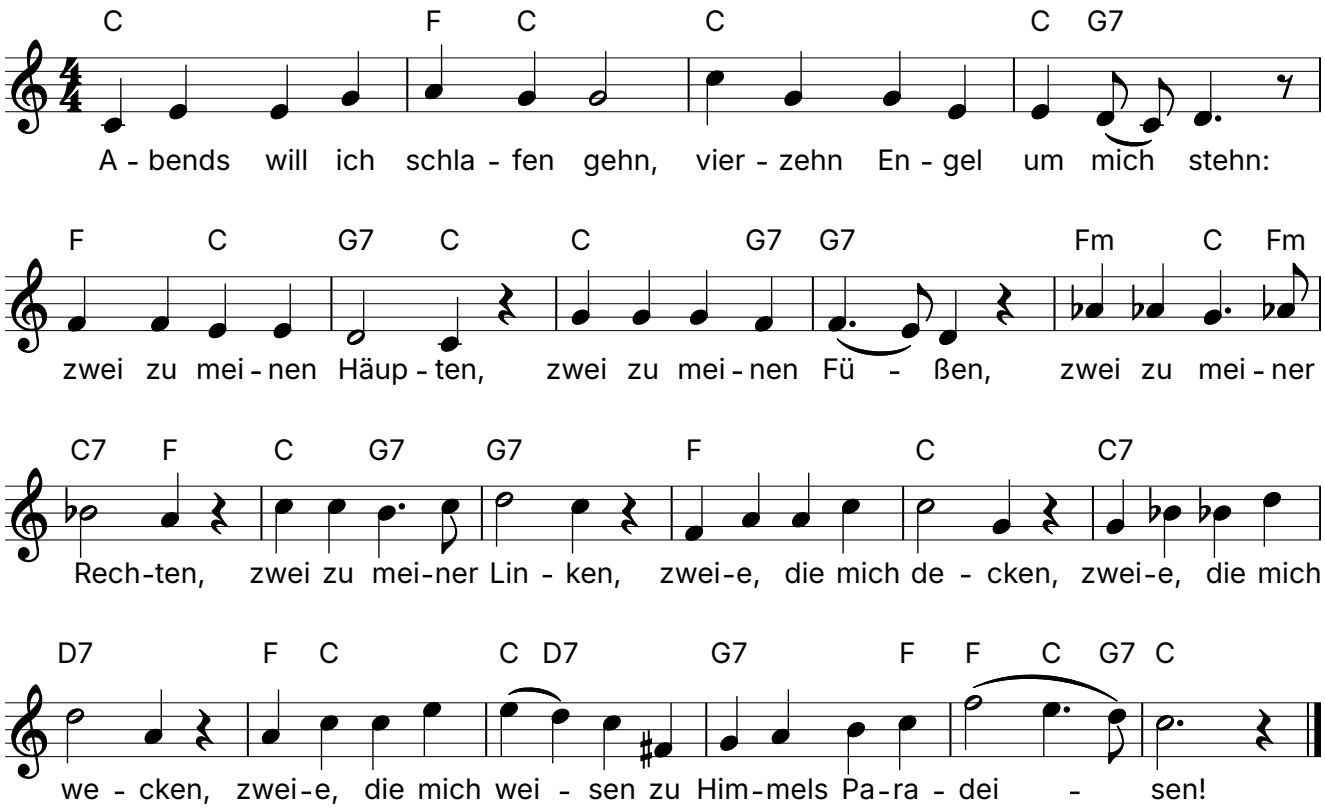
4 So in deinem Streben
bist, mein Herz, auch du;
Gott nur kann dir geben
wahre Abendruh!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/abend-wird-es-wieder
Quelle Erk/Greef, Liederkranz II (1841), Nr. 12, S. 12
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Abendsegen

Text Adelheid Wette (1858-1916)
Melodie Engelbert Humperdinck (1854-1921)



Abendständchen

Text Clemens Brentano (1778-1842)
Melodie Johannes Brahms (1833-1897)



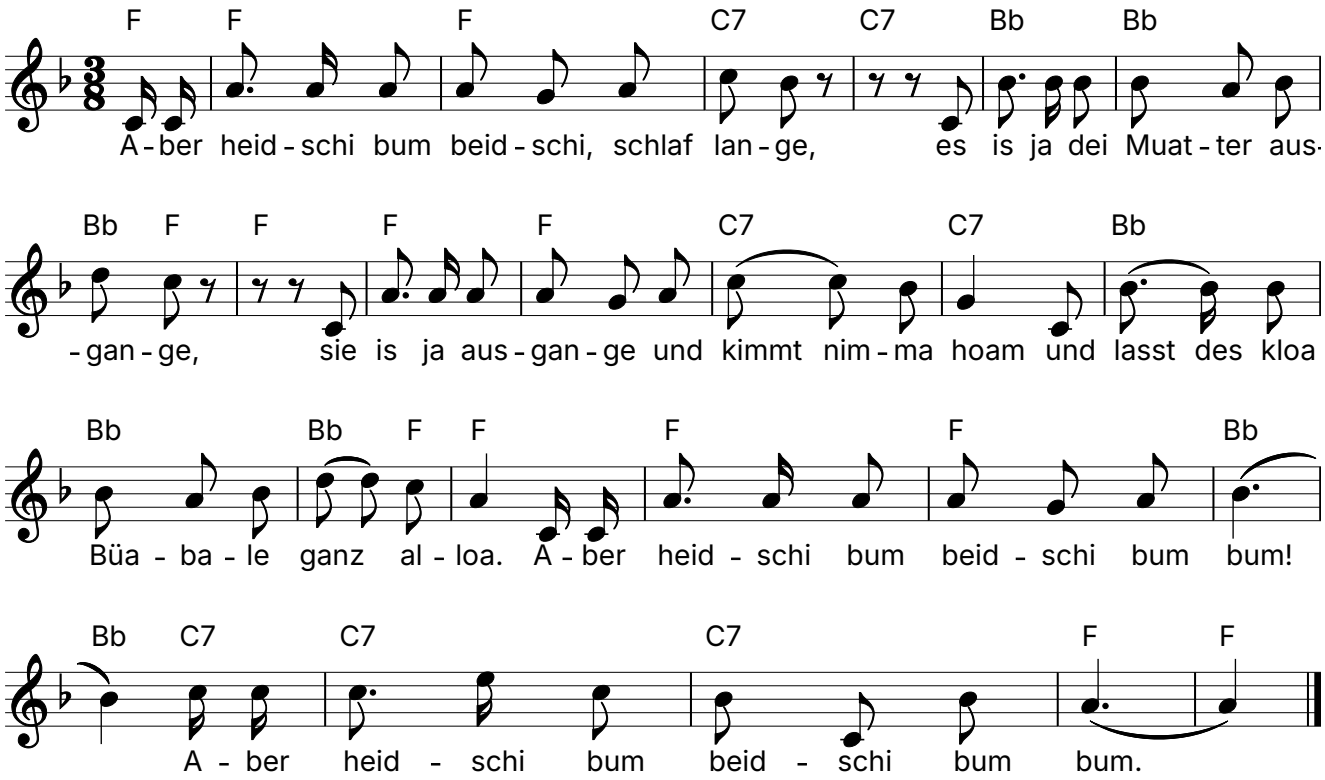
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/abendstaendchen
Quelle Brahms op. 42 Nr. 1, Cranz (nach 1868), S. 3-7
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Aber heidschi bum beidschi

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Aber heidschi bum
beidschi, schlaf süaße,
de Engelan lassn di grüaße,
sie lassn di grüaße,
und lasse di fragn,
ob du im Himmi
spaziern willst fahrn.
Aber heidschi bum
beidschi bum bum!
Aber heidschi bum
beidschi bum bum.

3 Aber heidschi bum
beidschi, im Himmi,
da fahrt di a schneeweißer Schimmi, drauf
sitzt a kloas Engal mit oaner Latern,
drein leucht vom Himmi
der allerschönst Stern.
Aber heidschi bum
beidschi bum bum!
Aber heidschi bum
beidschi bum bum.

4 Da Heidschibumbeidschi is kumma
und hat ma mei Büaberl mitgnumma.
Er hat mas mitgnumma
und hats nimma bracht,
drum wünsch i meim Büaberl
a recht guate Nacht.
Aber heidschi bum
beidschi bum bum!
Aber heidschi bum
beidschi bum bum.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/aber-heidschi-bum-beidschi
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ade zur guten Nacht

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Es trauern Berg und Tal,
wo ich viel tausendmal
bin drüber gegangen.
Das hat deine Schönheit gemacht,
die hat mich zum Lieben gebracht
mit großem Verlangen.

3 Das Brünnlein rinnt und rauscht,
wohl unterm Holderstrauch,
wo wir gesessen.
Wie mancher Glockenschlag,
da Herz bei Herzen lag,
das hast du vergessen.

4 Die Mädchen auf der Welt
sind falscher als das Geld
mit ihrem Lieben.
Ade nun zur guten Nacht!
Jetzt wird der Schluss gemacht,
da ich muss scheiden.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ade-zur-guten-nacht
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Adeste fideles

Historische lateinische Fassung; Melodie John Francis Wade (1711-1786)



2 Deum de Deo, lumen de lumine,
Gestant puellæ viscera,
Deum verum, genitum, non factum.
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

3 En grege relicto humiles ad cunas
Vocati pastores approperant:
Et nos ovanti gradu festinemus.
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

4 Stella duce Magi Christum adorantes
Aurum, thus, et myrrham dant munera:
Jesu infanti corda præbeamus.
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

5 Æterni Parentis splendorem æternum
Velatum sub carne videbimus,
Deum infantem pannis involutum.
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

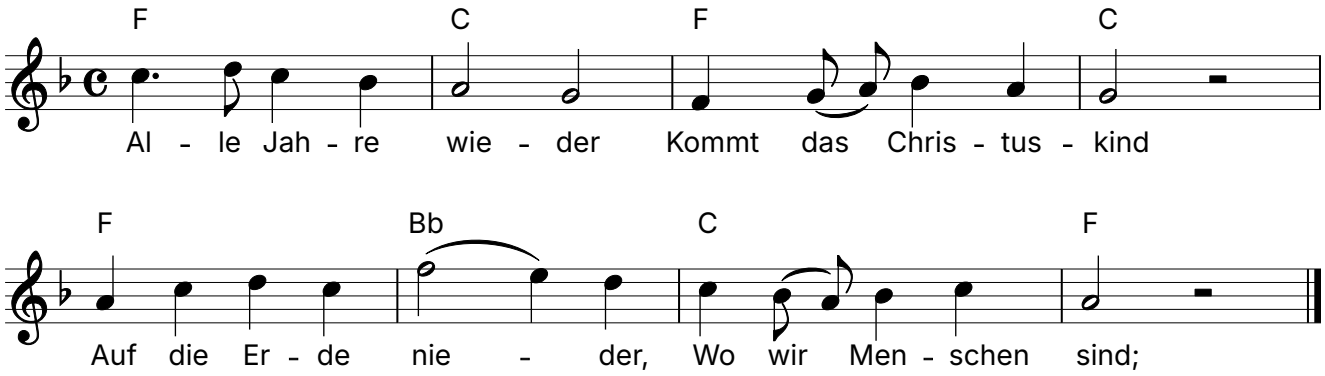
6 Pro nobis egenum et fœno cubantem
Piis foveamus amplexibus:
Sic nos amantem quis non redamaret?
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

7 Cantet nunc Io chorus Angelorum,
Cantet nunc aula cœlestium:
Gloria in excelsis Deo.
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

8 Ergo qui natus die hodierna,
Jesu, tibi sit gloria,
Patris æterni Verbum caro factum.
Venite, adoremus;
venite, adoremus;
venite, adoremus Dominum.

Alle Jahre wieder

Text Johann Wilhelm Hey (1789-1854)
Melodie Philipp Friedrich Silcher (1789-1860)

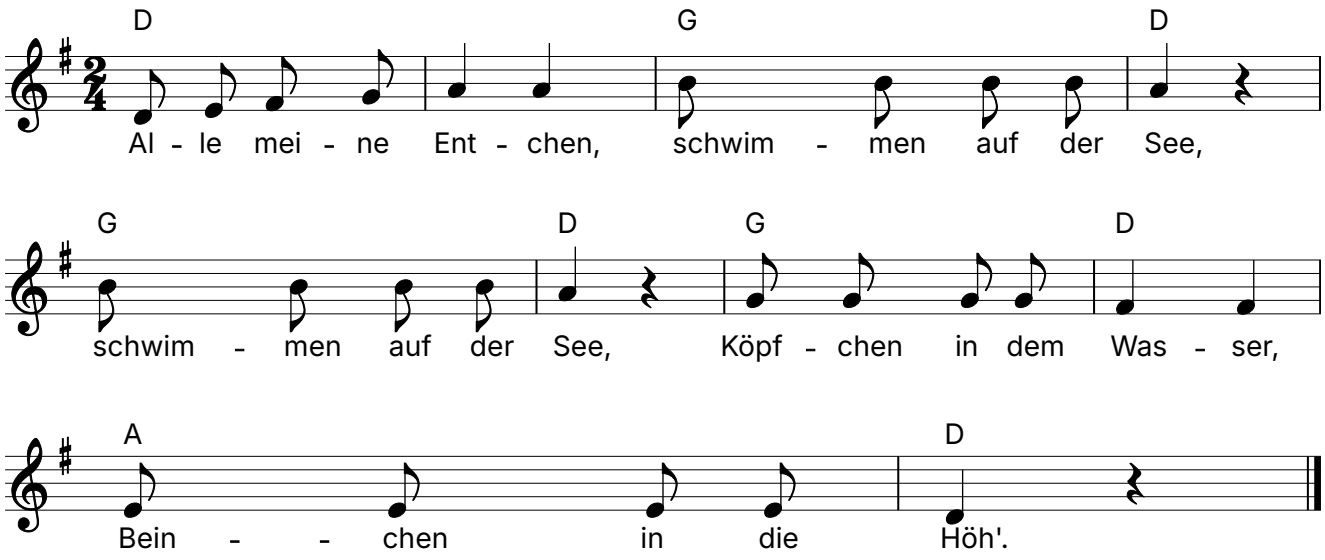


2 Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus,
Geht auf allen Wegen
Mit uns ein und aus;

3 Ist auch mir zur Seite
Still und unerkannt,
Dass es treu mich leite
An der lieben Hand.

Alle meine Entchen

Text und Melodie anonym überliefert



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/alle-meine-entchen
Quelle Böhme, Deutsches Kinderlied und... (1897), Nr. 254
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Alle Vögel sind schon da

Text Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie überliefert; Druck von 1861



2 Wie sie alle lustig sind,
Flink und froh sich regen!
Wie sie alle lustig sind,
Flink und froh sich regen!
Amsel, Drossel, Fink und Star
Und die ganze Vögelschar
Wünschet dir ein frohes Jahr,
Lauter Heil und Segen.

3 Was sie uns verkündet nun
Nehmen wir zu Herzen.
Was sie uns verkündet nun
Nehmen wir zu Herzen.
Wir auch wollen lustig sein,
Lustig wie die Vögelein,
Hier und dort Feld aus, Feld ein,
Singen, springen, scherzen.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/alle-voegel-sind-schon-da
Quelle Unsere Lieder, Agentur des Rauhen Hauses... (1861), Nr. 4
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Alles neu macht der Mai

Text Hermann Adam von Kamp (1796-1867)
Melodie historische Volksweise; Druck von 1893



2 Wir durchziehn Saaten grün
Haine, die ergötzend blühn,
Waldespracht, Neu gemacht
Nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
Rieselnd munter silberhell,
Klein und Groß Ruht im Moos
Wie im weichen Schoß.

3 Hier und dort, Fort und fort,
Wo wir ziehen, Ort für Ort,
Alles freut Sich der Zeit,
Die verschönt, erneut.
Widerschein der Schöpfung blüht
Uns erfreuend im Gemüt;
Alles neu, Frisch und frei
Macht der holde Mai.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/alles-neu-macht-der-mai
Quelle Unser Liederbuch (1893), Nr. 318
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Alouette

Text und Melodie historisch anonym



2 Alouette, gentille Alouette, Alouette, je te plumerai,
Je te plumerai le bec, je te plumerai le bec,
Et le bec, et le bec, etc.

3 Alouette, gentille Alouette, Alouette, je te plumerai,
Je te plumerai le nez, je te plumerai le nez,
Et le nez, et le nez, etc.

4 Alouette, gentille Alouette, Alouette, je te plumerai,
Je te plumerai le dos, je te plumerai le dos,
Et le dos, et le dos, etc.

5 Alouette, gentille Alouette, Alouette, je te plumerai,
Je te plumerai les pattes, je te plumerai les pattes,
Et les pattes, et les pattes, etc.

6 Alouette, gentille Alouette, Alouette, je te plumerai,
Je te plumerai le cou, je te plumerai le cou,
Et le cou, et le cou, etc.

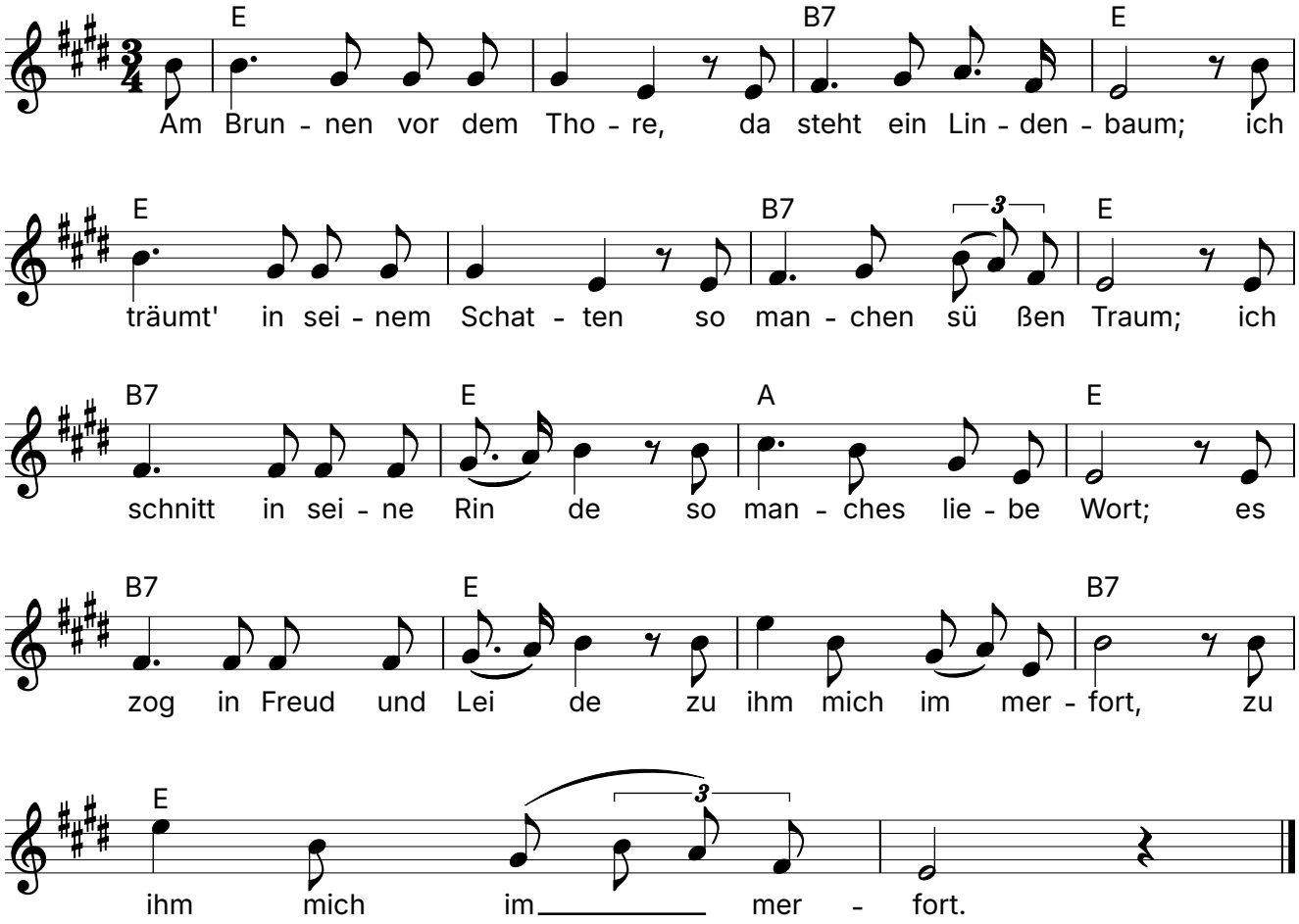
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/alouette
Quelle The McGill College Song Book (1885), S. 14-15
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Am Brunnen vor dem Tore

Text	Wilhelm Müller (1794-1827)
Melodie	nach Franz Schubert (1797-1828)
Historische Volksliedbearbeitung	Friedrich Silcher (1789-1860)



2 Ich musst auch heute wandern
vorbei in tiefer Nacht, da hab
ich noch im Dunkeln die Augen
zugemacht; und seine Zweige rauschten,
als riefen sie mir zu: Komm her
zu mir, Geselle, hier findst du
deine Ruh.
hier findst du
deine Ruh.

3 Die kalten Winde bliesen mir
grad ins Angesicht, der Hut flog
mir vom Kopfe, ich wendete mich
nicht. Nun bin ich manche Stunde
entfernt von jenem Ort und immer
hör ich's rauschen: Du fändest
Ruhe dort.

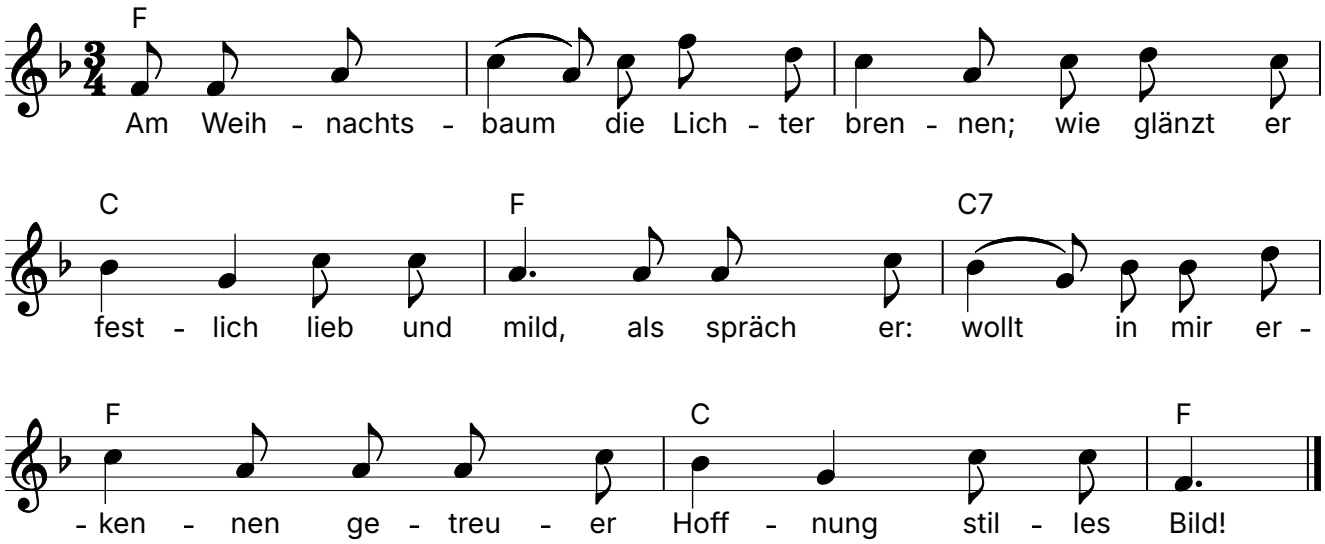
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/am-brunnen-vor-dem-tore
Quelle Allgemeines Deutsches Kommersbuch (1896-1898), Nr. 327
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Am Weihnachtsbaume die Lichter brennen

Text Hermann Kletke (1813-1886)
Melodie überliefert, Druck 1895



2 Die Kinder stehn mit hellen Blicken,
das Auge lacht, es lacht das Herz
o fröhlich seliges Entzücken!
die Alten schauen himmelwärts.

3 Zwei Engel sind hereingetreten,
kein Auge hat sie kommen sehn,
sie gehn zum Weihnachtstisch und beten
und wenden wieder sich und gehn.

4 „Gesegnet seid ihr, alte Leute,
gesegnet sei, du junge Schar!
Wir bringen Gottes Segen heute
dem braunen, wie dem weißen Haar.

5 Zu guten Menschen, die sich lieben,
schickt uns der Herr als Boten aus,
und seid ihr treu und fromm geblieben,
wir treten wieder in das Haus!“

6 Kein Ohr hat ihren Spruch vernommen,
unsichtbar jedes Menschen Blick,
sind sie gegangen wie gekommen,
doch Gottes Segen blieb zurück.

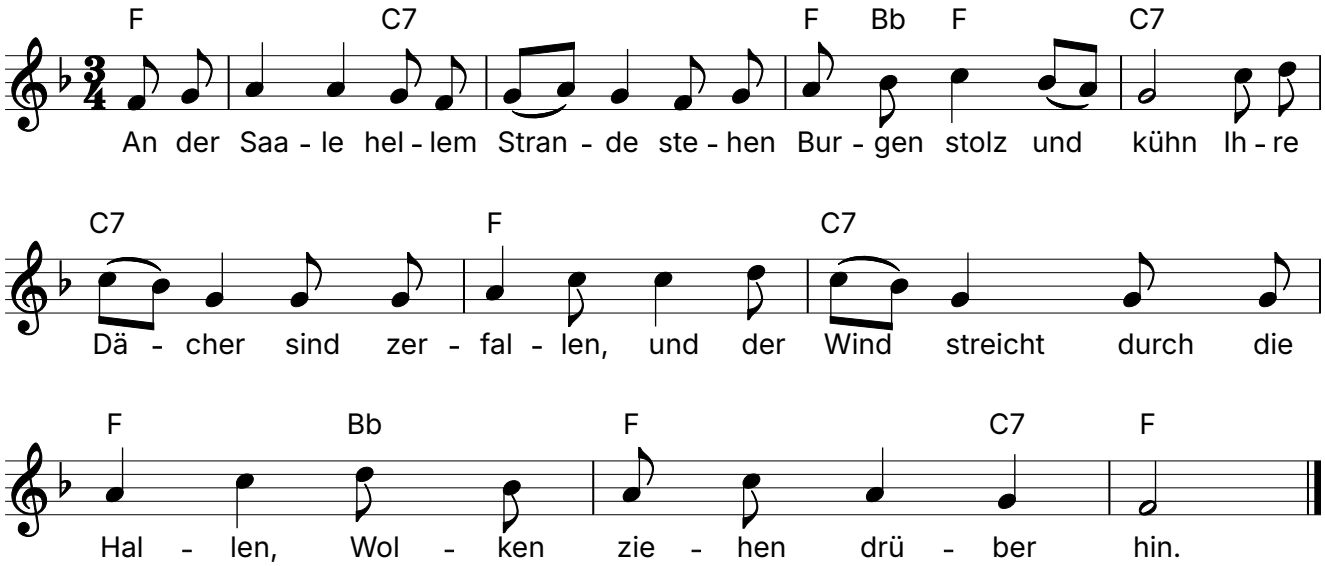
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/am-weihnachtsbaume-die-lichter-brennen
Quelle Hofmann, Deutsches Liederbuch (1895), Nr. 134, S. 112
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

An der Saale hellem Strande

Melodie Friedrich Ernst Fesca (1789-1826)
Text Franz Theodor Kugler (1808-1858)



2 Zwar die Ritter sind verschwunden,
Nimmer klingen Speer und Schild;
Doch dem Wandersmann erscheinen
In den altbemoosten Steinen
Oft Gestalten zart und mild.

3 Droben winken schöne Augen,
Freundlich lacht manch roter Mund,
Wandrer schaut wohl in die Ferne,
Schaut in holder Augen Sterne,
Herz ist heiter und gesund

4 Und der Wandrer zieht von dannen
Denn die Trennungsstunde ruft
Und er singet Abschiedslieder
Lebewohl tönt ihm hernieder
Tücher wehen in der Luft.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-saale-hellem-strande
Quelle Allgemeines Deutsches Kommersbuch (1896-1898), Nr. 331
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ännchen von Tharau

Melodie Friedrich Silcher (1789-1860)
Text Simon Dach (1605-1659) zugeschrieben; hochdeutsch: Johann Gottfried Herder (1744-1803)



2 Käm' alles Wetter gleich auf uns zu schlahn,
wir sind gesinnt bei einander zu stahn.
Krankheit, Verfolgung, Betrübnis und Pein
soll unsrer Liebe Verknotigung sein.
Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut.

3 Recht als ein Palmenbaum über sich steigt,
hat ihn erst Regen und Sturmwind gebeugt,
so wird die Lieb' in uns mächtig und groß
nach manchen Leiden und traurigem Los.
Ännchen von Tharau, mein Reichtum, mein Gut,
du meine Seele, mein Fleisch und mein Blut.

4 Würdest du gleich einmal von mir getrennt,
lebtest da, wo man die Sonne kaum kennt;
ich will dir folgen durch Wälder und Meer,
Eisen und Kerker und feindliches Heer.
Ännchen von Tharau, mein Licht, meine Sonn',
mein Leben schließt sich um deines herum.

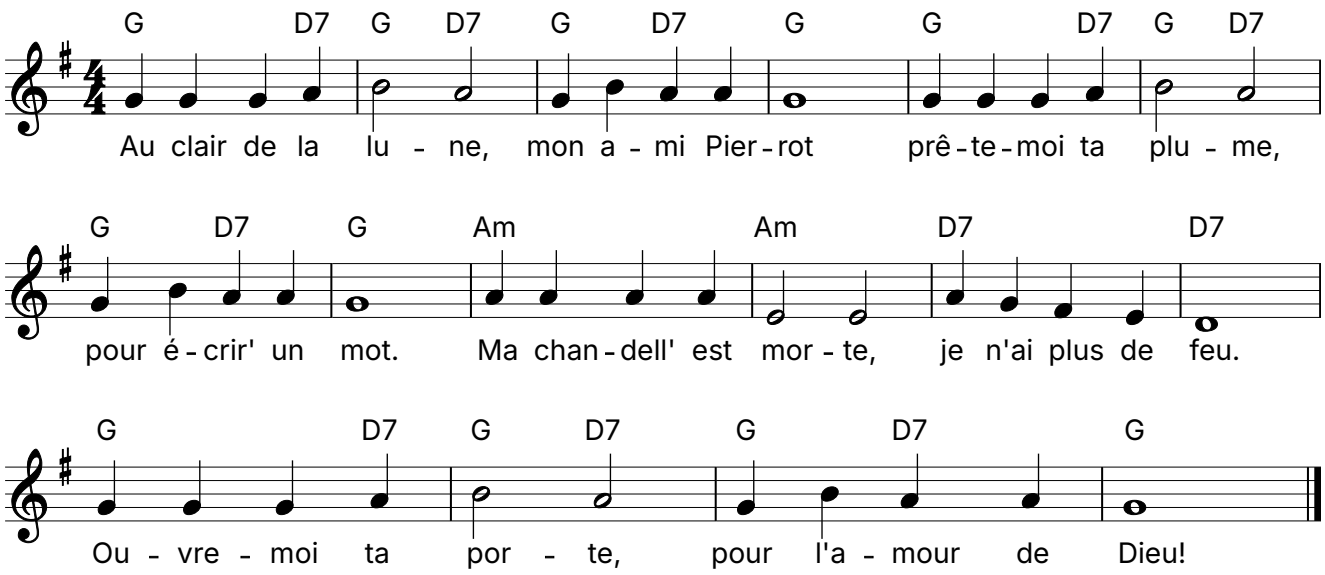
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/aennchen-von-tharau
Quelle Friedrich Silcher: Volkslieder, neue... (1902), Nr. 7
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Au clair de la lune

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Au clair de la lune, Pierrot répondit :
« Je n'ai pas de plume, je suis dans mon lit.
Va chez la voisine, je crois qu'elle y est
car dans sa cuisine, on bat le briquet. »

3 Au clair de la lune, l'aimable Lubin
Frappe chez la brune, elle répond soudain :
« Qui frappe de la sorte ? », il dit à son tour
« Ouvrez votre porte pour le Dieu d'Amour. »

4 Au clair de la lune, on n'y voit qu'un peu.
On chercha la plume, on chercha du feu.
En cherchant d'la sorte je n'sais c'qu'on trouva.
Mais je sais qu'la porte sur eux se ferma.

Auf, auf, mein Herz, mit Freuden

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie Johann Crüger (1598-1662)



2 Er war ins Grab gesenket,
Der Feind trieb groß Geschrei,
Eh ers vermeint und denket,
Ist Christus wieder frei,
Und ruft Victoria,
Schwingt fröhlich hie und da
Sein Fähnlein, als ein Held,
Der Feld und Mut behält.

3 Der Held steht auf dem Grabe,
Und sieht sich munter um,
Der Feind liegt, und legt abe
Gift, Gall und Ungestüm,
Er wirft zu Christi Fuß
Sein Höllenreich, und muss
Selbst in des Siegers Band
Ergeben Fuß und Hand.

4 Das ist mir anzuschauen
Ein rechtes Freudenspiel,
Nu soll mir nicht mehr grauen
Für allem, wann er will
Entnehmen meinen Mut
Zu samt dem edlen Gut,
So mir durch Jesum Christ
Aus Lieb erworben ist.

5 Die Höll und ihre Rotten
Die krümmen mir kein Haar:
Der Sünden kann ich spotten,
Bleib allzeit ohn Gefahr:
Der Tod mit seiner Macht
Wird nichts bei mir geacht,
Er bleibt ein totes Bild,
Und wär er noch so wild.

6 Die Welt ist mir ein Lachen
Mit ihrem großen Zorn:
Sie zürnt und kann nichts machen,
All Arbeit ist verlorn:
Die Trübsal trübt mir nicht
Mein Herz und Angesicht,
Das Unglück ist mein Glück,
Die Nacht mein Sonnenblick.

7 Ich hang und bleib auch hangen
An Christo, als ein Glied:
Wo mein Haupt durch ist gangen,
Da nimmt er mich auch mit.
Er reißet durch den Tod,
Durch Welt, durch Sünd und Not,
Er reißet durch die Höll,
Ich bin stets sein Gesell.

8 Er dringt zum Saal der Ehren,
Ich folg ihm immer nach,
Und darf mich gar nicht kehren
An einzig Ungemach:
Es tobe, was da kann,
Mein Haupt nimmt sich mein an,
Mein Heiland ist mein Schild,
Der alles Toben stillt.

9 Er bringt mich an die Pforten,
Die in den Himmel führt,
Daran mit güldnen Worten
Der Reim gelesen wird:
Wer dort wird mit verhöhnt,
Wird hier auch mit gekrönt:
Wer dort mit sterben geht,
Wird hie auch mit erhöht.

Auf der Mauer, auf der Lauer

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wanz.
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wanz.
Seht euch nur die Wanz an,
wie die Wanz tanz kann!
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wanz.

3 Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wan.
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wan.
Seht euch nur die Wan an,
wie die Wan tan kann!
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wan.

4 Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wa.
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wa.
Seht euch nur die Wa an,
wie die Wa ta kann!
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine Wa.

5 Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine W.
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine W.
Seht euch nur die W an,
wie die W t kann!
Auf der Mauer, auf der Lauer
sitzt 'ne kleine W.

6 Auf der Mauer, auf der Lauer
Sitzt 'ne kleine -.
Auf der Mauer, auf der Lauer
Sitzt 'ne kleine -.
Seht euch nur die - an,
wie die - - kann!
Auf der Mauer, auf der Lauer
Sitzt 'ne kleine -.

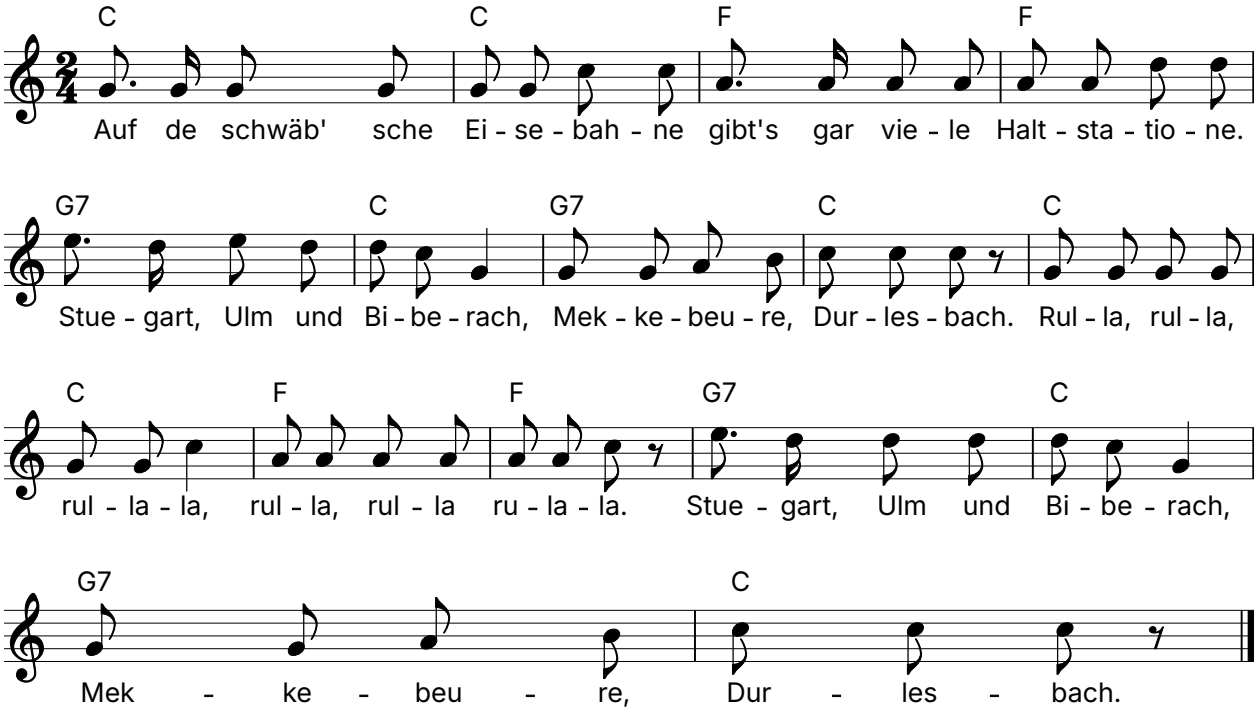
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/auf-der-mauer-auf-der-lauer
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Auf der schwäb'schen Eisenbahne

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Auf de schwäb'sche Eisebahne
wollt amal a Bäu'rle fahre,
geht an Schalter, lüpft de Hut:
"Oi Billettle, seid so gut!"
Rulla, rulla, rullala,
rulla, rulla, rullala.
Geht an Schalter, lüpft de Hut:
"Oi Billettle, seid so gut!"

3 Eine Geiß hat er si kaufet,
und dass die ihm nit entlaufet,
bindet sie der guete Ma
hinte an de Wage a.
Rulla, rulla, rullala,
rulla, rulla, rullala.
Bindet sie der guete Ma
hinte an de Wage a.

4 "Böckli, tu nur woidle springe,
's Futter werd i Dir scho bringe."
Setzt sich zu seim Weible na
und brennt's Tabakpfeifle a.
Rulla, rulla, rullala,
rulla, rulla, rullala.
Setzt sich zu seim Weible na
und brennt's Tabakpfeifle a.

5 Auf de nächste Statione,
wo er will sei Böckle hole,
find't er nur no Kopf und Soil
an dem hintere Wagentoil.
Rulla, rulla, rullala,
rulla, rulla, rullala.
Find't er nur no Kopf und Soil
an dem hintere Wagentoil.

6 Do kriegt er en große Zorne,
nimmt de Kopf mitsamt de Horne,
schmeisst en, was er schmeisse ka,
dem Konduktör an Schädel na.
Rulla, rulla, rullala,
rulla, rulla, rullala.
Schmeisst en, was er schmeisse ka,
dem Konduktör an Schädel na.

7 "So, du kannst den Schade zahle,
warum bist so schnell gefahre!
Du allein bist schuld dara,
dass i d Gois verlaure ha!"
Rulla, rulla, rullala,
rulla, rulla, rullala,
Du allein bist schuld dara,
dass i d Gois verlaure ha!

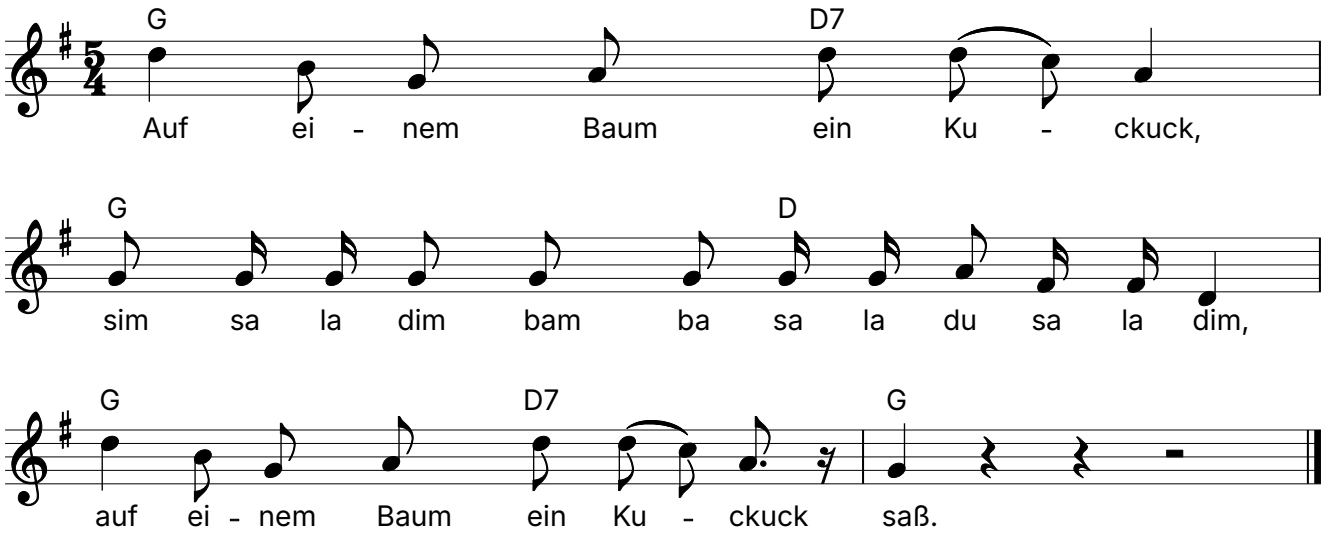
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/auf-der-schwaebschen-eisenbahne
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Auf einem Baum ein Kuckuck

Text und Melodie Bergisches Volkslied, anonym



2 Da kam ein junger Jäger
sim sa la dim bam ba sa la du sa la dim,
da kam ein junger Jägersmann:

3 Der schoss den armen Kuckuck
sim sa la dim bam ba sa la du sa la dim,
der schoss den armen Kuckuck tot!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/auf-einem-baum-ein-kuckuck
Quelle Erk und Irmer, Die deutschen Volkslieder... (1838), Nr. 20
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Auf, ihr Kinder

Text Carl Gottlieb Hering (1766-1853)
Melodie Carl Gottlieb Hering (1766-1853)



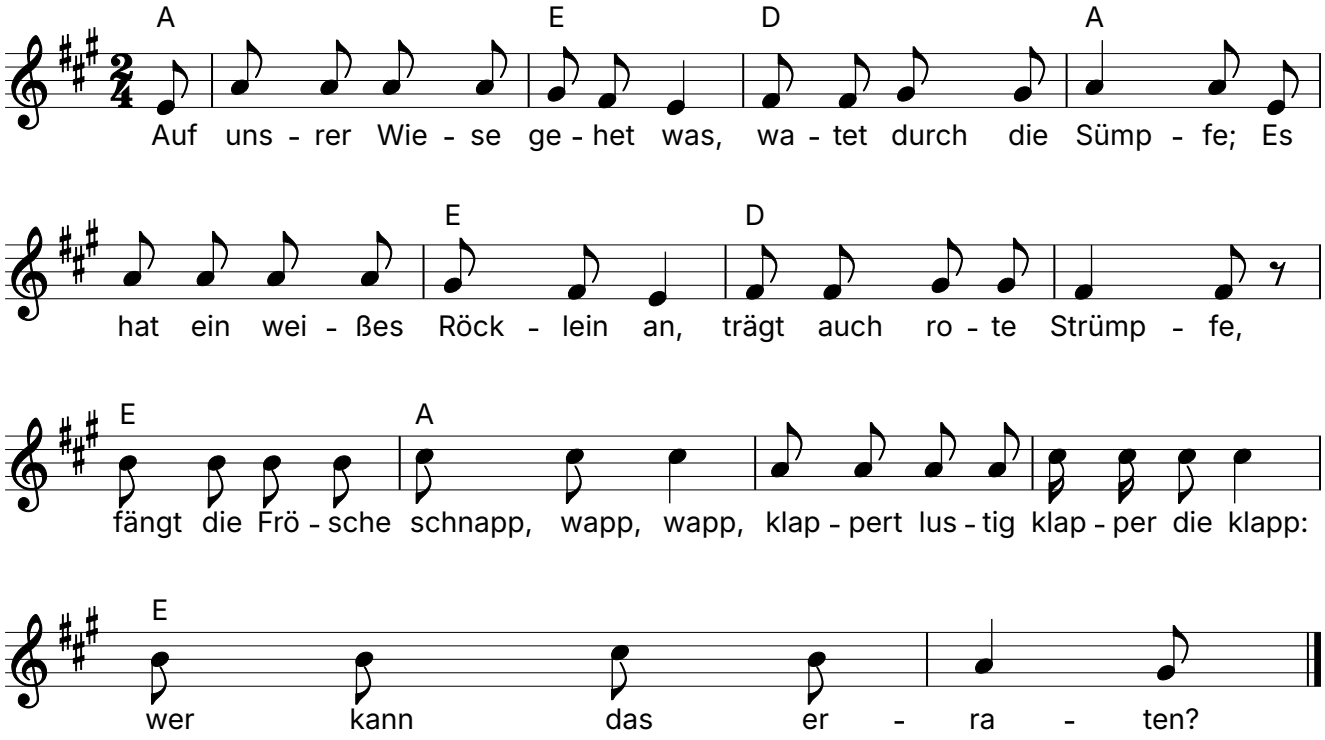
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/auf-ihr-kinder
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Auf unsrer Wiese gehet was

Text Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Volksweise, Druck 1857



2 Ihr denkt, es ist der Klapperstorch,
watet durch die Sümpfe;
er hat ein weißes Röcklein an,
trägt auch rote Strümpfe;
fängt die Frösche: schnapp, wapp, wapp,
klappert lustig klapper die klapp:
Nein, s'ist eine Störchin!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/auf-unsrer-wiese-gehet-was
Quelle Pflüger, Liederbuch für Schule und Leben I (1857), Nr. 50
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Auld Lang Syne

Text Robert Burns (1759-1796), schottisches Original
Melodie überliefert; historische Gesangslinie nach J. T. Surenne (1814-1878)



2 We twa ha'e run about the braes,
And pu'd the gowans fine,
But we've wander'd mony a weary foot,
Sin' auld lang syne.

3 We twa ha'e paidelt in the burn,
Frae morning sun till dine;
But seas between us braid ha'e roar'd,
Sin' auld lang syne.

4 And here's a hand my trusty fere,
And gi'es a hand o' thine;
And we'll take a richt-gude-willie waught,
For auld lang syne.

5 And surely ye'll be your pint-stoup,
And surely I'll be mine;
And we'll tak' a cup o' kindness yet,
For auld lang syne.

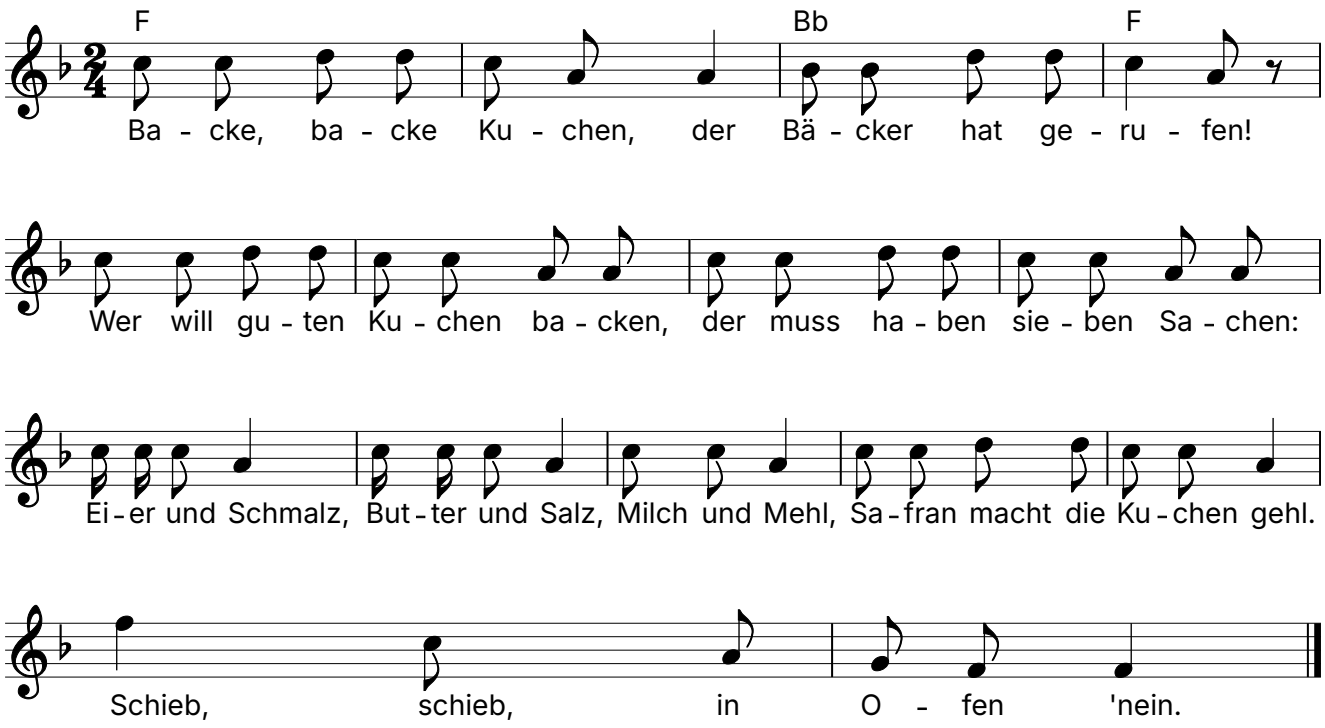
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/auld-lang-syne-laengst-vergangne-zeit
Quelle The Popular Songs of Scotland (1887), S. 240-241
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Backe, backe Kuchen

Text und Melodie überliefert; Druck von 1897



Bruder Jakob – Frère Jacques

Text und Melodie französischer Kanon, anonym
Historischer Druck Charles Lebouc (1822-1893), Sammlung



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/bruder-jakob
Quelle Lebouc/Augener, Nr. 26 (um 1880/1885), S. 36
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Brüderchen, komm tanz mit mir!

Musik Engelbert Humperdinck (1854-1921); Text: Adelheid Wette (1858-1916)



2 Mit den Füßchen tapp tapp tapp,
mit den Händchen klapp klapp klapp,
einmal hin, einmal her,
rund herum, es ist nicht schwer!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/bruederchen-komm-tanz-mit-mir-f
Quelle Hänsel und Gretel, Schott, Platte 25617 (1894), S. 43
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Bunt sind schon die Wälder

Melodie Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)
Text Johann Gaudenz Gubert von Salis-Seewis (1762-1834)



2 Wie die volle Traube
aus dem Rebenlaube
purpurfarbig strahlt!
Am Geländer reifen
Pfirsiche, mit Streifen
rot und weiß bemalt.

3 Flinke Träger springen,
und die Mädchen singen,
alles jubelt froh!
Bunte Bänder schweben
zwischen hohen Reben
auf dem Hut von Stroh.

4 Geige tönt und Flöte
bei der Abendröte
und im Mondesglanz;
junge Winzerinnen
winken und beginnen
frohen Erntetanz.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/bunt-sind-schon-die-waelder
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 217, S. 174-175
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Christ ist erstanden

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Wär er nicht erstanden,
die Welt, die wär vergangen;
seit dass er erstanden ist,
so lobn wir den Herrn Jesum Christ!
Hallelujah!

3 Hallelujah, Hallelujah,
Hallelujah!
Dess solln wir alle froh sein,
Christ will unser Trost sein!
Hallelujah!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

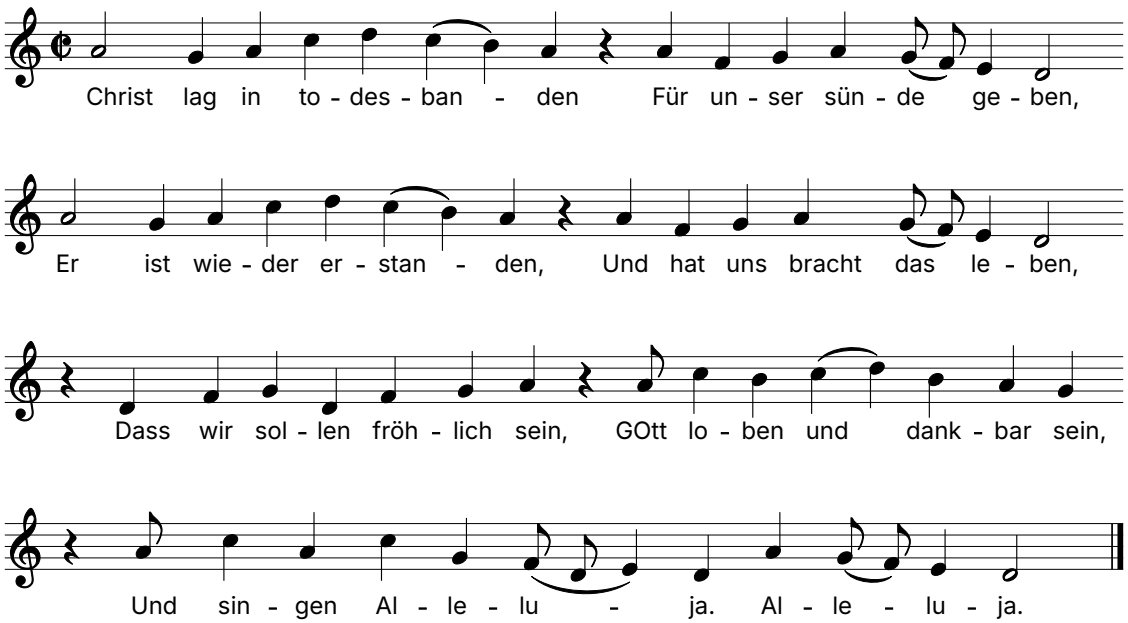
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/christ-ist-erstanden
Quelle Hofmann, Deutsches Liederbuch (1895), Nr. 201, S. 166-167
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Christ lag in Todesbanden

Text Martin Luther
Melodie überliefert, bei Johann Walter 1524

Sieben Strophen nach Crüger (1653). Notenwerte einheitlich verkürzt; keine regelmäßigen Takte.



2 Den tod niemand bezwingen kunt
Bei allen menschenkindern,
Das machet alles unser sünd,
Kein unschuld war zu finden,
Davon kam der tod so bald,
Und nahm über uns gewalt,
Hielt uns in seim reich gefangen.
Alleluja.

3 Jesus Christus Gottes Sohn
An unser statt ist kommen,
Und hat die sünde abgetan,
Damit dem tod genommen
All sein reich und sein gewalt,
Da bleibet nichts denn todsgestalt,
Den stachel hat er verloren.
Alleluja.

4 Es war ein wunderlicher krieg,
Da tod und leben rungen,
Das leben das behielt den sieg,
Es hat den tod verschlungen,
Die schrift hat verkündigt das,
Wie ein tod den andern fraß,
Ein spott aus dem tod ist worden.
Alleluja.

5 Hie ist das rechte Osterlamm,
Davon Gott hat geboten,
Das ist wohl an des kreuzes stamm
In heißer lieb gebraten,
Des blut zeichnet unser tür,
Das hält der glaub dem tode für,
Der würger kann uns nicht rühren.
Alleluja.

6 So feiern wir das hohe fest
Mit herzens freud und wonne,
Das uns der Herre scheinen lässt,
Er ist selber die Sonne,
Der durch seiner gnaden glanz
Erleuchtet unser herzen ganz,
Der sünden nacht ist vergangen.
Alleluja.

7 Wir essen und leben wohl
In rechten Osterfladen,
Der alte sauerteig nicht soll
Sein bei dem wort der gnaden,
Christus will die koste sein,
Und speisen uns die seel allein,
Der glaub will keins andern leben.
Alleluja.

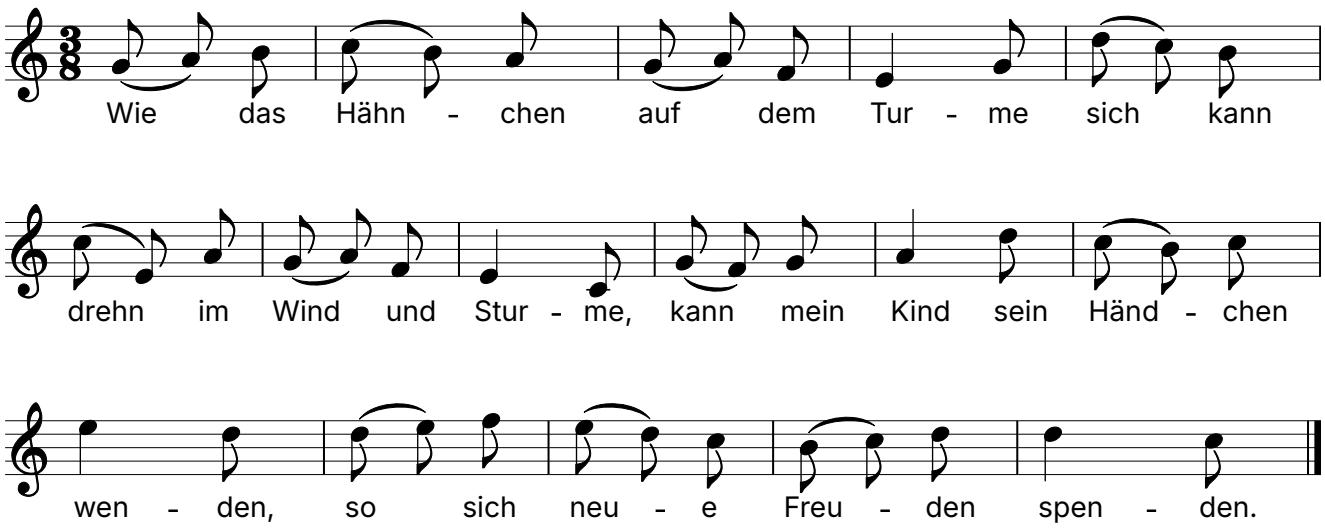
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/christ-lag-in-todesbanden
Quelle Zahn IV (1891), Nr. 7012a, S. 257
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Das Turmhähnchen

Text Friedrich Fröbel (1782-1852)
Melodie Robert Kohl (1813-1881), nach der Ausgabe von Friedrich Seidel 1883

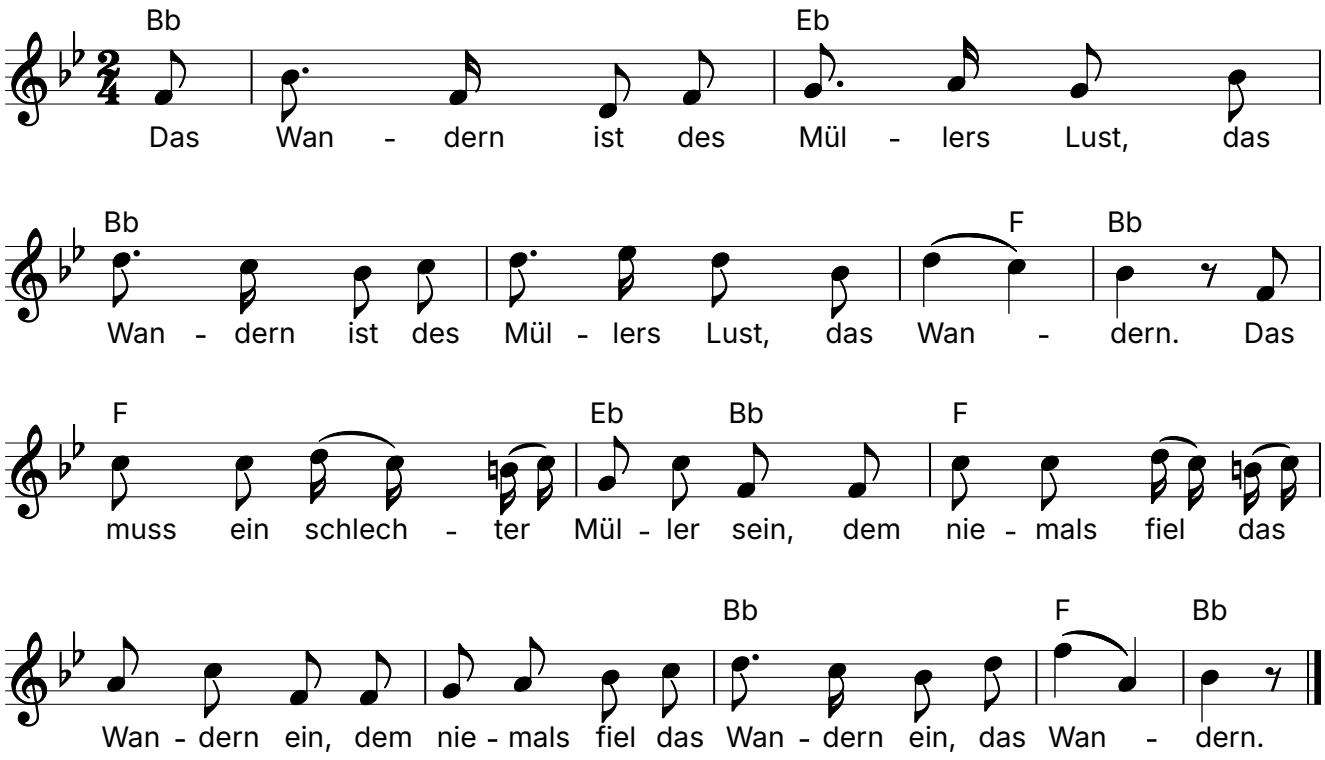


Online kinder-wollen-singen.de/lieder/das-turmhaehnchen
Quelle Fröbel, Mutter- und Kose Lieder (1883), Nr. 1, S. 209
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Das Wandern ist des Müllers Lust

Text Wilhelm Müller (1794-1827); Melodie nach Carl Zöllner (1800-1860)



2 Vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser haben wir's gelernt,
vom Wasser:
das hat nicht Rast bei Tag und Nacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
ist stets auf Wanderschaft bedacht,
das Wasser.

3 Das sehn wir auch den Rädern ab,
das sehn wir auch den Rädern ab,
den Rädern:
die gar nicht gerne stille stehn,
die sich mein Tag nicht müde drehn,
die sich mein Tag nicht müde drehn,
die Räder.

4 Die Steine selbst, so schwer sie sind,
Die Steine selbst, so schwer sie sind,
Die Steine,
Sie tanzen mit den muntern Reihn
Und wollen gar noch schneller sein,
Und wollen gar noch schneller sein,
Die Steine.

5 O Wandern, Wandern, meine Lust,
O Wandern, Wandern, meine Lust,
O Wandern!
Herr Meister und Frau Meisterin,
Lasst mich in Frieden weiter ziehn,
Lasst mich in Frieden weiter ziehn
Und wandern.

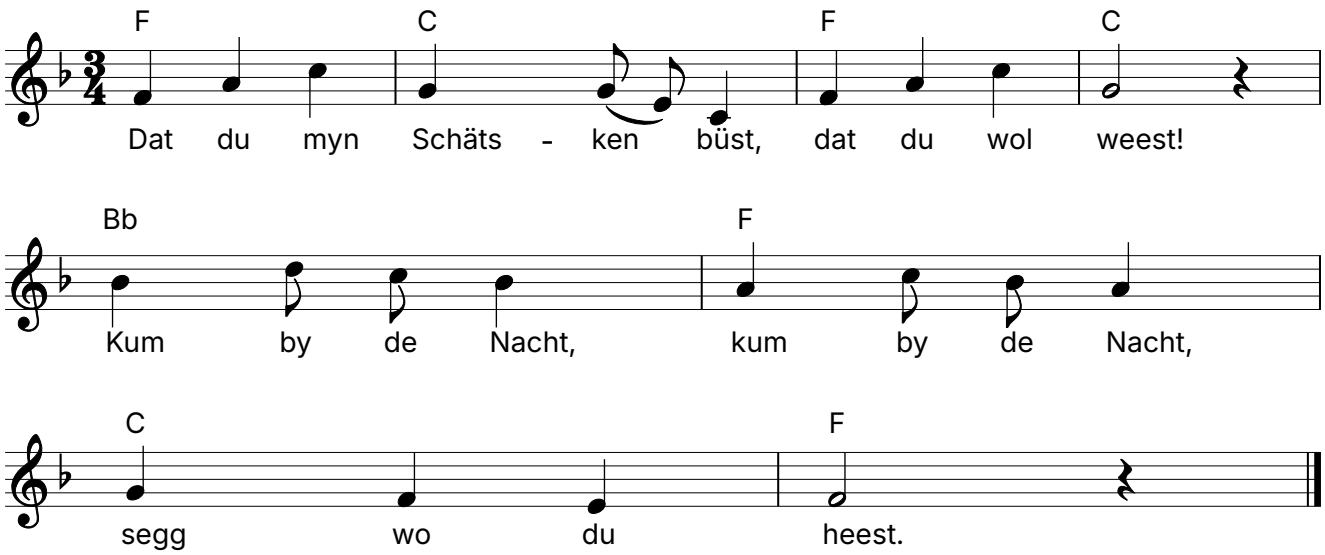
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/das-wandern-ist-des-muellers-lust
Quelle Deutsches Liederbuch für amerikanische Studenten (1906)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Dat du min Leevsten büst

Text und Melodie anonym



2 Kum du üm Middernacht
Kum du Klok een,
Vader slöpt, Moder slöpt,
Ik slaap alleen.

3 Klop an de Kamerdœr
Faat an de Klink!
Vader meent, Moder meent,
Dat deit de Wind!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

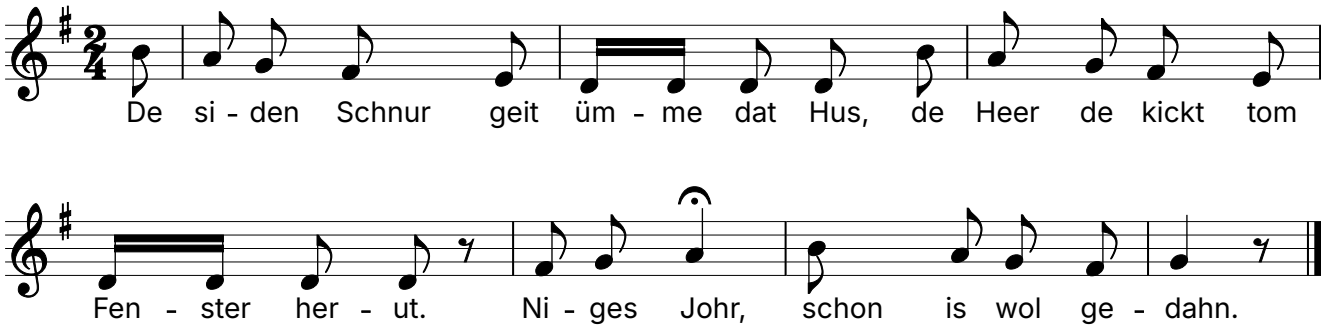
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/dat-du-min-leevsten-buest
Quelle Niederdeutsches Liederbuch, Hamburg und... (1884), Nr. 40
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

De siden Schnur geit ümme dat Hus

Text und Melodie überliefert (Bökendorf, Westfalen)

Nicht jede Strophe hat so viele Silben wie die erste; dann die Silben auf die Noten verteilen. Strophe 15 endet ohne Kehrreim.



2 Wat dregt de Heer an sine Hand?
'n Schrifbok, was von Goll so blank.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

3 Wi wünschen den Heern en golden Disch,
an allen veir Ecken en gebacken Fisch.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

4 Nu willt wi den Heren laten stahn,
un willt to siner Frugen gahn.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

5 Wat dregt de Frug en erer Hand?
en Rosenkranz von Goll so blank.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

6 Schwarte Strümp un schwarte Scho
do mit tritt se de Kerken to.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

7 De schwarten siden Bänne
schnewit sind ere Hänne.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

8 Nu willt wi de Fruge laten stahn.
un willt na eren Junkern gahn.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

9 Wat dregt de Sun in siner Hand?
'ne Flinte, was von Goll so blank.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

10 He hängt sin Kränzken an dat Schwert,
hei's ne schöne Frölen wert.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

11 Nu willt wi den Junkern laten stahn
un willt to ere Döchter gahn.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

12 Wat dregt de Dochter en ere Hand?
'ne Lilie, was von Goll so blank.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

13 De Perlen sind in Goll geschlagen,
de Frölen sall se alle dragen.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

14 Wi schön steit er de Kragen!
se is von alem Adel.
Niges Johr, schon is wol gedahn.

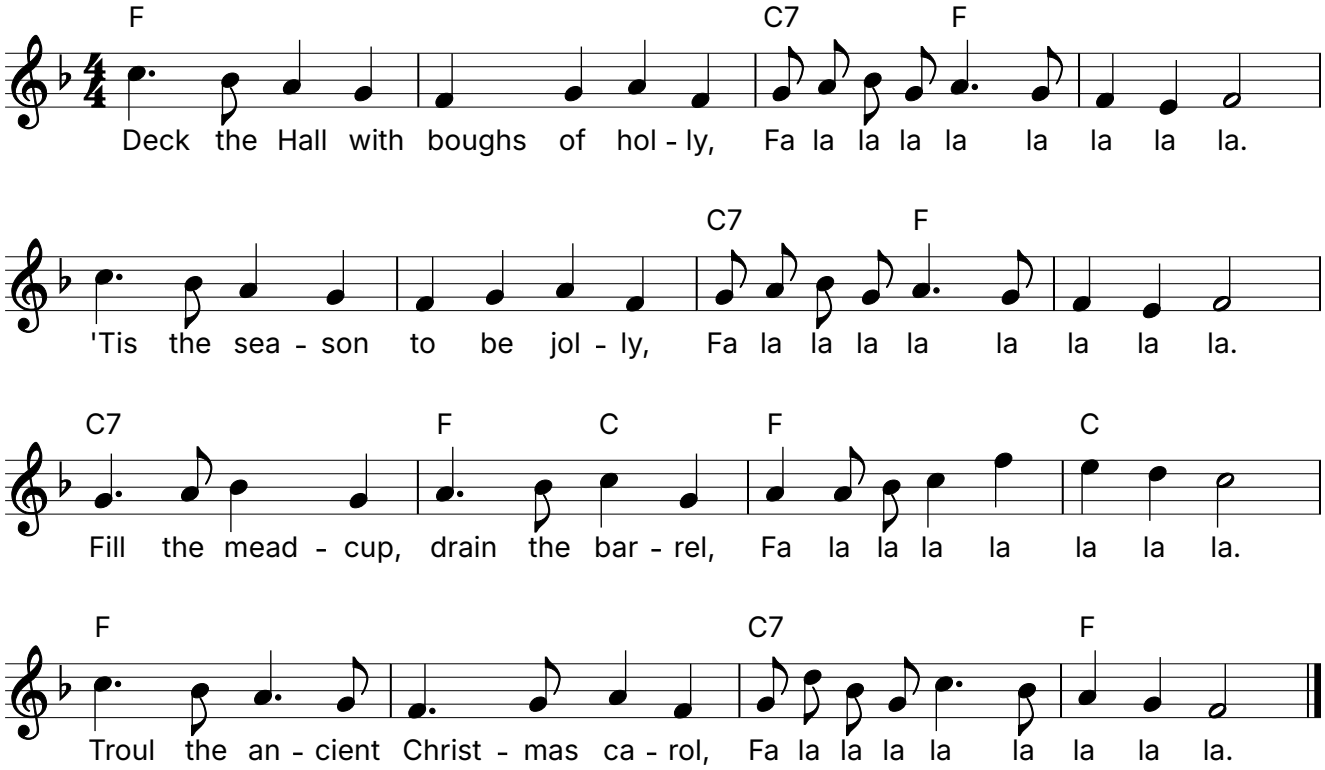
15 Nu giv en de leve Gott Glück un Heil
un give se us ene Gave
in diesen nigen Johre.

Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Deck the halls

Melodie Nos Galan, anonym überliefert
Englischer Text Thomas Oliphant (1799-1873)



2 See the flowing bowl before us,
Fa la la la la, la la la la,
Strike the harp and join the chorus;
Fa la la la la, la la la la,
Follow me in merry measure,
Fa la la, la la, la la la,
While I sing of beauty's treasure,
Fa la la la la, la la la la.

3 Fast away the old year passes,
Fa la la la la, la la la la,
Hail the new, ye lads and lasses!
Fa la la la la, la la la la,
Laughing, quaffing, all together,
Fa la la, la la, la la la,
Heedless of the wind and weather,
Fa la la la la, la la la la.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/deck-the-halls
Quelle John Hullah, The Song Book (1884), Nr. CCXLVIII, S. 325
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Der Heiland ist geboren

Text und Melodie überliefert; Druck von 1914



2 Ein Kindlein auserkoren,
freu' dich, du Christenheit!
Ist uns im Stall geboren,
das Himmel und Erd' erfreut.
Freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall,
freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall!

3 Die Engel lieblich singen,
freu' dich, du Christenheit!
Sie tun gut Botschaft bringen,
verkündigen große Freud'.
Freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall,
freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall!

4 Den Fried' tuen sie verkünden,
Freu' dich, du Christenheit!
Verzeihung aller Sünden
Ist uns im Stall bereit.
Freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall,
freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall!

5 Der Gnadenbronn tut fließen,
Freu' dich, du Christenheit!
Tut all das Kindlein grüßen,
Kommt her zu ihm mit Freud'!
Freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall,
freut euch von Herzen, ihr Christen all',
kommt her zum Kindelein in dem Stall!

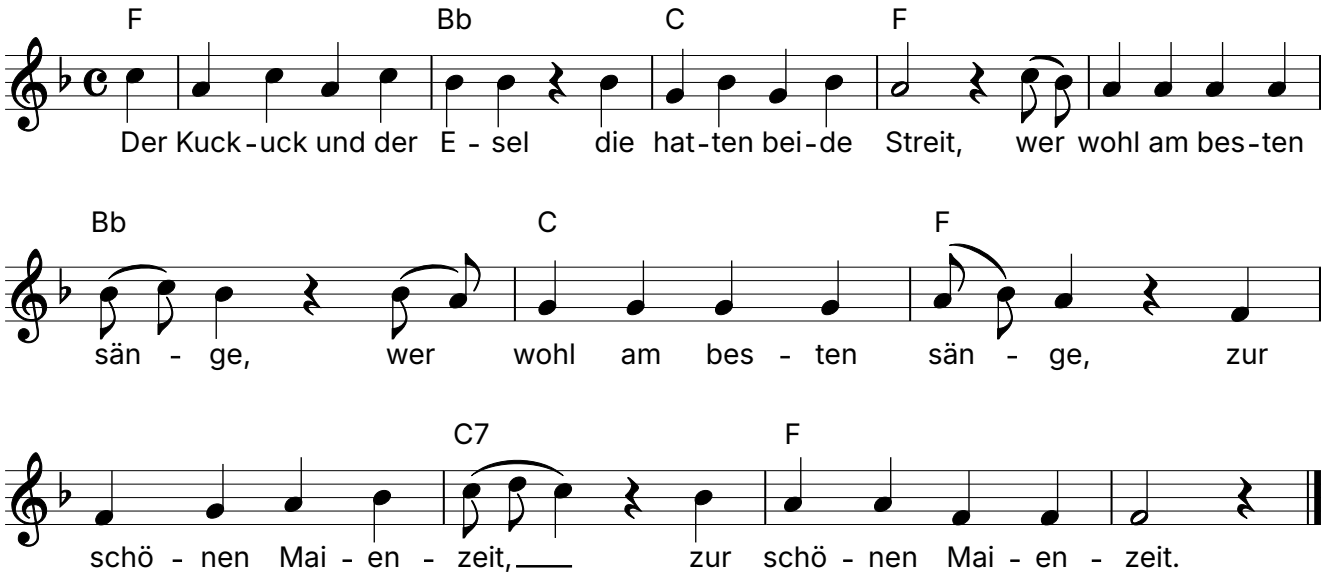
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-heiland-ist-geboren
Quelle Fröhliche Weihnacht, Louis Lange, St.... (1914), Nr. 10
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Der Kuckuck und der Esel

Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Carl Friedrich Zelter (1758-1832)



2 Der Kuckuck sprach: „Ich kann es!“
Und hub gleich an zu schrei'n.
„Ich aber kann es besser“
„Ich aber kann es besser“
Fiel gleich der Esel ein.
Fiel gleich der Esel ein.

3 Das klang so schön und lieblich,
So schön von fern und nah'.
Sie sangen alle beide:
Sie sangen alle beide:
Kucku, Kucku, I-a!
Kucku, Kucku, I-a!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-kuckuck-und-der-esel
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 646, S. 479
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Der Mai ist gekommen

Text Emanuel Geibel (1815-1884)
Melodie Justus Wilhelm Lyra (1822-1882)



2 Herr Vater, Frau Mutter,
dass Gott euch behüt!
Wer weiß, wo in der Ferne
mein Glück mir noch blüht;
es gibt so manche Straße,
da nimmer ich marschiert,
es gibt so manchen Wein,
den ich nimmer noch probiert.

3 Frisch auf drum, frisch auf
im hellen Sonnenstrahl
wohl über die Berge,
wohl durch das tiefe Tal!
Die Quellen erklingen,
die Bäume rauschen all;
mein Herz ist wie 'ne Lerche
und stimmet ein mit Schall.

4 Und abends im Städtlein,
da kehr ich durstig ein:
„Herr Wirt, Herr Wirt,
eine Kanne blanken Wein!
Ergreife die Fiedel,
du lust'ger Spielmann du,
von meinem Schatz das Liedel,
sing ich dazu!"

5 Und find ich keine Herberg,
so lieg ich zur Nacht
wohl unter blauem Himmel,
die Sterne halten Wacht;
im Winde die Linde,
die rauscht mich ein gemach,
es küsset in der Früh
das Morgenrot mich wach.

6 O Wandern, o Wandern,
du freie Burschenlust!
Da wehet Gottes Odem
so frisch in die Brust;
da singet und jauchzet
das Herz zum Himmelszelt:
Wie bist du doch so schön,
o du weite, weite Welt!

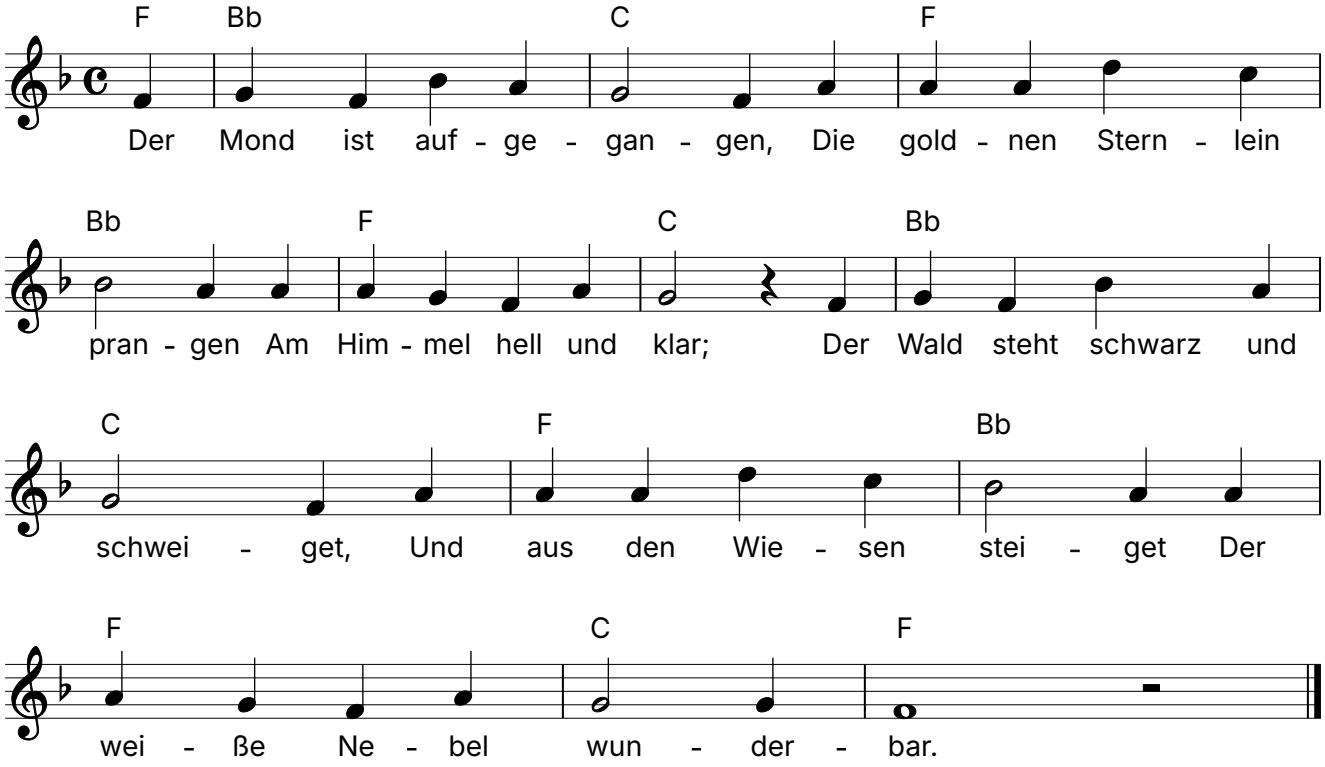
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-mai-ist-gekommen
Quelle Allgemeines Deutsches Kommersbuch (1896-1898), Nr. 347
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Der Mond ist aufgegangen

Text Matthias Claudius (1740-1815)
Melodie Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)



2 Wie ist die Welt so stille,
Und in der Dämmrung Hülle
So traulich und so hold!
Als eine stille Kammer,
Wo ihr des Tages Jammer
Verschlafen und vergessen sollt.

3 Seht ihr den Mond dort stehen?
Er ist nur halb zu sehen,
Und ist doch rund und schön!
So sind wohl manche Sachen,
Die wir getrost belachen,
Weil unsre Augen sie nicht sehn.

4 Wir stolze Menschenkinder
Sind eitel arme Sünder,
Und wissen gar nicht viel;
Wir spinnen Luftgespinste,
Und suchen viele Künste,
Und kommen weiter von dem Ziel.

5 Gott, lass uns dein Heil schauen,
Auf nichts Vergänglichs trauen,
Nicht Eitelkeit uns freun!
Lass uns einfältig werden,
Und vor dir hier auf Erden
Wie Kinder fromm und fröhlich sein!

6 Wollst endlich sonder Grämen
Aus dieser Welt uns nehmen
Durch einen sanften Tod!
Und, wenn du uns genommen,
Lass uns in Himmel kommen,
Du unser Herr und unser Gott!

7 So legt euch denn, ihr Brüder,
In Gottes Namen nieder;
Kalt ist der Abendhauch.
Verschon' uns, Gott mit Strafen,
Und lass uns ruhig schlafen!
Und unsern kranken Nachbar auch!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-mond-ist-aufgegangen
Quelle Schulz, Lieder im Volkston III (1790), S. 52
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Der Postillon

Text und Melodie überliefert (Ödenburg in Ungarn)

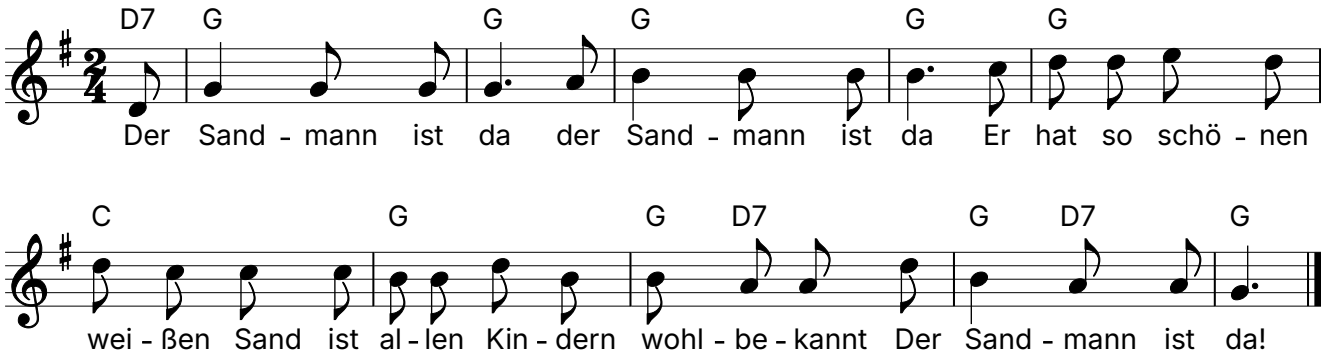


Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-postillon
Quelle Erk/Böhme, Deutscher Liederhort III (1894), Nr. 1859
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Der Sandmann ist da

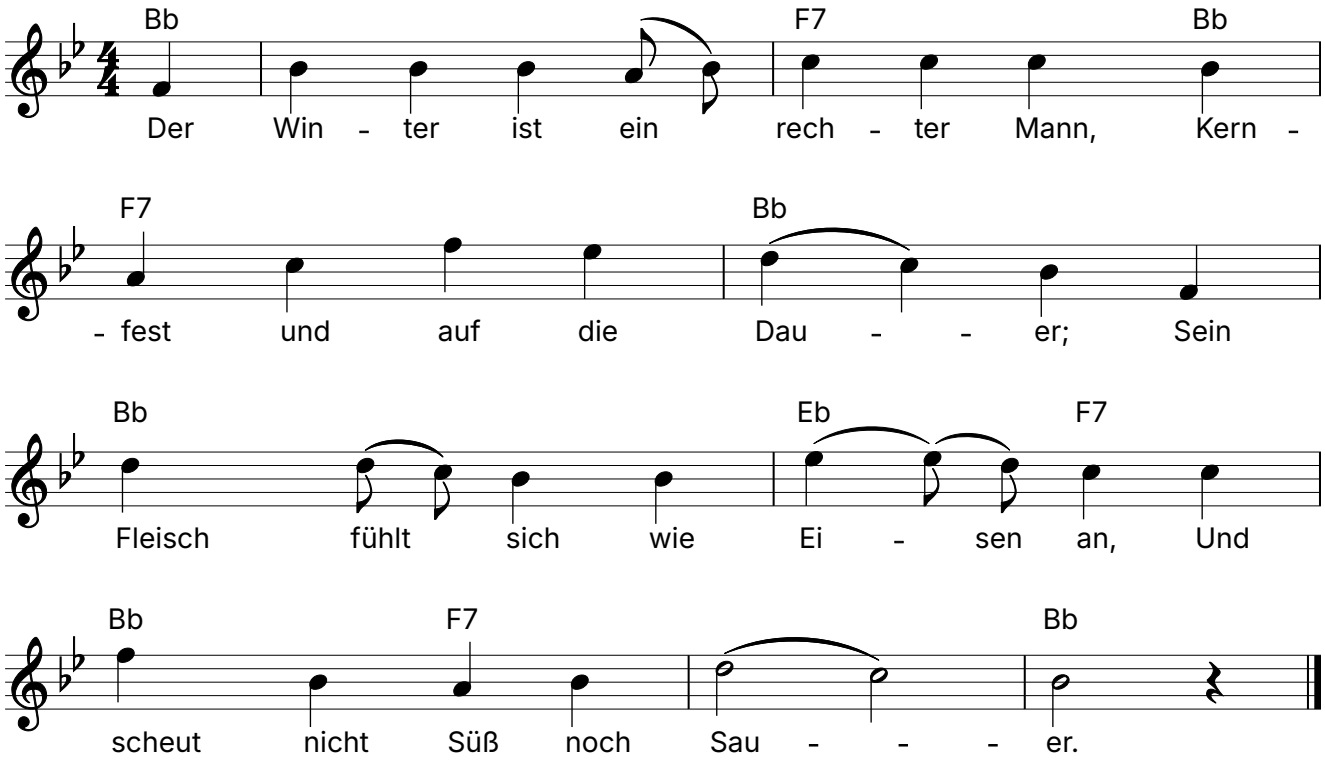
Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Der Sandmann ist da,
der Sandmann ist da!
Da guckt er schon zum Fenster rein,
zu all den lieben Kinderlein:
der Sandmann ist da!

Der Winter ist ein rechter Mann

Text Matthias Claudius (1740-1815)
Melodie überliefert, Druck 1895



2 War je ein Mann gesund, ist er's;
Er krankt und kränkelt nimmer,
Weiß nichts von Nachtschweiß noch Vapeurs,
Und schläft im kalten Zimmer.

3 Er zieht sein Hemd im Freien an,
Und lässt's vorher nicht wärmen;
Und spottet über Fluss im Zahn
Und Kolik in Gedärmen.

4 Aus Blumen und aus Vogelsang
Weiß er sich nichts zu machen,
Hasst warmen Drang und warmen Klang
Und alle warme Sachen.

5 Doch wenn die Füchse bellen sehr,
Wenn's Holz im Ofen knittert,
Und an dem Ofen Knecht und Herr
Die Hände reibt und zittert;

6 Wenn Stein und Bein vor Frost zerbricht,
Und Teich' und Seen krachen;
Das klingt ihm gut, das hasst er nicht,
Denn will er sich tot lachen.

7 Sein Schloss von Eis liegt ganz hinaus
Beim Nordpol an dem Strande;
Doch hat er auch ein Sommerhaus
Im lieben Schweizerlande.

8 Da ist er denn bald dort bald hier,
Gut Regiment zu führen.
Und wenn er durchzieht, stehen wir
Und sehn ihn an und frieren.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-winter-ist-ein-rechter-mann
Quelle Text: Claudius (1782); Melodie: Böhme (1895), Nr. 220
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Der Winter ist vergangen

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Ich geh, ein Mai zu hauen,
durch das grüne Gras,
schenk meinem Buhl die Treue,
die mir die Liebste war.
Und bitt, daß sie mag kommen,
all vor dem Fenster stahn,
empfangen den Mai mit Blumen,
er ist gar wohlgetan.

3 Er nahm sie sonder Trauern
in seine Arme blank,
der Wächter auf der Mauern,
hub an ein Lied und sang:
"Ist jemand noch darinnen,
der mag bald heimwärts gahn.
Ich seh den Tag herdringen
schon durch die Wolken klar."

4 "Ach Wächter auf der Mauern
wie quälst du mich so hart!
ich lieg in schweren Trauern,
mein Herze leidet Schmerz.
Das macht die Allerliebste,
von der ich scheiden muß.
Das klag ich Gott dem Herren,
daß ich sie lassen muß.

5 Ade, mein Allerliebste,
ade, schöns Blümlein,
ade schön Rosenblume,
es muß geschieden sein!
Bis daß ich wieder komme,
bleibst du die Liebste mein;
das Herz in meinem Leibe
gehört ja allzeit dein."

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/der-winter-ist-vergangen
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Die Blümelein, sie schlafen

Text Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869)
Melodie Überliefert | Anton Wilhelm Florentin von Zuccalmaglio (1803-1869)



2 Die Vögelein, sie sangen so süß im Sonnenschein, sie sind zur Ruh' gegangen in ihre Nestchen klein; Das Heimchen in dem Ährengrund, es tut allein sich kund. Eja, eja, es tut allein sich kund.

3 Sandmännchen kommt geschlichen und guckt durchs Fensterlein, ob irgend noch ein Liebchen nicht mag zu Bette sein. Und wo er noch ein Kindchen fand, streut er ins Aug' ihm Sand. Eja, eja, streut er ins Aug' ihm Sand.

4 Sandmännchen aus dem Zimmer, es schläft mein Herzchen fein, es ist gar fest verschlossen schon sein Guckäugelein. Es leuchtet morgen mir Willkomm das Äugelein so fromm! Eja, eja, das Äugelein so fromm!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/die-bluemelein-sie-schlafen
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Die Gedanken sind frei

Text und Melodie anonym überliefert



2 Ich denke was ich will
Und was mich beglücket,
Doch alles in der Still
Und wie es sich schicket.
Mein Wunsch und Begehren
Kann niemand verwehren.
Es bleibet dabei:
Die Gedanken sind frei.

3 Sperrt man mich gleich ein
Im finsteren Kerker,
So sind es doch nur
Vergebliche Werke;
Denn meine Gedanken
Zerreißen die Schranken
Und Mauern entzwei:
Die Gedanken sind frei.

4 Jetzt will ich auf immer
Der Liebe entsagen
Und will mich nicht mehr
Mit Grillen so plagen.
Man kann ja im Herzen
Stets lachen und scherzen
Und denken dabei:
Die Gedanken sind frei.

5 Ich liebe den Wein,
Mein Mädchen vor allen,
Die tut mir allein
Am besten gefallen.
Ich bin nicht alleine
Bei meinem Glas Weine,
Mein Mädchen dabei:
Die Gedanken sind frei.

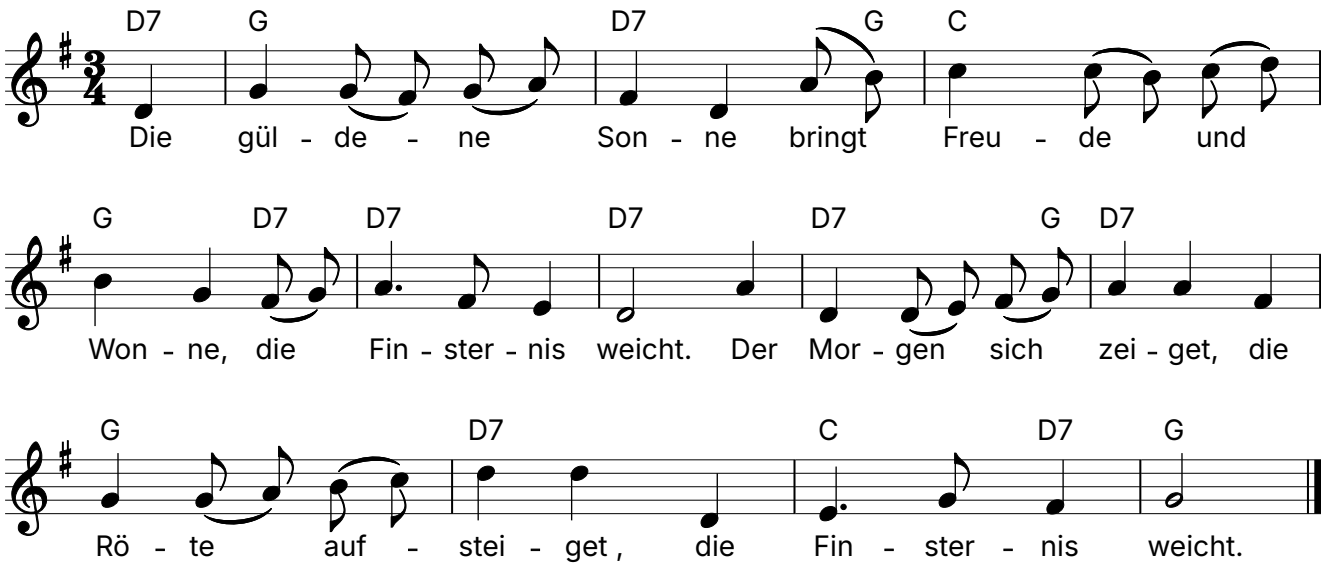
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/die-gedanken-sind-frei
Quelle Der Zupfgeigenhansl (1915), S. 118; Text: 1842
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Die güldene Sonne

Text Philipp von Zesen (1619-1689)
Melodie Johann Georg Ahle (1651-1706)



2 Nun sollen wir loben
den Höchsten dort droben,
dass er uns die Nacht
hat wollen behüten
vor Schrecken und Wüten
der höllischen Macht.

3 Kommt, lasset uns singen,
die Stimme erschwingen,
zu danken dem Herrn.
Ei, bittet und flehet,
dass er uns beistehet
und weiche nicht fern!

4 In meinem Studieren
wird er mich wohl führen
und bleiben bei mir.
Wird schärfen die Sinnen
zu neuem Beginnen
und öffnen die Tür.

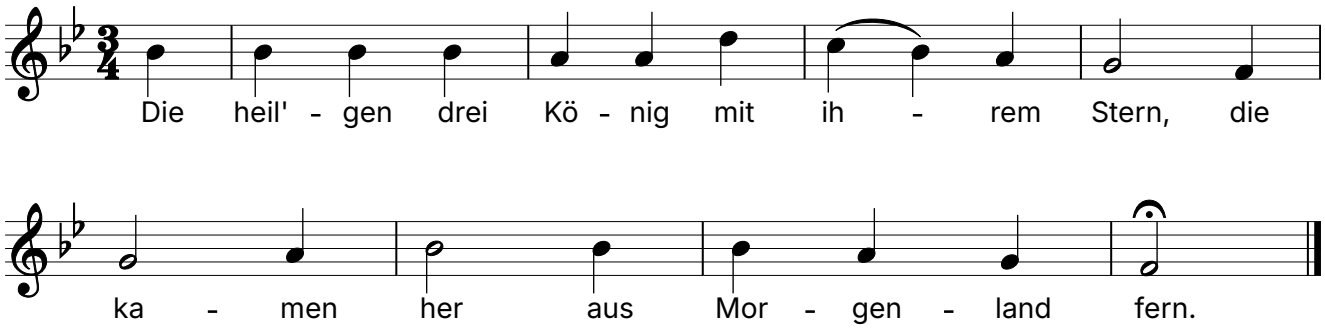
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/die-gueldene-sonne
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Die heil'gen drei König mit ihrem Stern

Text und Melodie überliefert (Paderborner Gesangbuch 1616)

Einige Strophen haben mehr Silben als Strophe 1; dort die Noten entsprechend teilen.



2 Dieweil sie dar gehöret zwar,
Dass Jesus zu Bethlehem geboren war.

3 Zu Bethlehem im jüdischen Land,
Zur Zeit Herodes wol bekannt.

4 Sie zogen gen Jerusalem fort
Und kamen an Herodis Ort.

5 Sie fragten Herodem mit großen Freuden:
„Wo ist der geborene König der Jüden?

6 Wir haben gesehen seinen Stern
Im Morgenland mit großem Begehrn

7 Und kommen ihn anzubeten an:
Herr König, tu uns recht verstahn!“

8 Da das der König Herodes hört,
Sein Leib erschrecket ganz empört,

9 Darzu das ganze Hierusalem,
Darumb er ließ versammelen,

10 All Hohepriester und Schriftgelehrten,
Fragend, wo Jesus soll geboren werden.

11 Sie aber sagten allzuhand:
„Zu Bethlehem im jüdischen Land,

12 Wie solches all geschrieben steht
Durch den Propheten gar beredt.“

13 Da berüfet Herodes die Weisen sein
Gar heimlich und erlernet von ihn,

14 Zu welcher Zeit der Sterne zwar
Erschienen wär gar hell und klar,

15 Und ließ sie gehn gen Bethlehem
Und sprach: „Nun ziehet sampt dahin

16 Und forscht mit Fleiß nach dem Kindelein,
Das da soll all geboren sein.

17 Und wenn ihrs findet, sagt mir's dann,
Dass ich auch komm und bet es an.“

18 Wie sie nun solches hatten gehort
Von König Herode, zogen sie fort,

19 Verließen Jerusalem, den Plan
Und sahen den Stern vorher gan,

20 Den sie bevor im Morgenland
Gesehen hatten und erkannt,

21 Ging für ihn hin bis an den Ort,
Da das Kindlein geboren ward.

22 Wie er nun kam da auf den Plan
Zu Bethlehem, blieb er stille stahn.

23 Da sie nun täten sehen den Stern
Von ihnen stehen gar nicht fern,

24 Täten sie sich sehr alle zwar
Und hoch im Herzen erfreuen dar

25 Und gingen in das Häuselein,
Funden das zart schöne Kindelein

26 Mit Maria seiner Mutter rein,
Mit schlechten Tüchlein wickelt fein.

27 Sie fielen nieder, beteten es an,
Täten ihr Schätze dar auf den Plan,

28 Legten ihm Gold, Weihrauch, Myrrhen dar
Und wurden im Traum gewarnet zwar,

29 Dass sie nicht wieder zu Herodes kehrten
Und setzten ihr Leben in Gefährden.

30 Wie sie vom Engel solch's hatten verstanden,
Lenkten sie wieder zu ihren Landen

31 Und zogen ein' anderen Weg heraus,
Vermeideten also Herodis Haus;

32 Denn Herodes gesinnet ganz und gar,
Das Kindlein umzubringen dar.

33 Das Kindelein, das Jesulein,
Woll allzeit in unserm Herzen sein,

34 Dasselb bewahren allezeit
Vor Sünden, Schanden und auch Leid!

35 Ehr sei, Preis und Herrlichkeit
Dem Kindlein der heil'gen Dreifaltigkeit!

36 Weil ihr uns eine Gabe gegeben,
So lasst auch das Kindlein noch lange leben

37 In Frieden, Freuden immerdar!
Das wünschen wir euch zum neuen Jahr.

38 Wir schreiben euch auf ein' Lilienzweig:
Der liebe Gott geb' euch das Himmelreich!

39 Wir haben gesungen in eurem Haus:
All' Ungelücke fahr daraus!

40 Wir schreiben euch auf ein Lilienblatt:
Gott geb' euch all' eine gute Nacht!

Die Lorelei

Text Heinrich Heine (1797-1856)
Melodie Friedrich Silcher (1789-1860)

Strophen 2 und 3 haben in einigen Takten mehr Silben als Strophe 1; dort die Noten entsprechend teilen.



2 Die schönste Jungfrau sitzet
dort oben wunderbar,
ihr gold'nes Geschmeide blitzet,
sie kämmt ihr goldenes Haar.
Sie kämmt es mit goldenem Kamme,
und singt ein Lied dabei;
das hat eine wundersame,
gewaltige Melodei.

3 Den Schiffer im kleinen Schiffe
ergreift es mit wildem Weh;
er schaut nicht die Felsenriffe,
er schaut nur hinauf in die Höh'.
Ich glaube, die Wellen verschlingen
am Ende Schiffer und Kahn;
und das hat mit ihrem Singen
die Lorelei getan.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/die-lorelei
Quelle Erk, Volkslieder-Album (1872), Nr. 37, S. 37
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Die Vogelhochzeit

Text und Melodie anonym überliefert



2 Die Drossel war der Bräutigam,
die Amsel war die Braute.

3 Die Lerche, die Lerche, die
führt die Braut zur Kerche.

4 Der Auerhahn, der Auerhahn,
derselbig war der Kapellan.

5 Die Meise, die Meise, die
sang das Kyrie-eleise.

6 Die Gänse und die Anten,
das warn die Musikanten.

7 Der Pfau mit seinem bunten Schwanz
macht mit der Braut den ersten Tanz.

8 Der Seidenschwanz, der Seidenschwanz,
der sang das Lied vom Jungfernkranz.

9 Die Puten, die Puten, die
machten breite Schnuten.

10 Brautmutter war die Eule,
nahm Abschied mit Geheule.

11 Das Finkelein, das Finkelein, das
führt das Paar zur Kammer hinein.

12 Der Uhu, der Uhu, der
macht die Fensterläden zu.

13 Die Fledermaus, die Fledermaus, die
zieht der Braut die Strümpfe aus.

14 Frau Kratzefuß, Frau Kratzefuß,
gibt allen einen Abschiedskuss.

15 Der Hennig krähet: „Gute Nacht!“
Nun wird die Kammer zugemacht.

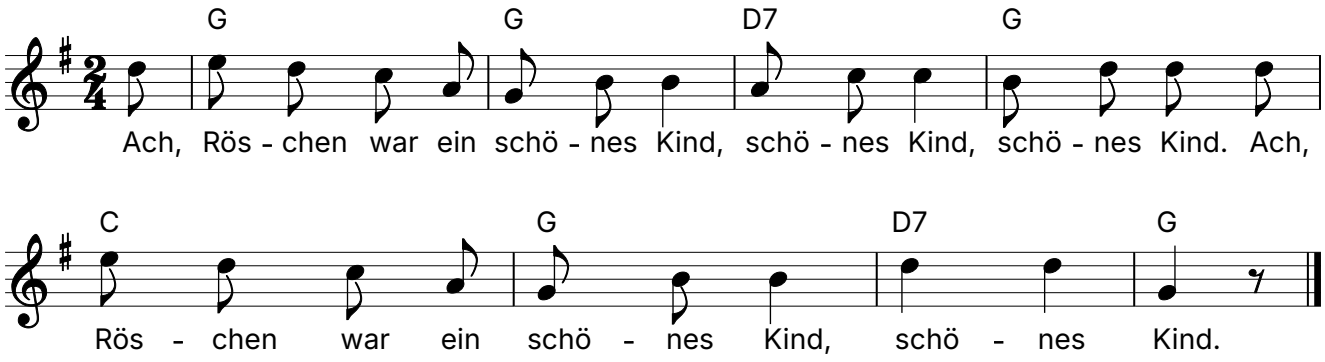
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/die-vogelhochzeit
Quelle Der Zupfgeigenhansl (1915), S. 228-229
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Dornröschen war ein schönes Kind

Text anonym überliefert (Druck 1897)
Melodie anonym überliefert aus Kassel

Sing jede Zeile so zur Melodie: einmal ganz, dann zweimal ihr Ende, noch einmal ganz und zum Schluss noch einmal das Ende.



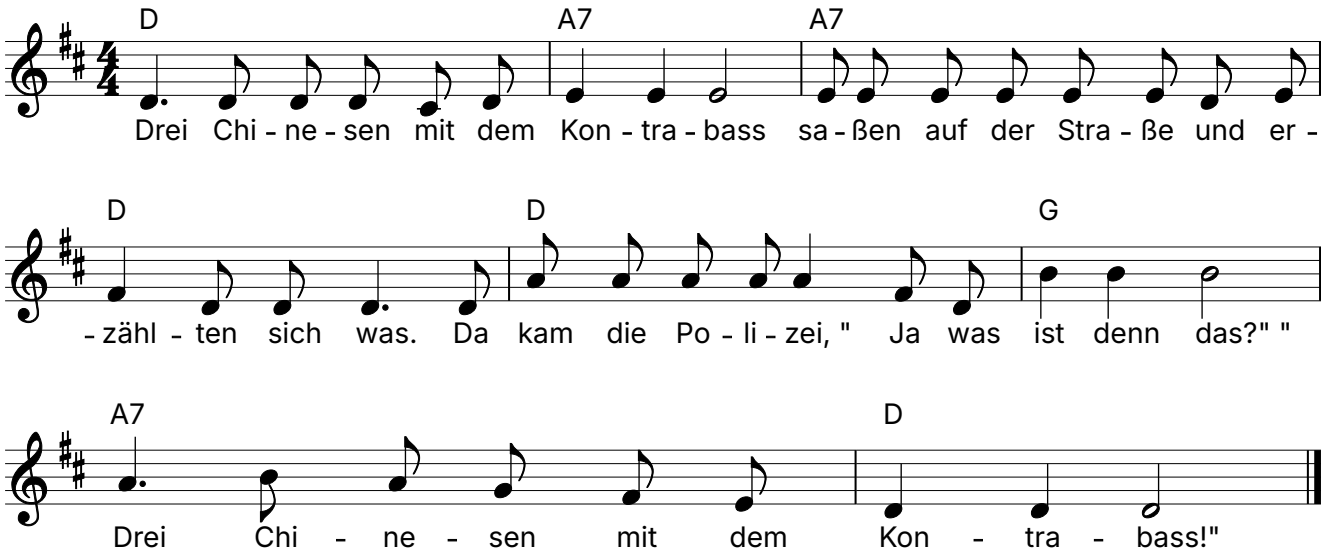
2 Ach, Röschen nimm dich nur in Acht
3 Vor einer alten Fee, Fee, Fee.
4 Da kam die alte Fee herein.
5 Röschen, schlafe hundert Jahr!
6 Da kam der junge Königssohn.
7 Ach, Röschen, wache wieder auf!
8 Ach, Röschen, werd' ne Königin!
9 Sie tanzten laut vor Freuden.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/dornroeschen-war-ein-schoenes-kind
Quelle Böhme, Kinderlied und Kinderspiel (1897), S. 552-553
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Drei Chinesen mit dem Kontrabass

Text Überliefert
Melodie Überliefert



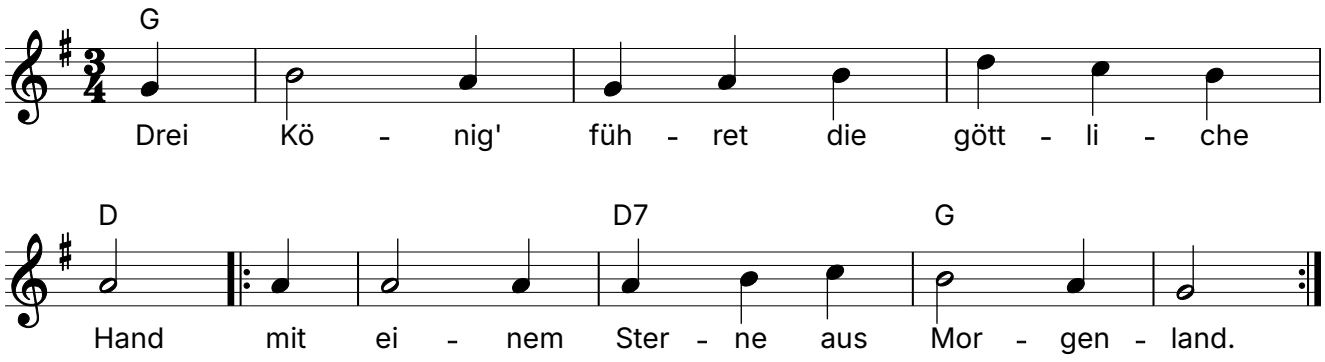
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/drei-chinesen-mit-dem-kontrabass
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Drei König führet die göttliche Hand

Text und Melodie überliefert (Franken, Ditfurth 1855)



2 Zum Christkind durch Jerusalem,
In einen Stall nach Bethlehem.
In einen Stall nach Bethlehem.

3 Wir kommen daher in schneller Eil
In dreizehn Tagen vierhundert Meil'.
In dreizehn Tagen vierhundert Meil'.

4 Wir kommen wol vor Herodes Haus,
Da schaut der Herodes zum Fenster hinaus;
Da schaut der Herodes zum Fenster hinaus;

5 „Ihr lieben Herren, wo wollet ihr hin?“
„Nach Bethlehem steht unser Sinn!“
„Nach Bethlehem steht unser Sinn!“

6 „Nach Bethlehem, nach David's Stadt,
Allwo uns der Stern gezeichnet hat.“
„Allwo uns der Stern gezeichnet hat.“

7 „Was schaffet ihr da, ihr liebe drei Herrn?“
„Wir wollen dem Kinde Gold, Weihrauch verehr'n!“
„Wir wollen dem Kinde Gold, Weihrauch verehr'n!“

8 Gott führ' uns auch zu diesem Kind
Und mache uns zu seim Hofgesind.
Und mache uns zu seim Hofgesind.

Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Du, du liegst mir im Herzen

Text und Melodie überliefert, um 1820



2 So, so wie ich dich liebe,
so, so liebe auch mich!
die, die zärtlichsten Triebe
fühl' ich allein nur für dich!
ja, ja, ja, ja,
fühl' ich allein nur für dich!

3 Doch, doch darf ich dir trauen,
dir, dir mit leichtem Sinn?
Du, du darfst auf mich bauen,
weißt ja, wie gut ich dir bin!
ja, ja, ja, ja,
weißt ja, wie gut ich dir bin!

4 Und, und wenn in der Ferne
dir, dir mein Bild erscheint,
dann, dann wünscht' ich so gerne,
dass uns die Liebe vereint'!
ja, ja, ja, ja,
dass uns die Liebe vereint'!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/du-du-liegst-mir-im-herzen
Quelle Erk, Volkslieder-Album (1872), Nr. 19, S. 20
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Ein Jäger aus Kurpfalz

Text und Melodie anonym, Druck 1896-1898



2 Auf, sattelt mir mein Pferd
und legt darauf mein'n Mantelsack,
so reit ich hin und her
als Jäger aus Kurpfalz.

3 Des Jägers seine Lust
den großen Herren ist bewusst,
ja wohl, ja wohl bewusst,
wie man das Wildbret schuss.

4 Wohl zwischen die Bein,
da muss der Hirsch geschossen sein;
geschossen muss er sein
auf eins, zwei, drei!

5 Jetzt reit ich nicht mehr heim,
bis dass der Kuckuck Kuckuck schreit;
er schreit die ganze Nacht
allhier auf grüner Heid.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ein-jaeger-aus-kurpfalz
Quelle Allgemeines Deutsches Kommersbuch (1896-1898), Nr. 466
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ein Loch ist im Eimer

Text und Melodie überliefert (Lahngegend)



2 Womit aber soll ichs zustoppe,
lieber Heinrich, lieber Heinrich?
Musst de Stroh nehme, liebe
Liese, nimmst de Stroh.

3 Wenns Stroh aber nun zu lang ist?
Musst du's abhaue, liebe
Liese, haust du's ab.

4 Womit soll ich's aber abhaue?
Musst du's Beil nehme, liebe
Liese, nimmst du's Beil.

5 Wenns Beil aber nu
net schneide will?
Musst du's scharf mache, liebe
Liese, machst du's scharf.

6 Womit soll ich's scharf mache?
Musst e Stein nehm, liebe
Liese, nimmst e Stein.

7 Wenn der Stein aber
nun zu trocken ist?
Musst'n nass mache, liebe
Liese, machst'n nass.

8 Womit soll ich'n aber nass mache?
Musst du Wasser nehme, liebe
Liese, nimmst de Wass'r.

9 Womit soll ichs Wasser schöpfe?
Musst e Topp nehme, liebe
Liese, nimmst'n Topp.

10 Wenns Dibbe aber nu e Loch hat,
lieber Heinrich, lieber Heinrich?
Musst sein lasse, liebe
Liese, lässt du's sein!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ein-loch-ist-im-eimer
Quelle Erk/Böhme, Deutscher Liederhort III (1894), Nr. 1741
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Ein Mann, der sich Kolumbus nannt'

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Als er den Morgenkaffee trank,
da sprang er fröhlich von der Bank.
Denn schnell kam mit der ersten Tram
der span'sche König bei ihm an.

3 "Kolumbus", sprach er,"lieber Mann,
du hast schon manche Tat getan,
eins fehlt noch unerer Gloria,
entdecke mir Amerika!"

4 Gesagt, getan, ein Mann, ein Wort,
am selben Tag noch fuhr er fort
und eines Morgens schrie er: "Land!
Wie deucht mir alles so bekannt!"

5 Das Volk an Land stand stumm und zag,
da sagt Kolumbus: "Guten Tag,
ist hier vielleicht Amerika?"
Da riefen alle Wilden:"Ja!"

6 Die Wilden waren sehr erschreckt
und schrien all' :"Wir sind entdeckt!"
Der Häuptling sagt:"Lieber Mann,
bestimmt bist du Kolumbus dann!"

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

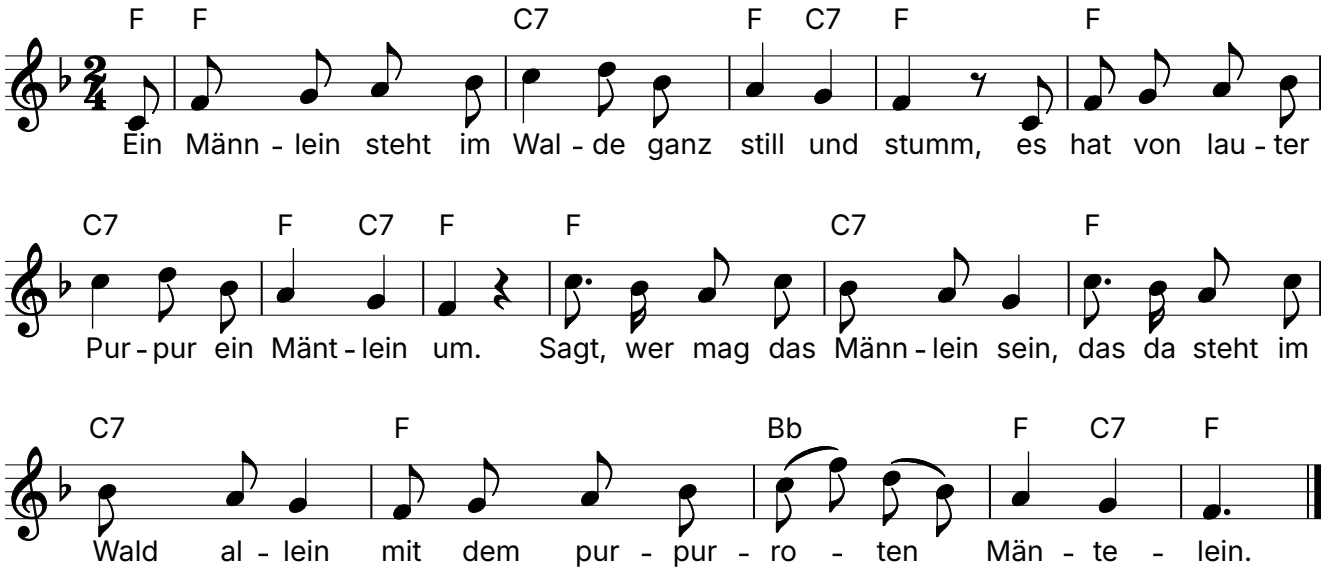
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ein-mann-der-sich-kolumbus-nannt
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ein Männlein steht im Walde

Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Überliefert

Strophe 3 wird gesprochen.



2 Das Männlein steht im Walde auf einem Bein,
und hat auf seinem Haupte schwarz Käpplein klein,
Sagt, wer mag das Männlein sein,
das da steht im Wald allein
mit dem kleinen schwarzen Käppelein?

3 Das Männlein dort auf einem Bein
mit seinem roten Mäntelein
und seinem schwarzen Käppelein
kann nur die Hagebutte sein.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ein-maennlein-steht-im-walde
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ein Schneider fing ’ne Maus

Text und Melodie anonym, Druck 1897



2 Was macht er mit der Maus?
Was macht er mit der Maus?
Was macht er mit der Mi-Ma-Mausemaus?

3 Er zieht ihr ab das Fell

4 Was macht er mit dem Fell?

5 Er macht sich einen Sack (eine Börs).

6 Was macht er mit dem Sack?

7 Er tut hinein sein Geld.

8 Was macht er mit dem Geld?

9 Er kauft sich einen Bock.

10 Was macht er mit dem Bock?

11 Er reitet in den Krieg.

12 Was macht er in dem Krieg?

13 Er schlägt sie alle tot,
Er schlägt sie alle tot,
Er schlägt sie alle mi-mausetot.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ein-schneider-fing-ne-maus
Quelle Franz Magnus Böhme: Deutsches... (1897), Nr. 1239
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Eine Muh, eine Mäh

Text und Melodie Wilhelm Lindemann (1882-1941)

Den Refrain jeweils zweimal singen.



2 Wenn der Schnee zum Berg sich türmt,
wenn es draußen friert und stürmt,
um die Weihnachtslichter
fröhliche Gesichter.
Alle Stuben blitzeblank,
denn es kommt mit Poltergang,
durch die Luft die kalte
Ruprecht an, der Alte.
Und hustend, prustend dann
zeigt uns der Weihnachtsmann:
Eine Muh, eine Mäh,
eine Täterätätä,
eine Tute, eine Rute,
eine Hopp-hopp-hopp-hopp,
eine Diedeldadeldum,
eine Wau-wau-wau,
ratatschingderatabum.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/eine-muh-eine-maeh
Quelle Bosworth 1912, S. 1; Refrain nach späteren Fassungen
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Erschienen ist der herrlich Tag

Text Nikolaus Herman (gestorben 1561)
Melodie Nikolaus Herman (gestorben 1561)

Die historische Ziffer 3 bleibt als Zeichen der Vorlage stehen; das Blatt hat keine moderne Takteinteilung. Die langen Schlussnoten folgen dem Druck.



2 Die alte Schlang, die Sünd und Tod,
Die Höll, all Jammer, Angst und Not
Hat überwunden Jesus Christ,
Der heut vom Tod erstanden ist.
Alleluja.

3 Am Sabbath früh mit Spezerei
Kamen zum Grab Marien drei,
Dass sie salbten Marien Sohn,
Der von dem Tod erstanden schon.
Alleluja.

4 Wen sucht ihr da? der Engel sprach,
Christ ist erstanden, der hie lag,
Hie seht ihr die Schweißtüchelein,
Geht hin, sagts bald den Jüngern sein.
Alleluja.

5 Der Jünger Furcht und Herzeleid
Wird heut verkehrt in lauter Freud,
So bald sie nur den Herren sahn,
Verschwand ihr Trauren, Leid und Zagn.
Alleluja.

6 Der Herr hielt ein freundlich Gespräch
Mit seinen Jüngern auf dem Weg,
Für Freud das Herz im Leib ihm brannt,
Am Brodtbrechen ward er erkannt.
Alleluja.

7 Unser Simson, der treue Held
Christus, den starken Leuen fällt,
Der Höllen Pforten er hinträgt,
Dem Teufel all sein Gwalt erlegt.
Alleluja.

8 Jonas im Wallfisch war drei Tag,
So lang Christus im Grab auch lag,
Dann länger ihn der Tod kein Stund
In seinem Rachn behalten kunt.
Alleluja.

9 Seinn Raub der Tod musst fahren lahn,
Das Leben siegt und gwan ihm an,
Zerstört ist nun all seine Macht,
Christ hat das Leben wiederbracht.
Alleluja.

10 Heut gehn wir aus Egyptenland,
Aus Pharaonis Dienst und Band,
Das rechte Osterlämmelein
Essen wir heut im Brodt und Wein.
Alleluja.

11 Auch essen wir die süßen Brodt,
Die Moses Gottes Volk gebot,
Kein Sauerteig soll bei uns sein,
Dass wir von Sünden leben rein.
Alleluja.

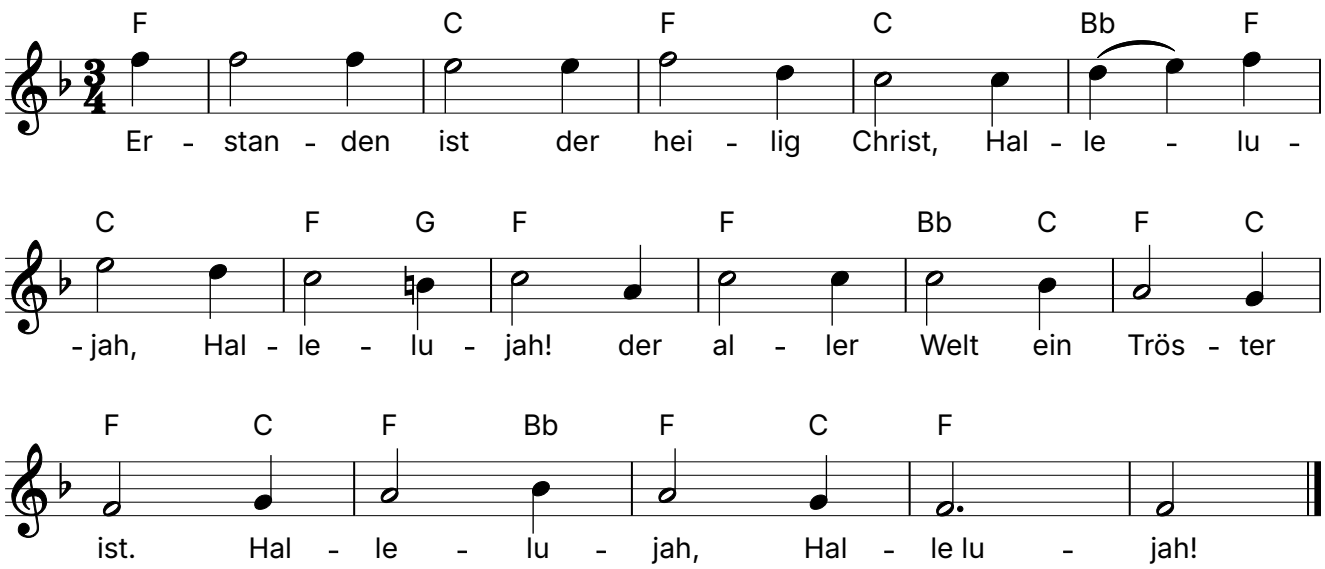
12 Der schlagend Engl fürübergeht,
Kein Erstgeburt er bei uns schlägt,
Unser Türschwell hat Christi Blut
Bestrichen, das hält uns in Hut.
Alleluja.

13 Die Sonn, die Erd, all Kreatur
Und was betrübet war zuvor,
Das freut sich heut an diesem Tag,
Da der Weltfürst danieder lag.
Alleluja.

14 Drumb wir auch billich fröhlich sein,
Singen das Alleluja fein,
Wir loben dich, Herr Jesu Christ,
Zu Trost du uns erstanden bist.
Alleluja.

Erstanden ist der heilig Christ

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Und wär er nicht erstanden,
Hallelujah, Hallelujah!
so wär die Welt vergangen.
Hallelujah, Hallelujah!

3 Nun singet all zu dieser Frist:
Hallelujah, Hallelujah!
Erstanden ist der heilig Christ!
Hallelujah, Hallelujah!

4 Dess solln wir alle fröhlich sein,
Halleluja, Hallelujah!
und Christ will unser Tröster sein.
Hallelujah, Hallelujah!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/erstanden-ist-der-heilig-christ
Quelle Hofmann, Deutsches Liederbuch (1895), Nr. 196, S. 162
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Erwacht ihr Schläfer drinnen!

Text Überliefert
Melodie Giacomo Gotifredo Ferrari (1763-1842)

Einstimmige Fassung: erster Abschnitt mit beiden Textzeilen. Akkorde für einstimmiges Singen.



Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Es dunkelt schon in der Heide

Text und Melodie überliefert, aus Ostpreußen

Die zweite Hälfte jeder Strophe wird wiederholt.



2 Ich hörte die Sichel rauschen,
sie rauschte durch das Korn,
ich hört' ein Feinslieb klagen,
sie hätt' ihr Lieb verlorn.

3 Hast du dein Lieb verlorn,
so hab ich doch das mein,
so wollen wir beide mitnander
uns winden ein Kränzelein.

4 Ein Kränzelein von Rosen,
ein Sträußelein von Klee.
Zu Frankfurt auf der Brücke,
da liegt ein tiefer Schnee.

5 Der Schnee, der ist zerschmolzen,
das Wasser läuft dahin;
kommst mir aus meinen Augen,
kommst mir aus meinem Sinn.

6 In meines Vaters Garten,
da stehn zwei Bäumelein,
der eine, der trägt Muskaten,
der andre Braunnägelein.

7 Muskaten, die sind süße,
Braunnägelein, die sind schön,
wir beide müssen scheiden,
ja scheiden, das tut weh.

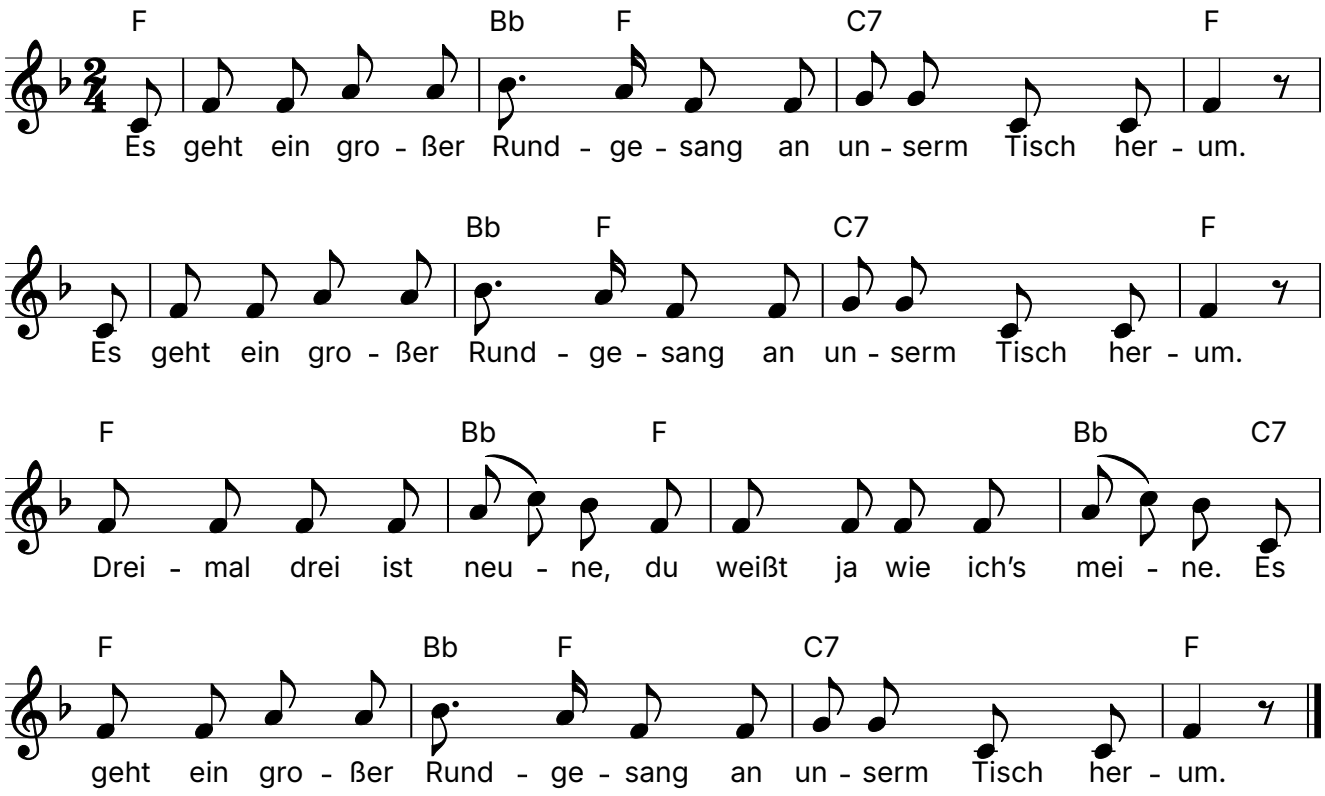
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-dunkelt-schon-in-der-heide
Quelle Werckmeister, Deutsches Lautenlied... (1917), Nr. 280
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Es geht ein großer Rundgesang

Text und Melodie überliefert (Druck 1897)

Den gemeinsamen Anfang zweimal singen, dann folgt ein Sololied nach eigener Wahl. Anschließend ab „Dreimal drei“ weitersingen.



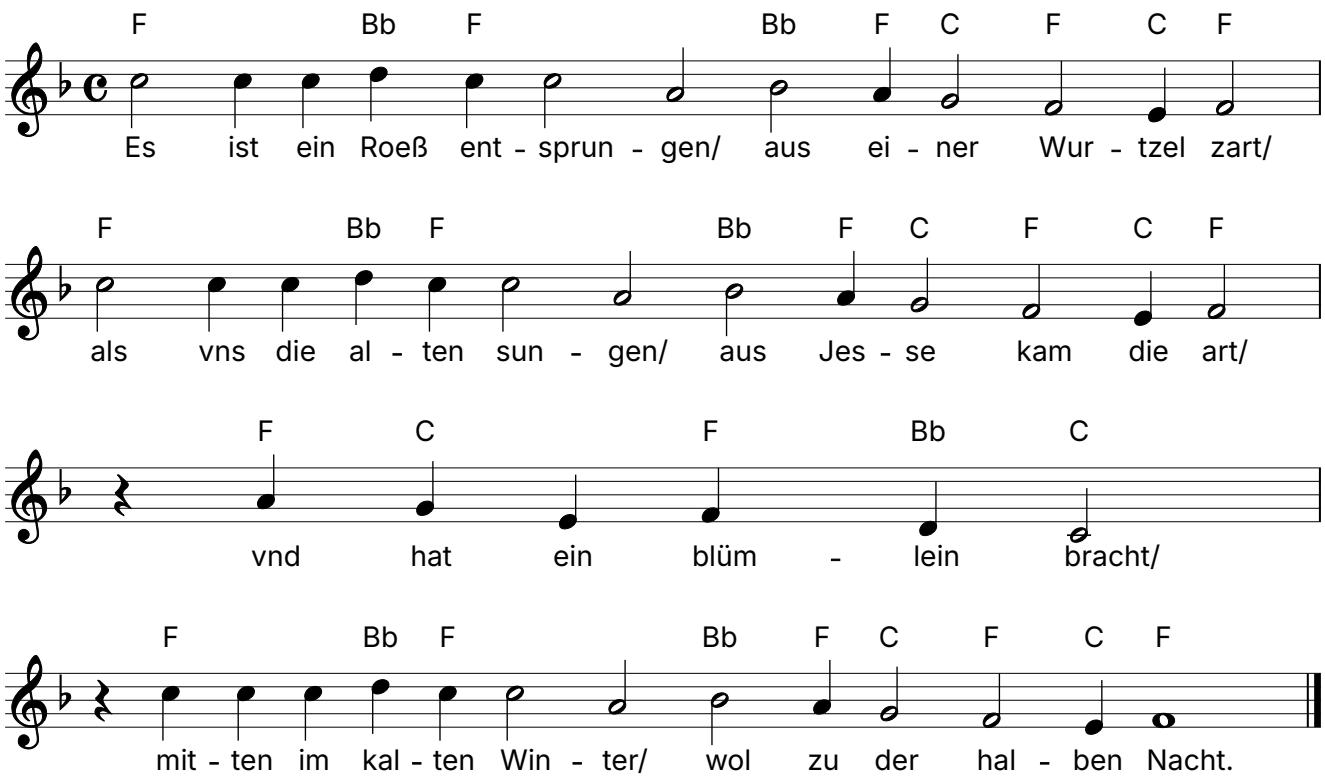
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-geht-ein-grosser-rundgesang
Quelle Böhme, Deutsches Kinderlied und… (1897), Nr. 619
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Es ist ein Ros entsprungen

Text und Melodie Speyerer Gesangbuch 1599, anonym
Historischer Satz und Textänderung Michael Praetorius (gestorben 1621)



2 Das Röeßlein das ich meine/
darvon Esaias sagt/
hat vns gebracht alleine/
Marÿ die reine Magd/
aus Gottes ewgen raht/
hat sie ein Kind gebohren/
wol zu der halben Nacht.

Es klappert die Mühle am rauschenden Bach

Text Ernst Anschütz (1780-1861)
Melodie Anschütz (Druck 1863)



2 Flink laufen die Räder und
drehen den Stein: klipp, klapp!
Und mahlen den Weizen zu Mehl
uns so fein: klipp, klapp!
Der Bäcker den Zwieback
und Kuchen d'raus bäckt,
Der immer uns Kindern
besonders gut schmeckt.
Klipp, klapp, klipp,
klapp, klipp, klapp!

3 Wenn reichliche Körner das
Ackerfeld trägt: klipp, klapp!
Die Mühle dann flink ihre
Räder bewegt: klipp, klapp!
Und schenkt uns der
Himmel nur immerdar Brot,
So sind wir geborgen
und leiden nicht Not.
Klipp, klapp, klipp,
klapp, klipp, klapp!

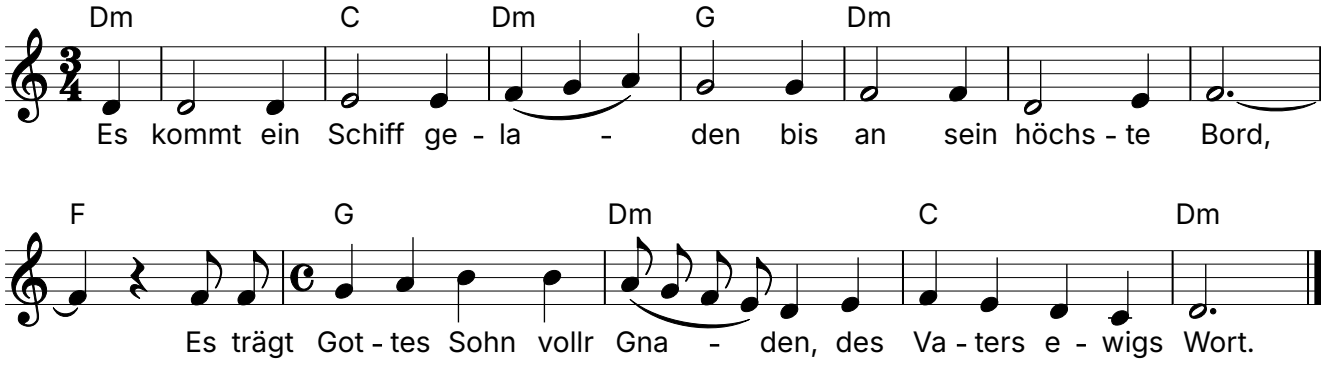
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-klappert-die-muhle-am-rauschenden-bach
Quelle Merling, Gesangs-Cursus I (1863), Nr. 27, S. 14
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Es kommt ein Schiff geladen

Text Daniel Sudermann (1550-1631), nach älterer Überlieferung
Melodie Andernacher Gesangbuch (1608)



2 Das Schiff geht still im Triebe,
es trägt ein teure Last;
Der Segel ist die Liebe,
der heilig Geist der Mast.

3 Der Anker haft auf Erden,
und das Schiff ist am Land:
Gotts Wort tut uns Fleisch werden,
der Sohn ist uns gesandt.

4 Zu Bethlehem geboren
im Stall ein Kindelein,
Gibt sich für uns verloren:
gelobet muss es sein.

5 Und wer dies Kind mit Freuden
küssen, umfangen will,
Der muss vor mit ihm leiden
groß Pein und Marter viel,

6 Darnach mit ihm auch sterben
und geistlich auferstehen,
Ewigs Leben zu erben,
wie an ihm ist geschehen.

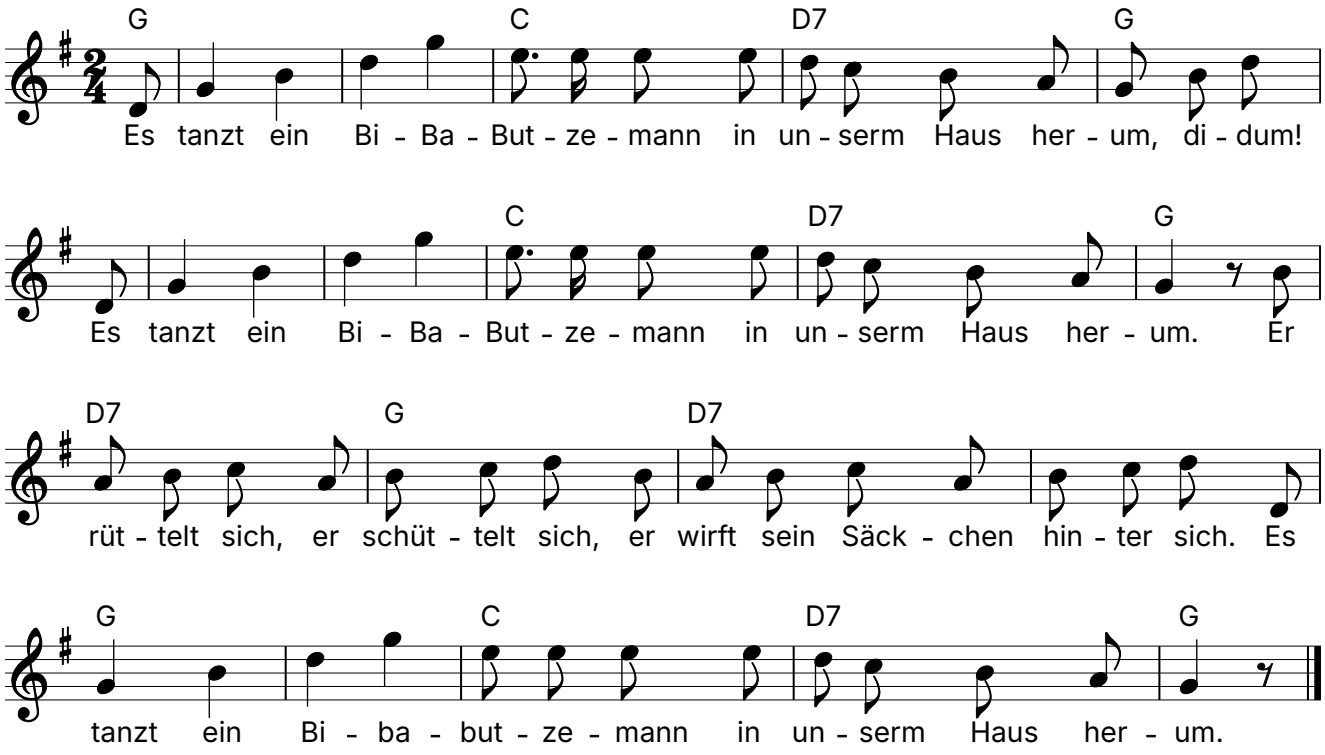
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-kommt-ein-schiff-geladen
Quelle Erk/Böhme, Deutscher Liederhort III (1894), Nr. 1921
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Es tanzt ein Bi-Ba-Butzemann

Text und Melodie historisch überlieferte Fassung



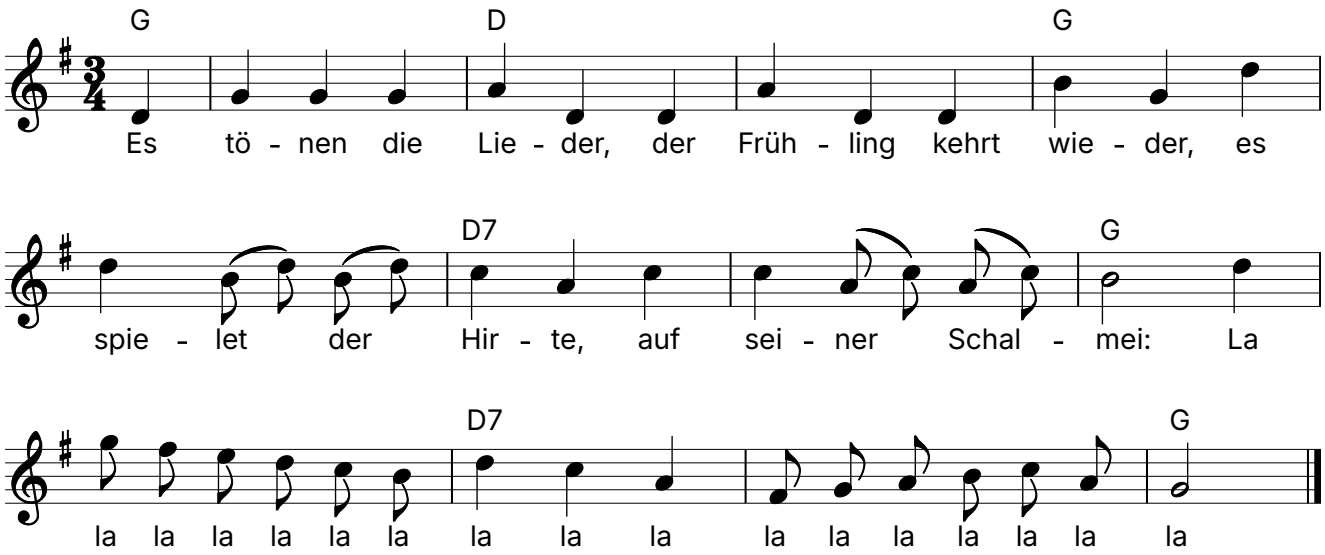
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-tanzt-ein-bi-ba-butzemann
Quelle Böhme (1897), Nr. 439, S. 96
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Es tönen die Lieder

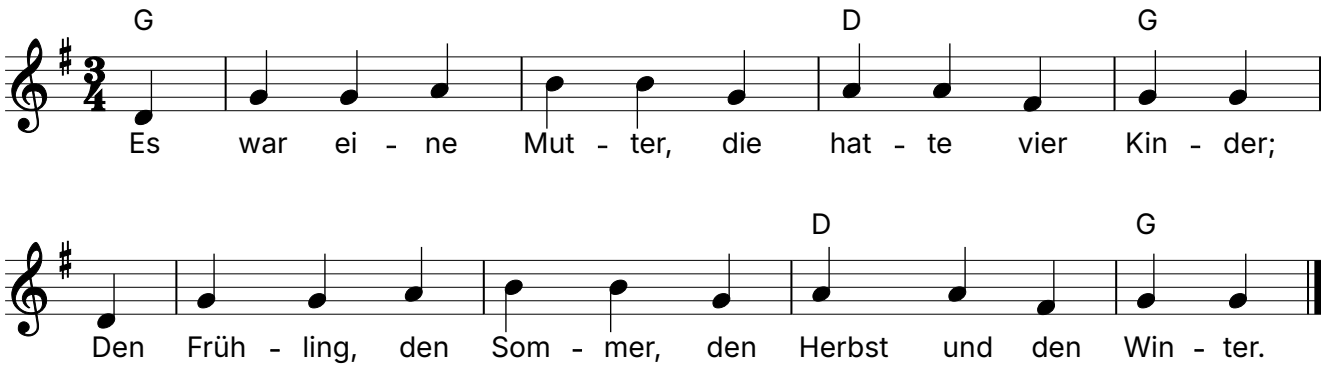
Text und Melodie überliefert
Überlieferung Adolf Spieß (1810-1858); Herausgabe: Karl Wassmannsdorff (1821-1906)

Kanon: Einsatz 1 am Anfang, Einsatz 2 bei „es“ in Takt 4, Einsatz 3 beim letzten „la“ vor dem Achtellauf.



Es war eine Mutter

Text und Melodie anonym überliefert



2 Der Frühling bringt Blumen,
der Sommer bringt Klee,
Der Herbst der bringt Trauben,
der Winter bringt Schnee.

3 Das Klatschen, das Klatschen
das muss man verstehn,
Da muss man sich dreimal
im Kreise umdrehn.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-war-eine-mutter
Quelle Elizabeth Marriage, Volkslieder aus der... (1902), Nr. 273
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Es wird schon glei dumpa

Text Anton Reidinger (1839-1912)
Melodie Nach einer alten Volksweise (Druck 1884)



2 Vogieß jetzt, o Kinnerl! Dein Kummá, Dein Laid,
dáss D dadá mueßt leidn schon in Stall áf dá Haid.
Es ziern ja dö Engerl Dein Liegerstatt aus;
möcht schöná nöt sein drin ön Kining sein Haus.
Hei, hei! hei, hei! schlaf süeß, Du liebs Kind.

3 Ja, Kinnerl! Du lást halt ön Kripperl so schön!
Mi ziemt, i kan niemá da wögg vo Dir gehn.
I wünsch Dá vo Herzen dö süeßestö Rueh!
Dö Engerl von Himmel sö döckán Di zue!
Hei, hei! hei, hei! schlaf süeß, Du guets Kind!

4 Schließ zue Deinö Äugerl ön Rueh und ön Fried,
und gib má zán Abschied Dein Sögn ná grad mit.
Aft wird á mein Schläferl á soringloss sein;
aft kan i mi ruehlö áf s Niedálögn gfreun!
Hei, hei! hei, hei! schlaf süeß, Du schöns Kind.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/es-wird-schon-glei-dumpa
Quelle Fellöcker, Kripplgsangl und Kripplspiel V (1884), S. 1-2
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

For He's a Jolly Good Fellow

Text überliefert
Melodie überliefert

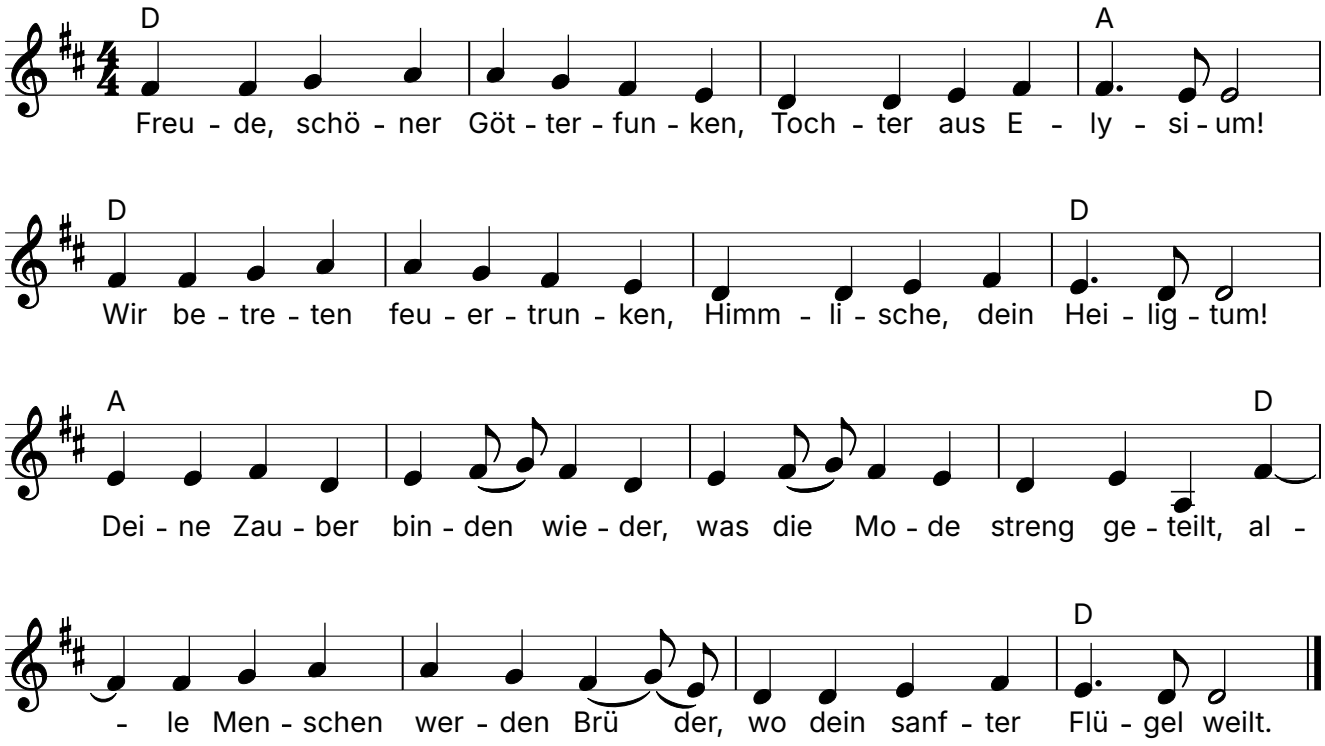


Online kinder-wollen-singen.de/lieder/for-hes-a-jolly-good-fellow
Quelle Elson, Folk Songs of Many Nations (1905), S. 52
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Freude, schöner Götterfunken

Text Friedrich Schiller (1759-1805)
Melodie Ludwig van Beethoven (1770-1827)



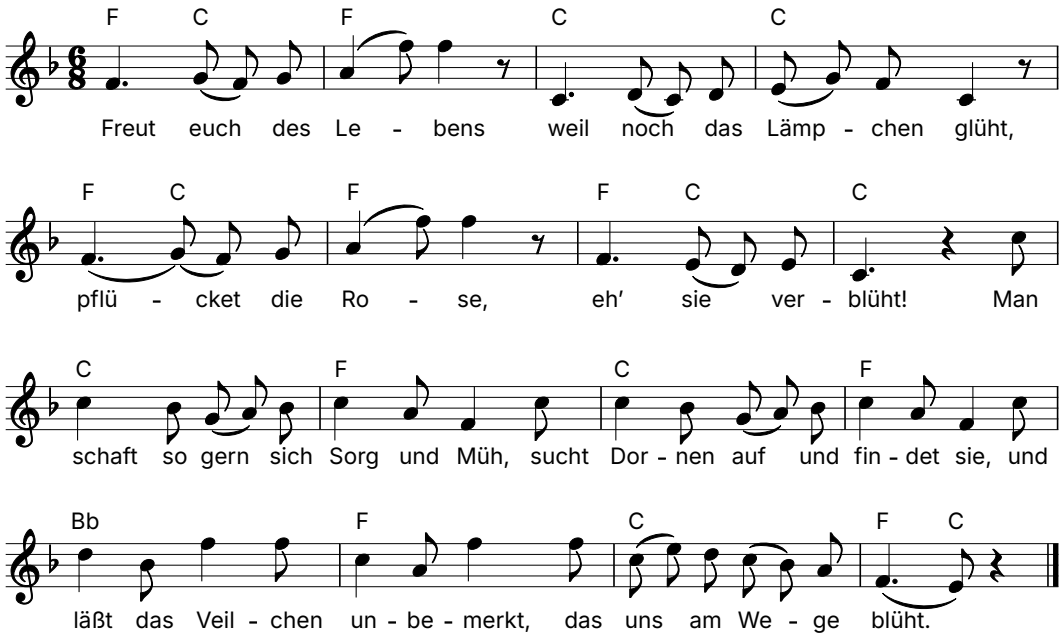
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/freude-schoener-goetterfunken
Quelle Breitkopf & Härtel, V.A. 1295 (um 1895), S. 8-9
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Freut euch des Lebens

Text Johann Martin Usteri (1763-1827)
Historische Melodie Isaac Hirzel (1756-1833) / Hans Georg Nägeli (1773-1836), Zuschreibung umstritten

Nach der Einzelstimme den Anfangschor wiederholen. Strophen 2 bis 7 zur Einzelstimme singen, danach den Chor.



2 Wenn scheu die Schöpfung sich verhüllt?
Und laut der Donner ob uns brüllt,
So lacht am Abend nach dem Sturm
Die Sonne, ach! so schön:
Freut euch des Lebens,
weil noch das Lämpchen glüht;
pflücket die Rose,
eh' sie verblüht.

3 Wer Neid und Missgunst sorgsam flieht,
Und Gnügsamkeit im Gärtchen zieht,
Dem schießt sie schnell zum Bäumchen auf,
Das gold'ne Früchte trägt!
Freut euch des Lebens,
weil noch das Lämpchen glüht;
pflücket die Rose,
eh' sie verblüht.

4 Wer Redlichkeit und Treue liebt,
Und gern dem ärmern Bruder gibt,
Da siedelt sich Zufriedenheit,
So gerne bei ihm an.
Freut euch des Lebens,
weil noch das Lämpchen glüht;
pflücket die Rose,
eh' sie verblüht.

5 Und wenn der Pfad sich furchtbar engt,
Und Missgeschick uns plagt und drängt,
So reicht die Freundschaft schwesterlich
Dem Redlichen die Hand.
Freut euch des Lebens,
weil noch das Lämpchen glüht;
pflücket die Rose,
eh' sie verblüht.

6 Sie trocknet ihm die Tränen ab
Und streut ihn Blumen bis ins Grab,
Sie wandelt Nacht in Dämmerung
Und Dämmerung in Licht!
Freut euch des Lebens,
weil noch das Lämpchen glüht;
pflücket die Rose,
eh' sie verblüht.

7 Sie ist des Lebens schönstes Band,
Schlägt Brüder traulich Hand in Hand,
So wallt man froh, so wallt man leicht,
Ins bess're Vaterland!
Freut euch des Lebens,
weil noch das Lämpchen glüht;
pflücket die Rose,
eh' sie verblüht.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/freut-euch-des-lebens
Quelle Freymaurer Lieder mit Melodien, dritter... (1795), Nr. 9
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Froh zu sein bedarf es wenig

Text Christian Felix Weiße (1726-1804)
Melodie Heinrich Leberecht August Mühling (1786-1847)

Kanon: vier Einsätze im Abstand von einem Takt. Akkorde für einstimmiges Singen.

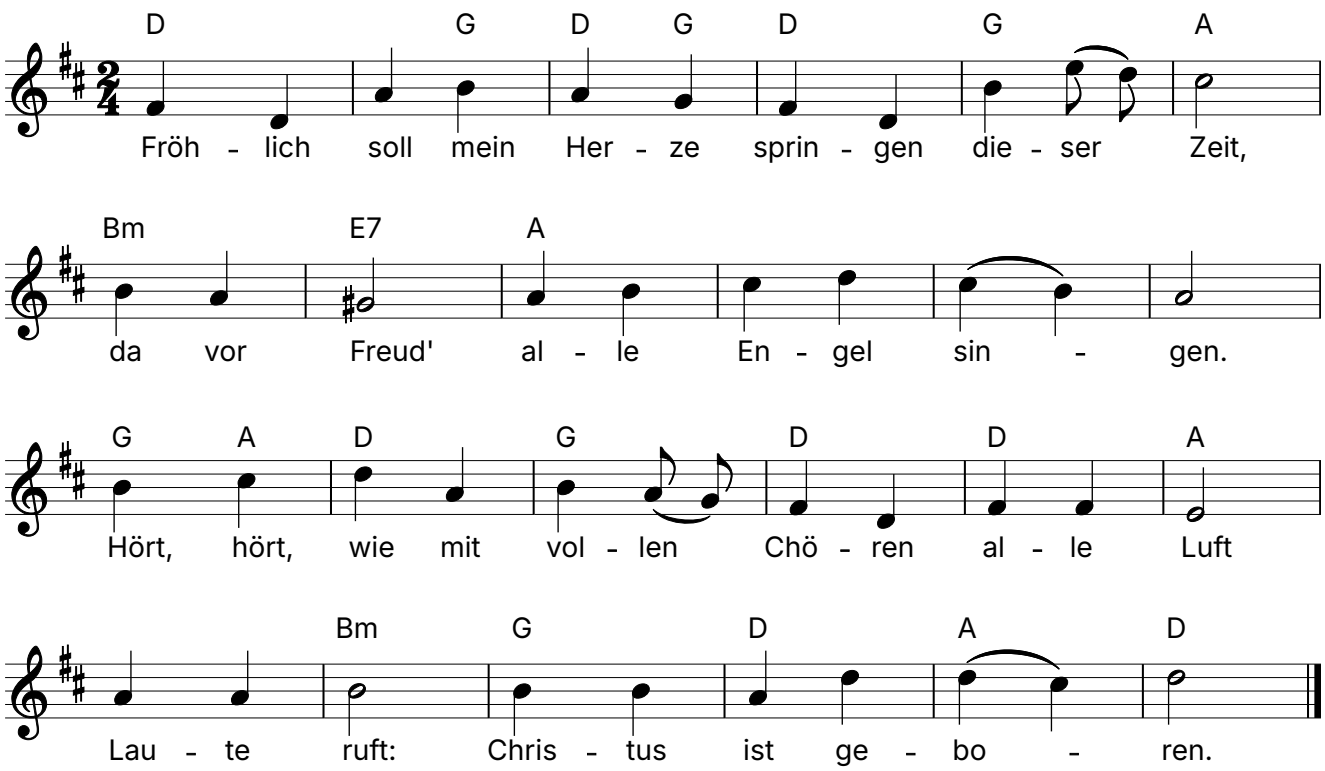


Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Fröhlich soll mein Herze springen

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie Johann Crüger (1598-1662)



2 Sollt' uns Gott nun können hassen,
Der uns gibt,
was Er liebt
Über alle Maßen?
Gott gibt, unsrem Leid zu wehren,
Seinen Sohn
von dem Thron
Seiner Macht und Ehren.

3 Er nimmt auf Sich, was auf Erden
Wir getan;
gibt sich an,
Unser Lamm zu werden;
Unser Lamm, das für uns stirbet
Und bei Gott
für den Tod
Heil und Fried' erwirbet.

4 Nun Er liegt in Seiner Krippen,
Ruft zu Sich
mich und dich;
Spricht mit süßen Lippen:
Lasset fahr'n, o lieben Brüder,
Was euch quält,
was euch fehlt,
Ich bring' alles wieder.

5 Ei, so kommt und lasst uns laufen,
Stellt euch ein
groß und klein,
Eilt mit großen Haufen;
Liebt Den, der vor Liebe brennet;
Schaut den Stern
Der euch gern
Licht und Labsal gönnet.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/froehlich-soll-mein-herze-springen
Quelle Unser Liederbuch (1893), Nr. 465
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Fröhliche Weihnacht überall

Text und Melodie überliefert; Druck von 1882



2 Licht auf dunklem Wege,
Unser Licht bist du,
Denn du führst, die dir vertraun,
Ein zur sel'gen Ruh.
Fröhliche Weihnacht überall
tönet durch die Lüfte froher Schall
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall
tönet durch die Lüfte froher Schall.

3 Was wir Andern taten,
Sei getan für dich!
Dass bekennen Jeder muss:
Christkind kam für mich.
Fröhliche Weihnacht überall
tönet durch die Lüfte froher Schall
Weihnachtston, Weihnachtsbaum,
Weihnachtsduft in jedem Raum!
Fröhliche Weihnacht überall
tönet durch die Lüfte froher Schall.

Fuchs, du hast die Gans gestohlen

Text Ernst Anschütz (1780-1861)
Melodie Volksweise, Druck 1824



2 Seine große lange Flinte
schießt auf dich den Schrot,
schießt auf dich den Schrot,
dass dich färbt die rote Tinte,
und du bist dann tot,
dass dich färbt die rote Tinte,
und du bist dann tot.

3 Liebes Füchslein, lass dir raten,
sei doch nur kein Dieb,
sei doch nur kein Dieb;
nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,
mit der Maus vorlieb,
nimm, du brauchst nicht Gänsebraten,
mit der Maus vorlieb.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/fuchs-du-hast-die-gans-gestohlen
Quelle Anschütz, Musikalisches Schulgesangbuch I (1824), Nr. 94
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Geh aus, mein Herz

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie August Harder (1775-1813)



2 Die Bäume stehen voller Laub,
Das Erdreich decket seinen Staub
Mit einem grünen Kleide.
Narzissen und die Tulipan,
Die ziehen sich viel schöner an,
Als Salomonis Seide.
Als Salomonis Seide.

3 Die Lerche schwingt sich in die Luft,
Das Täublein fleucht aus seiner Kluft
Und macht sich in die Wälder.
Die hochbegabte Nachtigall
Ergötzt und füllt mit ihrem Schall
Berg, Hügel, Tal und Felder.
Berg, Hügel, Tal und Felder.

4 Der Weizen wächset mit Gewalt;
Darüber jauchzet Jung und Alt
Und rühmt die große Güte
Dess, der so überflüssig labt
Und mit so manchem Gut begabt
Das menschliche Gemüte.
Das menschliche Gemüte.

5 Ich selbsten kann und mag nicht ruhn:
Des großen Gottes großes Tun
Erweckt mir alle Sinnen;
Ich singe mit, wenn Alles singt,
Und lasse, was dem Höchsten klingt,
Aus meinem Herzen rinnen.
Aus meinem Herzen rinnen.

6 Ach denk ich, bist Du hier so schön
Und lässt Du uns so lieblich gehn
Auf dieser armen Erden,
Was wills doch wohl nach dieser Welt
Dort in dem reichen Himmelszelt
Und güldnen Schlosse werden!
Und güldnen Schlosse werden!

7 Welch hohe Lust, welch heller Schein
Wird dort in Christi Garten sein,
Wie muss es da wohl klingen,
Da so viel tausend Seraphim
Mit eingestimmtem Mut und Stimm
Ihr Hallelujah singen!
Ihr Hallelujah singen!

8 O wär ich da, ach stünd ich schon
Ach, süßer Gott, vor Deinem Thron
Und trüge meine Palmen:
So wollt ich nach der Engel Weis
Erhöhen Deines Namens Preis
Mit tausend schönen Psalmen.
Mit tausend schönen Psalmen.

9 Doch will ich gleichwohl, weil ich noch
Hier trage dieses Leibes Joch,
Auch nicht gar stille schweigen.
Mein Herze soll sich fort und fort
An diesem und an allem Ort
Zu Deinem Lobe neigen.
Zu Deinem Lobe neigen.

10 Hilf mir und segne meinen Geist
Mit Segen, der vom Himmel fleußt,
Dass ich Dir stetig blühe;
Gib, dass der Sommer Deiner Gnad
In meiner Seele früh und spat
Viel Glaubensfrücht erziehe.
Viel Glaubensfrücht erziehe.

11 Mach in mir Deinem Geiste Raum,
Dass ich Dir werd ein guter Baum,
Und lass mich wohl bekleiben.
Verleihe, dass zu Deinem Ruhm
Ich Deines Gartens schöne Blum
Und Pflanze möge bleiben.
Und Pflanze möge bleiben.

12 Erwähle mich zum Paradeis
Und lass mich bis zur letzten Reis
An Leib und Seele grünen:
So will ich Dir und Deiner Ehr
Allein, und sonsten Keinem mehr,
Hier und dort ewig dienen.
Hier und dort ewig dienen.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/geh-aus-mein-herz-und-suche-freud
Quelle Sonntagschulbuch für... (1876), Nr. 219
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Gelobt sei Gott im höchsten Thron

Text Michael Weiße (1488-1534)
Melodie Melchior Vulpius (1570-1615)



2 Des Morgens früh am dritten Tag,
Weil noch der Stein am Grabe lag,
Erstund Er frei ohn alle Klag.
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

3 Er ist erstanden von dem Tod,
Hat überwunden alle Not,
Versöhnet Sünd und Missetat.
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

4 Nun bitten wir Dich Jesu Christ,
Weil Du vom Tod erstanden bist,
Verleihe, was uns selig ist.
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

5 O mache unser Herz bereit,
Damit wir von der Sünd befreit,
Dir mögen singen allezeit:
Hallelujah! Hallelujah! Hallelujah!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/gelobt-sei-gott-im-hoechsten-thron
Quelle Sonntagschulbuch für... (1876), Nr. 96
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Go down Moses

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Thus spoke the Lord bold Moses said.
Let my people go.
If not I'll smite your firstborn dead.
Let my people go.

3 No more shall they in bondage toil.
Let my people go.
Let them come out with Egypt's spoil.
Let my people go.

4 The Lord told Moses what to do.
Let my people go.
To lead the children of Israel trough.
Let my people go.

Go Tell It on the Mountain

Text und Melodie historisches, anonymes Spiritual



2 He made me a watchman
Upon a city wall,
An' if I am a christian,
I am de least of all.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/go-tell-it-mountain
Quelle Religious Folk Songs of the Negro (1909), S. 174
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Grün, grün, grün sind alle meine Kleider

Text und Melodie Überliefert (Kinderlied aus Pommern, Druck 1943)



2 Blau, blau, blau sind
alle meine Kleider,
blau, blau, blau ist
alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles,
was da blau ist,
weil mein Schatz ein
Matrose, Matrose ist.
Darum lieb ich alles,
was da blau ist,
weil mein Schatz ein
Matrose, Matrose ist.

3 Weiß, weiß, weiß sind
alle meine Kleider,
weiß, weiß, weiß ist
alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles,
was da weiß ist,
weil mein Schatz ein
Bäcker, Bäcker ist.
Darum lieb ich alles,
was da weiß ist,
weil mein Schatz ein
Bäcker, Bäcker ist.

4 Schwarz, schwarz, schwarz
sind alle meine Kleider,
schwarz, schwarz, schwarz
ist alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles,
was da schwarz ist,
weil mein Schatz ein Schornsteinfeger,
Schornsteinfeger ist.
Darum lieb ich alles,
was da schwarz ist,
weil mein Schatz ein Schornsteinfeger,
Schornsteinfeger ist.

5 Bunt, bunt, bunt sind
alle meine Kleider,
bunt, bunt, bunt ist
alles, was ich hab.
Darum lieb ich alles,
was da bunt ist,
weil mein Schatz ein
Maler, Maler ist.
Darum lieb ich alles,
was da bunt ist,
weil mein Schatz ein
Maler, Maler ist.

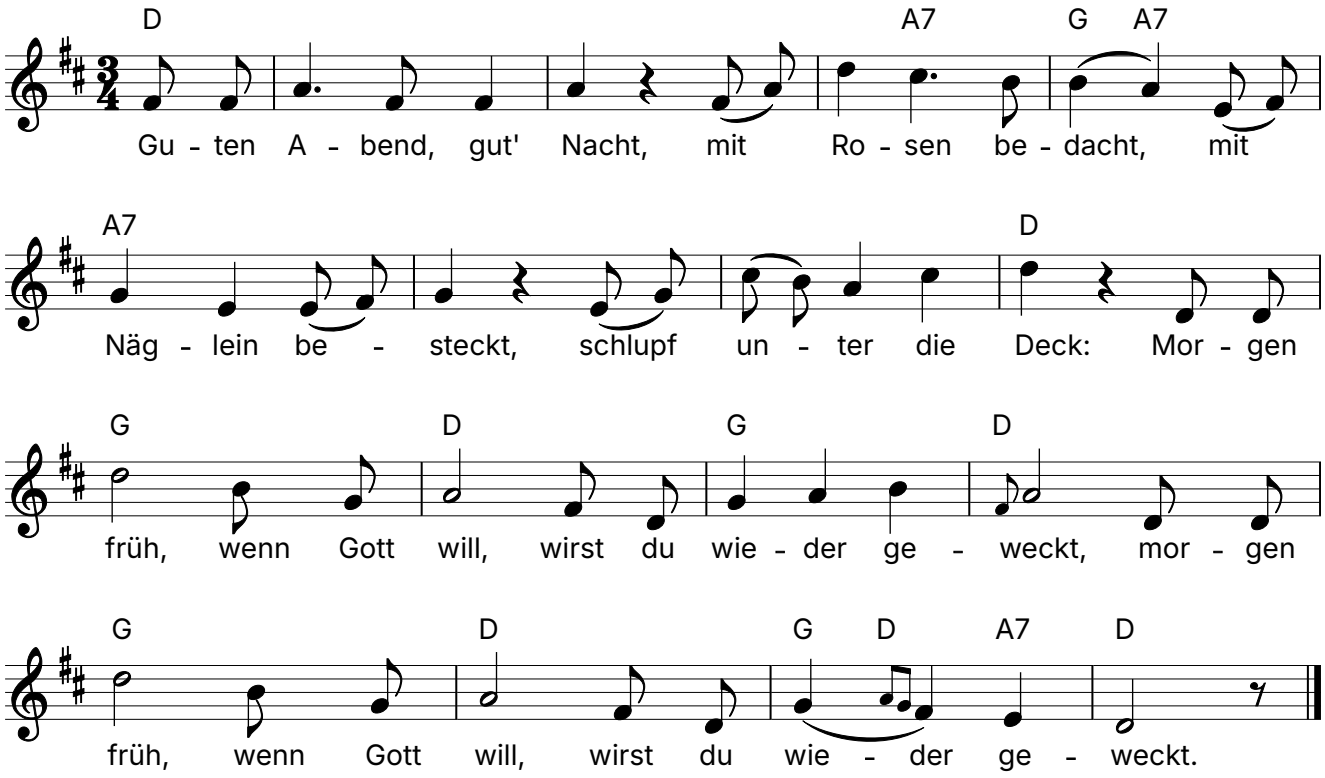
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/gruen-gruen-gruen-sind-alle-meine-kleider
Quelle Kindermund - Heimatgrund (1943), S. 35
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Guten Abend, gut' Nacht

Text überliefert; Georg Scherer (1824-1909)
Melodie Johannes Brahms (1833-1897)



2 Guten Abend, gut' Nacht,
von Englein bewacht,
sie zeigen im Traum
dir Christkindleins Baum.
Schlaf nun selig und süß,
schau im Traum's Paradies.
Schlaf nun selig und süß,
schau im Traum's Paradies.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/guten-abend-gut-nacht
Quelle La Mejor Musica del Mundo (1918), Nr. 4, S. 19-20
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Guten Abend, Herr Spielmann

Text Überliefert
Melodie Überliefert



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/guten-abend-herr-spielmann
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Guter Mond

Text Überliefert | Karl Wilhelm Ferdinand Enslin (1819-1875)
Melodie Überliefert

Strophen 1-7: überliefertes Liebeslied. Strophen 8-10: Textfassung von Karl Enslin.



2 Guter Mond, dir darf ich's klagen,
was mein banges Herze kränkt,
und an wen mit bitter'n Klagen
die betrübte Seele denkt!
Guter Mond, du sollst es wissen,
weil du so verschwiegen bist,
warum meine Tränen fließen,
und mein Herz so traurig ist.

3 Dort in jenem kleinen Tale,
wo die dunklen Bäume steh'n,
nah bei jenem Wasserfalle,
wirst du eine Hütte sehn;
geh durch Wälder, Bäch' und Wiesen,
blicke sanft durchs Fenster hin,
so erblickest du Elisen,
aller Mädchen Königin.

4 Nicht in Gold und nicht in Seide
wirst du dieses Mädchen seh'n;
nur in schlichtem, nettem Kleide
pflegt mein Mädchen stets zu geh'n.
Nicht vom Adel, nicht vom Stande,
was man sonst so hoch verehrt,
nicht von einem Ordensbande
hat mein Mädchen ihren Wert.

5 Nur ihr reizend gutes Herze
macht sie liebenswert bei mir;
gut im Ernste, froh im Scherze,
jeder Zug ist gut an ihr;
ausdrucksvoll sind die Gebärden
froh und heiter ist ihr Blick;
kurz, von ihr geliebt zu werden,
scheinet mir das höchste Glück.

6 Mond, du Freund der reinsten Triebe,
schleich dich in ihr Kämmerlein;
sag es ihr, daß ich sie liebe,
dass sie einzig und allein
mein Vergnügen, meine Freude,
meine Lust, mein alles ist,
dass ich gerne mit ihr leide,
wenn ihr Aug' in Tränen fließt.

7 Dass ich aber schon gebunden
und nur leider zu geschwind,
meine süßen Freiheitsstunden
schon für mich verschwunden sind:.
Und dass ich nicht ohne Sünde
lieben könne in der Welt,
lauf und sag's dem guten Kinde,
ob ihr diese Lieb' gefällt?

8 Guter Mond, du gehst so stille
durch die Abendwolken hin
Deines Schöpfers weiser Wille
hieß auf jene Bahn dich zieh´n
Leuchte freundlich jedem Müden
in das stille Kämmerlein
und dein Schimmer gieße Frieden
ins bedrängte Herz hinein!

9 Guter Mond du wandelst leise
An dem blauen Himmelszelt,
Wo dich Gott zu seinem Preise
Hat als Leuchte hingestellt
Blicke traulich zu uns nieder
Durch die Nacht aufs Erdenrund.
Als ein treuer Menschenhüter
Tust du Gottes Liebe kund.

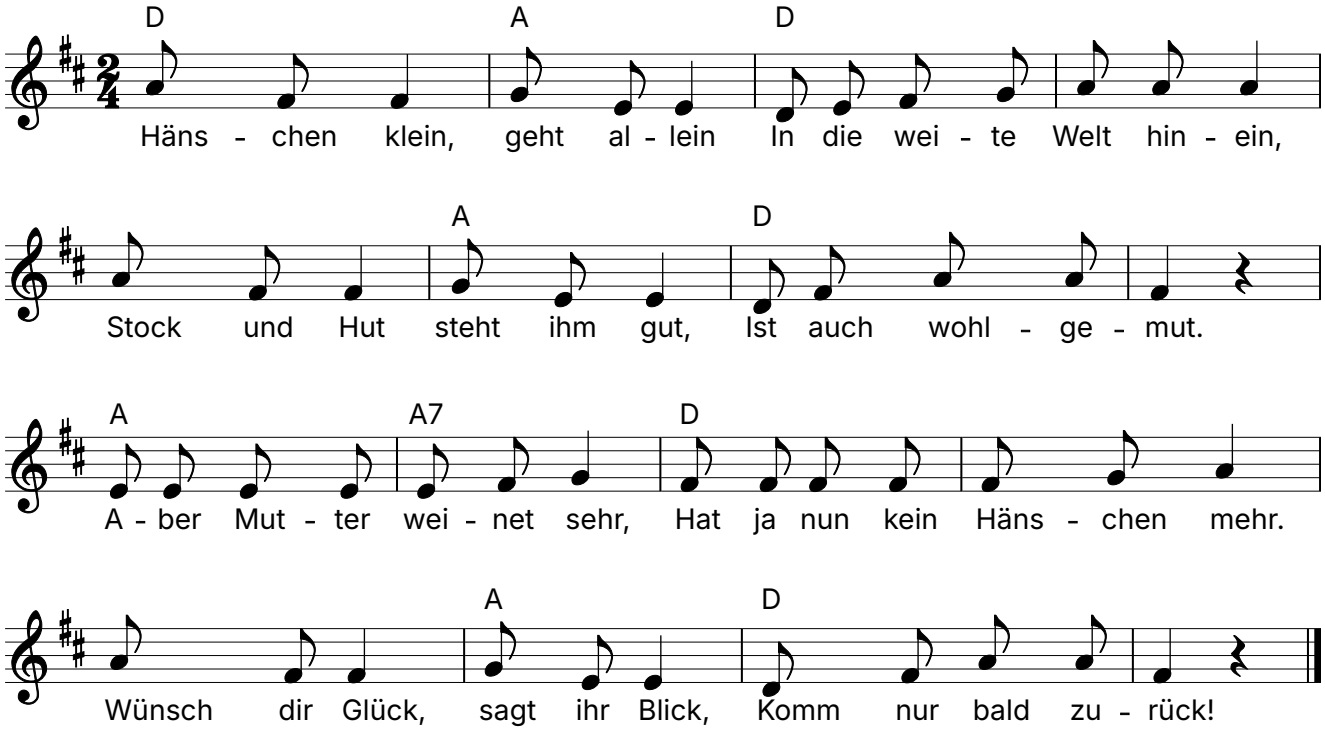
10 Guter Mond, so sanft und milde
glänzest du im Sternenmeer,
wallest in dem Lichtgefilde
hehr und feierlich einher.
Menschentröster, Gottesbote
der auf Friedenswolken thront,
zu dem schönsten Morgenrote
führst du uns, o guter Mond!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/guter-mond
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Hänschen klein

Text	Franz Wiedemann (1821-1882)
Kurzfassung	anonym; Druck 1891
Melodie	Volksweise, Druck 1895



2 Viele Jahr, trüb und klar,
Hänschen in der Fremde war.
Da besinnt sich das Kind,
Ziehet heim geschwind.
Doch, nun ist's kein Hänschen mehr,
Nein, ein großer Hans ist er;
Schwarz gebrannt Stirn und Hand,
Wird er wol erkannt?

3 Eins, Zwei, Drei gehn vorbei,
Wissen nicht, wer das wol sei,
Schwester spricht: Welch' Gesicht!
Kennt den Bruder nicht.
Kommt daher die Mutter fein,
Schaut ihm kaum ins Aug hinein,
Ruft sie schon: Hans! Mein Sohn!
Grüß dich Gott, mein Sohn!

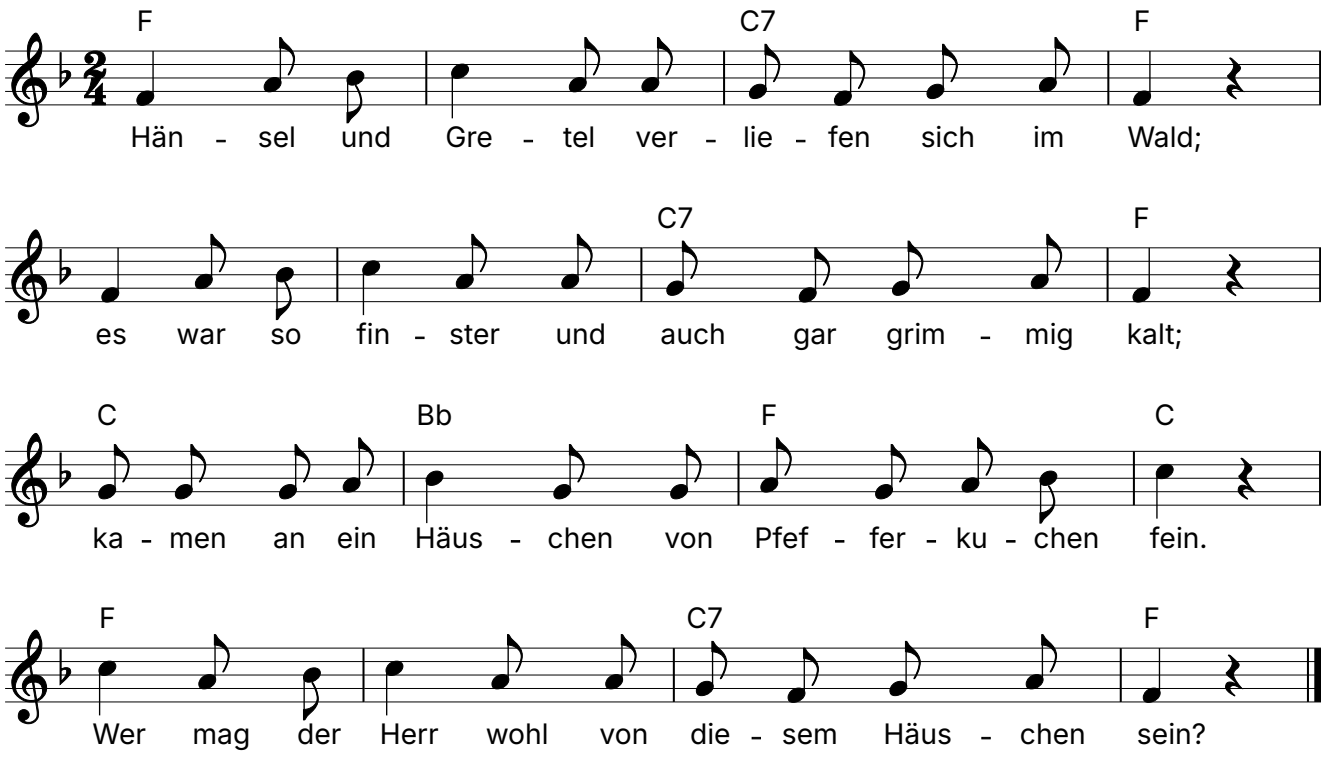
1 Alternative Kurzfassung (1891):
Hänschen klein, ganz allein
möchte in die Welt hinein!
Stock und Hut steh'n ihm gut,
ist auch wohlgemut.
Doch die Mutter weinet sehr,
hat ja jetzt kein Hänschen mehr.
Drum das Kind sich besinnt,
kehret um geschwind.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/haenschen-klein
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 628, S. 469
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Hänsel und Gretel

Text und Melodie historischer, anonym überlieferter Kern

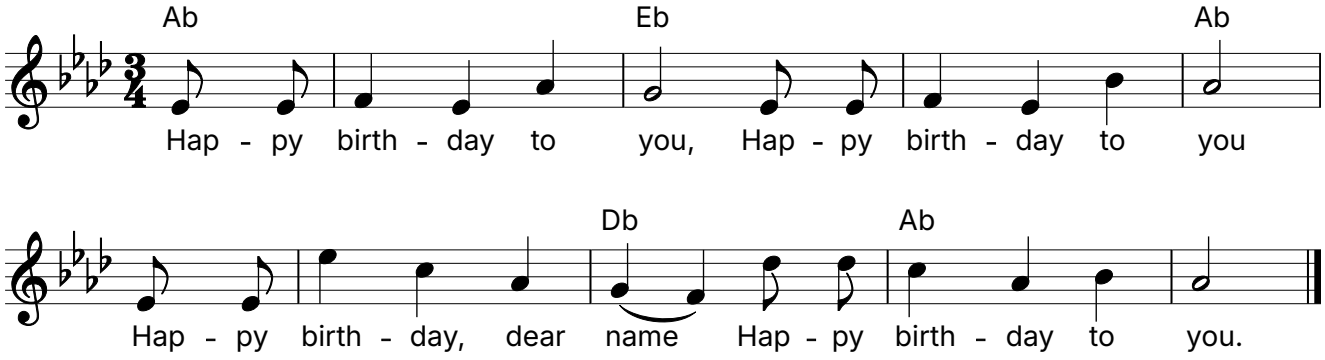


2 O weh, da kommt eine
garst'ge Hex' heraus,
locket die Kinder ins
kleine Kuchenhaus,
stellet sich gar freundlich,
doch Hänsel, welche Not!
sie will dich braten und
bäckt dazu schon Brot.

3 Doch als die Hexe zum
Ofen schaut hinein,
wird sie geschoben
von unserm Gretelein,
muss im Feuer braten. Die
Kinder gehn nach Haus.
Nun ist das Märchen
von unsrer Hexe aus.

Happy Birthday to You

Melodie Mildred Jane Hill (1859-1916)
Englischer Geburtstagstext historisch, Patty Smith Hill (1868-1946) zugeschrieben



Hark! The Herald Angels Sing

Text Charles Wesley (1707-1788), George Whitefield (1714-1770)
Melodie Felix Mendelssohn Bartholdy (1809-1847)
Bearbeitung der Melodie William Hayman Cummings (1831-1915)



2 Christ, by highest Heaven adored,
Christ, the Everlasting Lord,
Late in time behold Him come,
Offspring of a Virgin's womb.
Veiled in flesh the Godhead see;
Hail the Incarnate Deity,
Pleased as Man with Man to dwell,
Jesus, our Immanuel.
Hark, the Herald Angels sing
Glory to the new-born King.

3 Hail the Heaven-born Prince of Peace,
Hail the Sun of Righteousness;
Light and life to all He brings,
Risen with healing in His Wings.
Now He lays His Glory by,
Born that man no more may die;
Born to raise the sons of earth,
Born to give them second birth.
Hark, the Herald Angels sing
Glory to the new-born King.

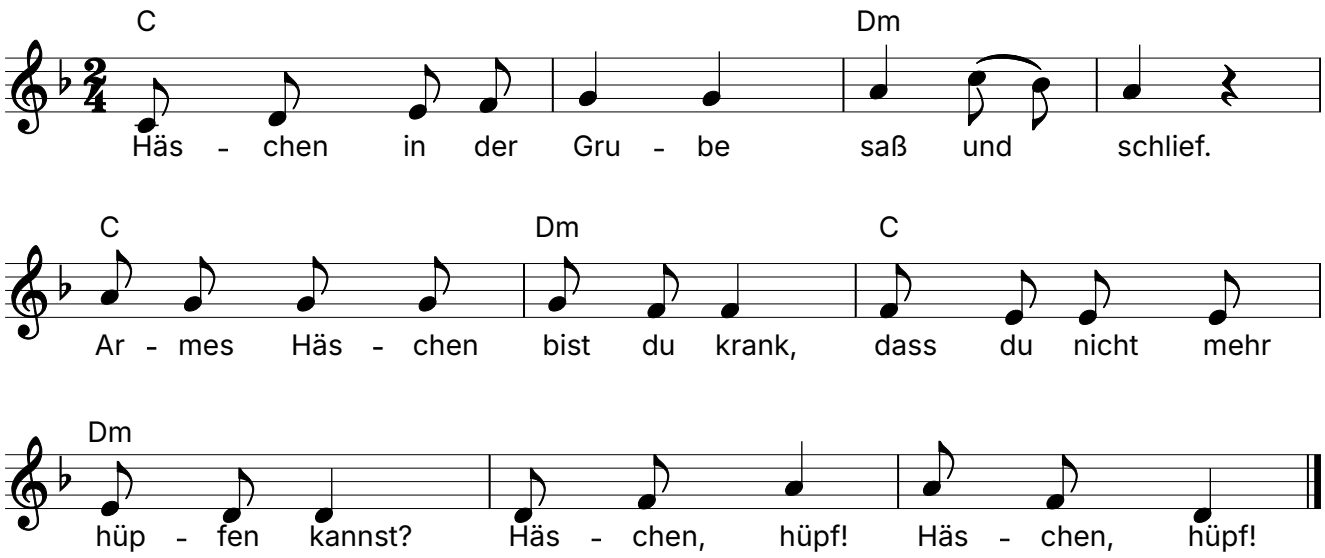
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/hark-the-herald-angels-sing
Quelle Congregational Hymn and Tune Book (1857)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Häschen in der Grube

Text Friedrich Fröbel (1782-1852)
Melodie überliefert, Druck 1897



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/haeschen-der-grube
Quelle Böhme, Deutsches Kinderlied und... (1897), Nr. 409
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Heißa, Kathreinerle

Text Überliefert
Melodie Überliefert



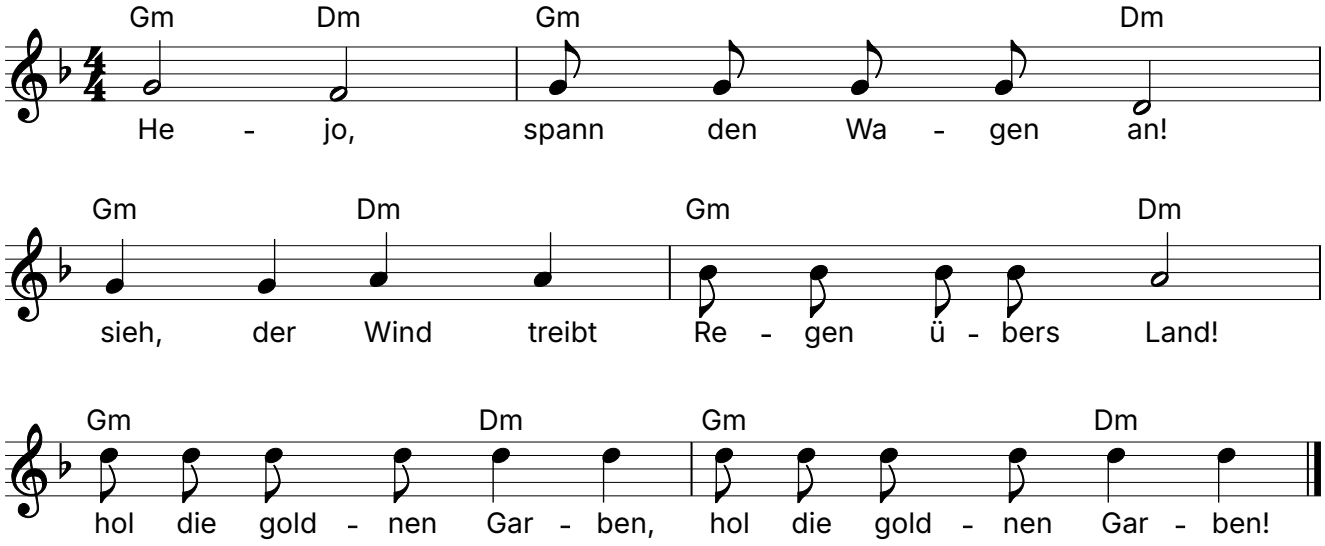
2 Dreh wie ein Rädele
flink dich im Tanz!
Fliegen die Zöpfele,
wirbelt der Kranz.
Didl, dudl, dadl, schrumm, schrumm,
schrumm, lustig im Kreis herum.
Dreh dich, mein Mädel,
in festlichem Glanz!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/heiss-kathreinerle
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

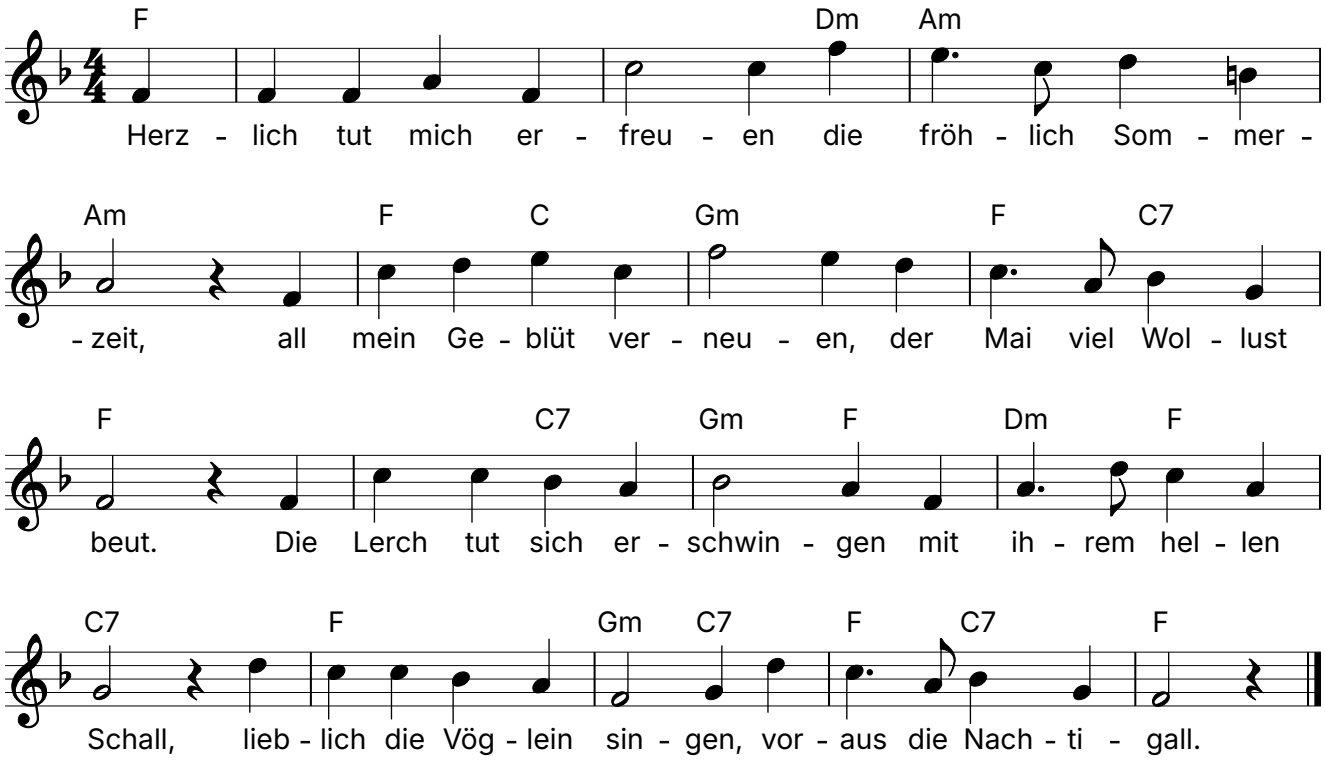
Hejo, spann den Wagen an!

Text anonym, Druck 1938
Melodie überlieferter Kanon, im Druck als altenglisch bezeichnet



Herzlich tut mich erfreuen

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Der Kuckuck mit seim Schreien
macht fröhlich jedermann,
des Abends fröhlich reihen
die Meidlein wohlgetan.
Spazieren zu dem Bronnen
pflegt man zu dieser Zeit,
all Welt sucht Freud und Wonnen
mit Reisen fern und weit.

3 Darum lob ich den Summer,
darzu den Maien gut,
der wendt uns allen Kummer
und bringt viel Freud und Mut;
der Zeit will ich genießen,
dieweil ich Pfenning hab,
und wen es tut verdrießen,
der fall die Stiegen ab.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

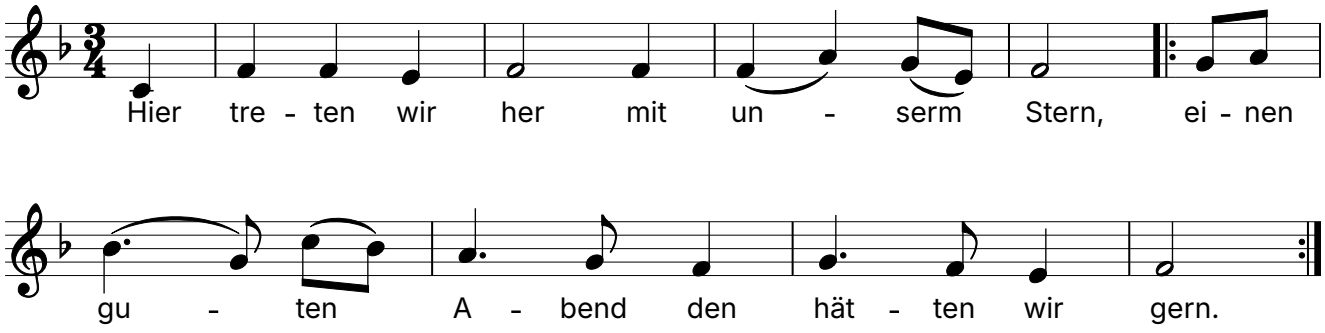
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/herzlich-tut-mich-erfreuen
Quelle Zupfgeigenhansl, 23. Auflage (1915), S. 120-121
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Hier treten wir her mit unserm Stern

Text und Melodie überliefert (Westküste von Schleswig, aufgezeichnet 1891)

Die zweite Zeile jeder Strophe wird wiederholt. Wo eine Strophe mehr oder weniger Silben hat, die Silben auf die Noten verteilen.



2 Einen guten Abend, eine goldene Zeit
Bracht unser Herr Christus vom Himmelreich.
Bracht unser Herr Christus vom Himmelreich.

3 Wir wünschen dem Herrn ein'n vergoldeten Tisch,
Auf allen vier Ecken einen gebratenen Fisch,
Auf allen vier Ecken einen gebratenen Fisch,

4 Und in der Mitte ein Gläslein mit Wein.
Dabei kann der Herr recht lustig sein!
Dabei kann der Herr recht lustig sein!

5 Wir wünschen der lieben Frau ein' vergoldete Kron
Und künftiges neues Jahr einen jungen Sohn!
Und künftiges neues Jahr einen jungen Sohn!

6 Wir wünschen dem Junggesellen ein fröhlichs neues Jahr,
Ein junges wackres Mädchen von achtzehn Jahr!
Ein junges wackres Mädchen von achtzehn Jahr!

7 Wir wünschen der Jungfrau ein fröhlichs neues Jahr,
Einen jungen Cavalier mit gele krausem Haar!
Einen jungen Cavalier mit gele krausem Haar!

8 Wir wünschen der Köchin ein fröhliches neues Jahr,
Dass all ihr Unglück zum Schornstein hinausfahr!
Dass all ihr Unglück zum Schornstein hinausfahr!

9 Wir heiligen drei König' wir versuchen die Kron,
Wir meinen, wir wollen das Beste tun.
Wir meinen, wir wollen das Beste tun.

10 Wir heiligen drei König wir versuchen den Plan,
Drum bleibet „die Sterne“ ganz stille stahn.
Drum bleibet „die Sterne“ ganz stille stahn.

11 Ach, Sternlein, du musst nicht stille stahn,
Du musst mit uns nach Bethlehem gahn,
Du musst mit uns nach Bethlehem gahn,

12 Nach Bethlehem in Davids Stadt,
Wo Maria mit ihrem Kleinkindelein lag.
Wo Maria mit ihrem Kleinkindelein lag.

13 Ein kleines Kind, ein großer Gott,
Der Himmel und Erden erschaffen hat.
Der Himmel und Erden erschaffen hat.

14 Jetzt hören wir allhier die Schlüsselein klingen,
Wir meinen, sie werden uns Verehrung bringen.
Wir meinen, sie werden uns Verehrung bringen.

15 Jetzt haben Sie uns eine Verehrung gegeben,
Der liebe Gott lasse Sie in Frieden leben,
Der liebe Gott lasse Sie in Frieden leben,

16 In Frieden leben immer fort,
Und so marschieren wir weiter fort.
Und so marschieren wir weiter fort.

Hopp hopp hopp

Text Karl Hahn (1778-1854)
Melodie Carl Gottlieb Hering (1766-1853)



2 Tipp, tipp, tapp,
wirf mich ja nicht ab.
Zähme deine wilden Tiere,
Pferdchen tu es mir zu liebe.
wirf mich ja nicht ab,
tippti, tippti, tapp.

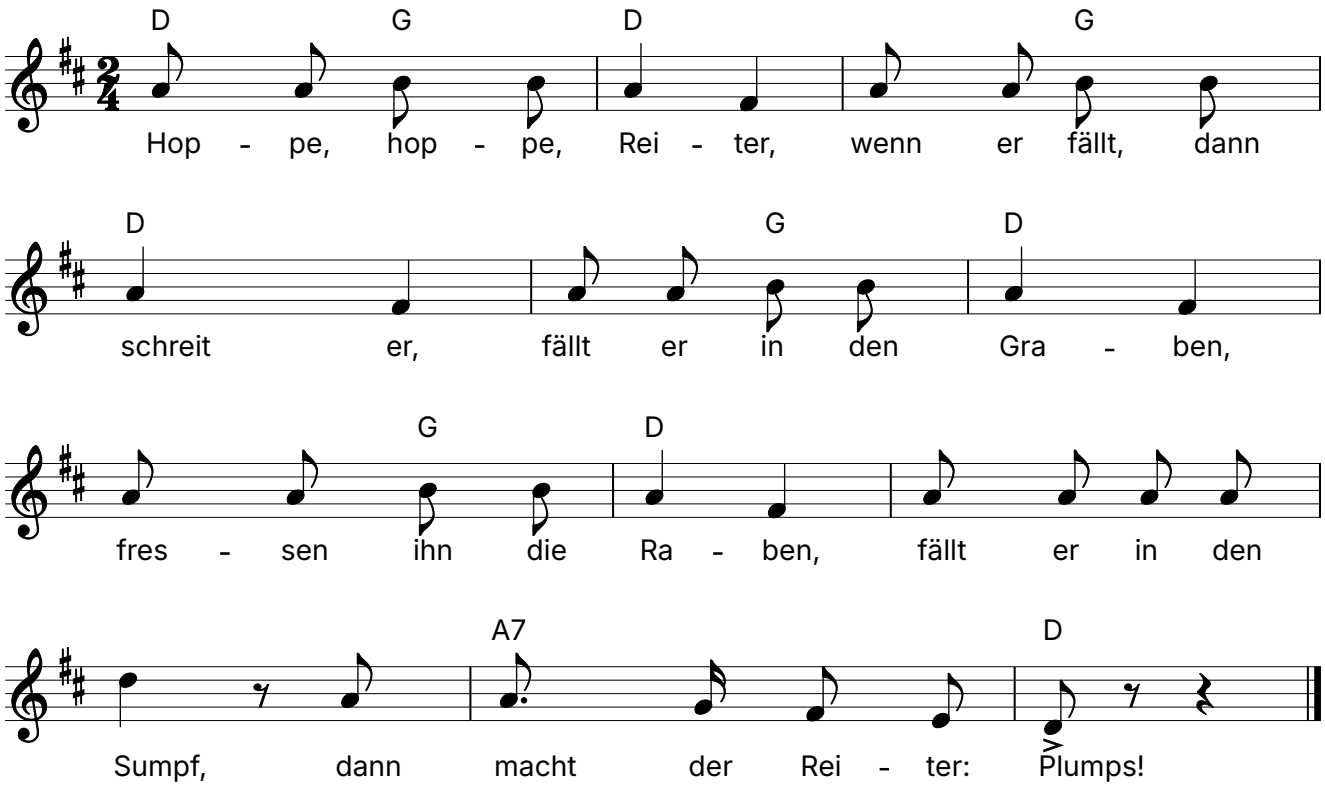
3 Brr, brr, he,
Pferdchen steh jetzt steh.
Sollst schon heute weiter springen,
will dir nur erst Futter bringen.
Steh doch, Pferdchen, steh!
brr, brr, brr, brr, he!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/hopp-hopp-hopp
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

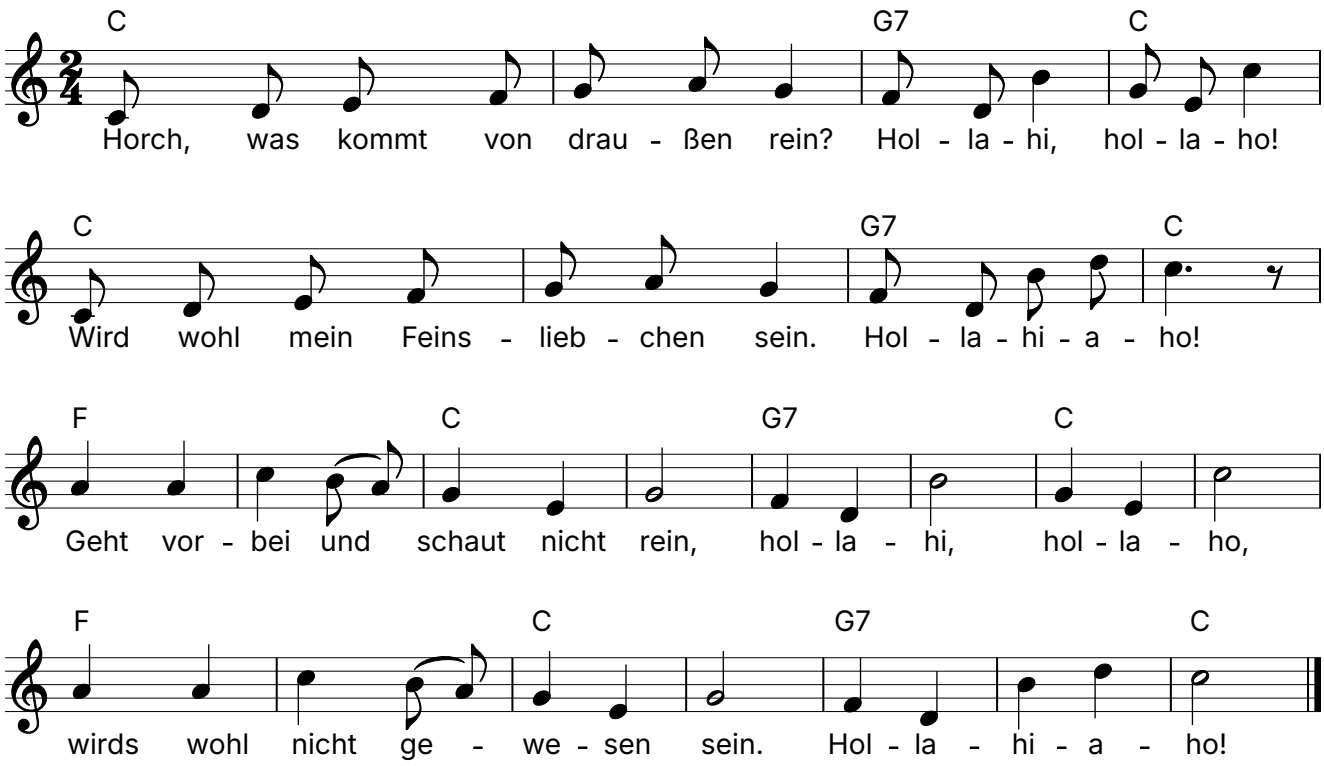
Hoppe, hoppe Reiter

Text und Melodie anonym überliefert



Horch was kommt von draussen rein

Text und Melodie Überliefert



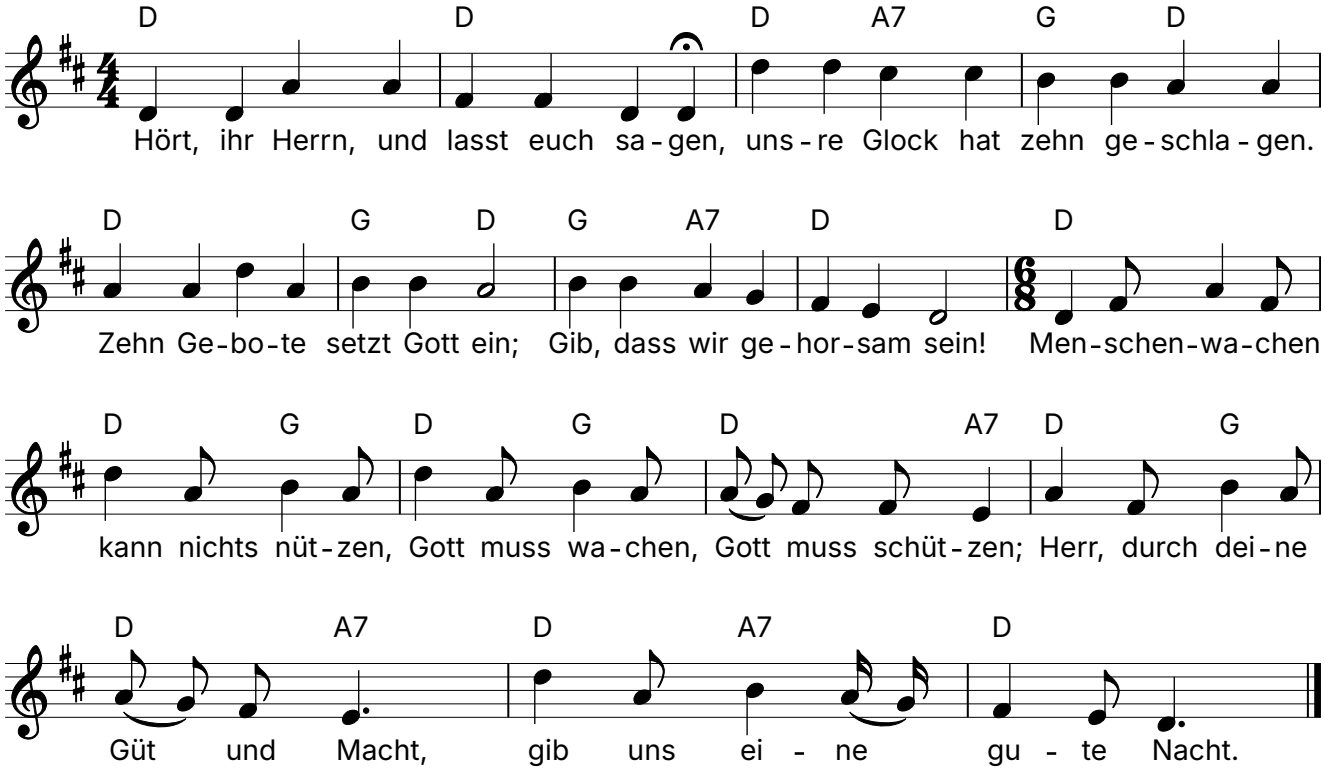
2 Leute haben’s oft gesagt, hollahi, hollaho,
was ich für’n Feinsliebchen hab. Hollahiaho!
Lass sie reden, schweig fein still, hollahi, hollaho,
kann ja lieben, wen ich will. Hollahiaho!

3 Wenn mein Liebchen Hochzeit hat, hollahi, hollaho,
ist für mich ein Trauertag. Hollahiaho!
Geh ich in mein Kämmerlein, hollahi, hollaho,
trage meinen Schmerz allein. Hollahiaho!

4 Wenn ich dann gestorben bin, hollahi, hollaho,
trägt man mich zum Grabe hin. Hollahiaho!
Setzt mir keinen Leichenstein, hollahi, hollaho,
pflanzt mir drauf Vergissnichtmein. Hollahiaho!

Hört, ihr Herrn

Text Überliefert (1856 und 1915)
Melodie Überliefert (1915)



2 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat elf geschlagen!
Elf der Jünger blieben treu;
Hilf, dass wir im Tod ohn Reu!
Menschenwachen kann nichts nützen …

3 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat zwölf geschlagen!
Zwölf, das ist das Ziel der Zeit;
Mensch, bedenk die Ewigkeit!
Menschenwachen kann nichts nützen …

4 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat eins geschlagen!
Eins ist allein der ewige Gott,
der uns trägt aus aller Not.
Menschenwachen kann nichts nützen …

5 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat zwei geschlagen!
Zwei Weg hat der Mensch vor sich;
Herr, den rechten führe mich!
Menschenwachen kann nichts nützen …

6 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat drei geschlagen!
Drei ist eins, was göttlich heißt:
Vater, Sohn und Heil'ger Geist.
Menschenwachen kann nichts nützen …

7 Hört, ihr Herrn, und lasst euch sagen,
unsre Glock hat vier geschlagen!
Vierfach ist das Ackerfeld;
Mensch, wie ist dein Herz bestellt?
Alle Sternlein müssen schwinden,
und der Tag wird sich einfinden.
Danket Gott, der uns die Nacht
hat so väterlich bewacht.

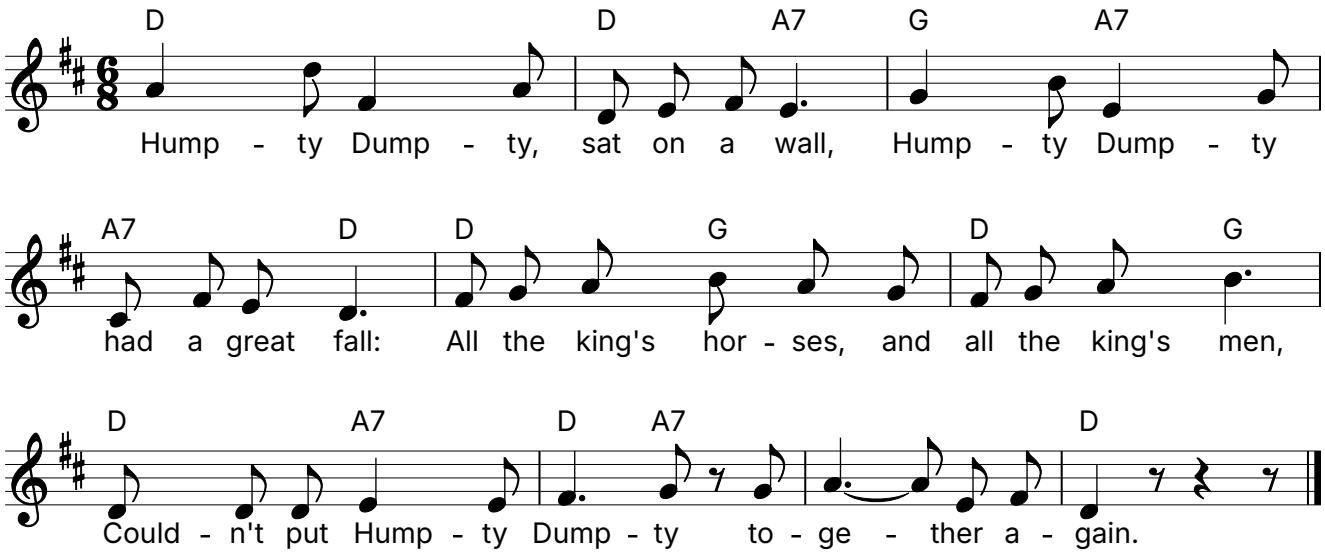
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/hoert-ihr-herrn
Quelle Der Zupfgeigenhansl (1915), S. 116-117
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Humpty Dumpty

Text englischer Kinderreim, Verfasser unbekannt
Melodie J. W. Elliott (1833-1915)



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/humpty-dumpty
Quelle National Nursery Rhymes and Nursery Songs (um 1870)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ich geh mit meiner Laterne

Text und Melodie anonym überliefert aus Hamburg (Druck 1928)



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ich-geh-mit-meiner-laterne
Quelle Jöde (Hrsg.), Ringel Rangel Rosen II (1928), S. 168

Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ich ging im Walde so für mich hin

Text Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
Melodie Heinrich Lang (1858-1919)



2 Im Schatten sah ich ein Blümchen stehn,
wie Sterne leuchtend, wie Äuglein schön,
wie Sterne leuchtend, wie Äuglein schön.

3 Ich wollt es brechen, da sagt' es fein:
„Soll ich zum Welken gebrochen sein?
soll ich zum Welken gebrochen sein?“

4 Ich grub's mit allen den Würzlein aus,
zum Garten trug ich's am hübschen Haus,
zum Garten trug ich's am hübschen Haus.

5 und pflanzt' es wieder am stillen Ort;
nun zweigt es immer und blüht so fort,
nun zweigt es immer und blüht so fort.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ich-ging-im-walde-so-vor-mich-hin
Quelle Lang/Mezger, Liederlust II (1900-1919), Nr. 111
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Ich steh an deiner Krippe hier

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie Schemelli 1736, Johann Sebastian Bach (1685-1750) zugeschrieben

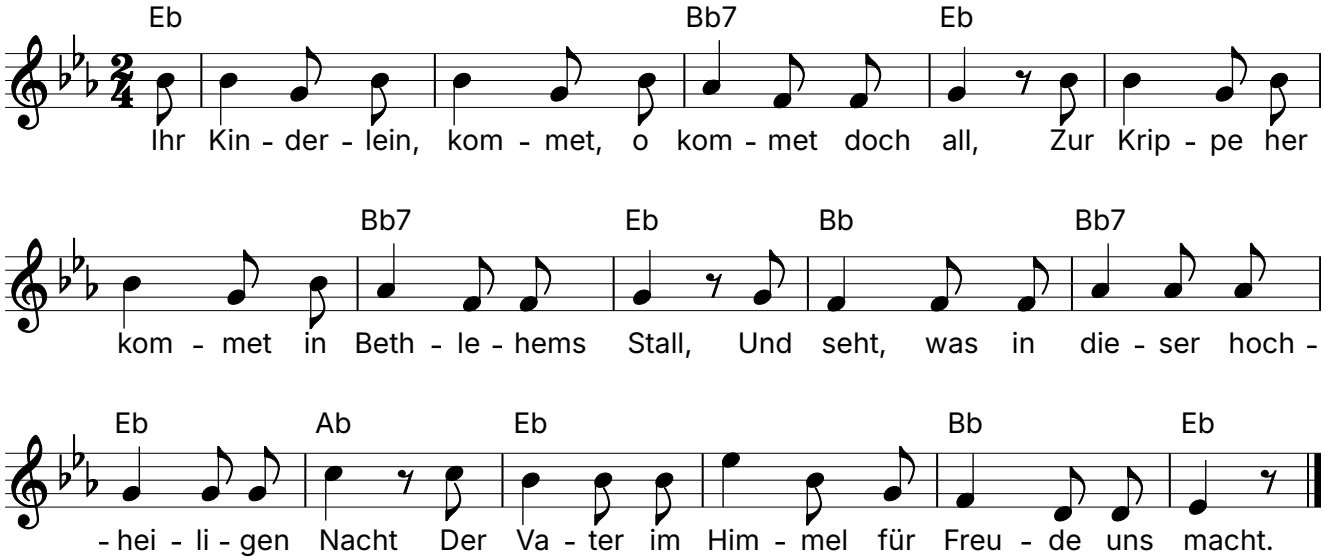


Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Ihr Kinderlein kommet

Text Christoph Johannes Nepomuk Friedrich von Schmid (1768-1854)
Melodie Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)



2 O seht in der Krippe,
im nächtlichen Stall,
Seht hier bei des Lichtleins
hellglänzendem Strahl
In reinlichen Windeln
das himmlische Kind,
Viel schöner und holder,
als Engel es sind.

3 Da liegt Es, das Kindlein,
auf Heu und auf Stroh,
Maria und Joseph
betrachten Es froh;
Die redlichen Hirten
knien betend davor,
Hoch oben schwebt jubelnd
der Engelein Chor.

4 O beugt, wie die Hirten,
anbetend die Knie,
Erhebet die Händlein
und danket, wie sie;
Stimmt freudig, ihr Kinder,
wer wollt sich nicht freun?
Stimmt freudig zum
Jubel der Engel mit ein.

5 O betet: Du liebes,
Du göttliches Kind,
Wie leidest Du Alles
für unsere Sünd!
Ach, hier in der Krippe
schon Armut und Not,
Am Kreuze dort gar noch
den bittersten Tod!

6 Was geben wir Kinder,
was schenken wir Dir,
Du bestes, Du liebstes
der Kinder, dafür?
Nichts willst Du von Schätzen
und Reichtum der Welt,
Ein Herz nur voll Glauben
allein Dir gefällt.

7 O nimm unsre Herzen
zum Opfer denn hin,
Wir geben sie froh Dir
in kindlichem Sinn;
O mache sie selig
und heilig wie Deins,
Und mach sie auf ewig
mit Deinem in eins.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ihr-kinderlein-kommet
Quelle Hofmann, Deutsches Liederbuch (1895), Nr. 151, S. 125
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Im schönsten Wiesengrunde

Text Wilhelm Ganzhorn (1818-1880)
Melodie Volksweise, im Druck als Volksmelodie bezeichnet



2 Muss aus dem Tal jetzt scheiden,
Wo Alles Lust und Klang;
Das ist mein herbstes Leiden,
Mein letzter Gang.
Dich, mein stilles Tal,
Grüß' ich tausendmal!
Das ist mein herbstes Leiden,
Mein letzter Gang.

3 Sterb' ich, in Tales Grunde
Will ich begraben sein;
Singt mir zur letzten Stunde
Beim Abendschein:
Dich, mein stilles Tal,
Grüß' ich tausendmal!
Singt mir zur letzten Stunde,
Beim Abendschein.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

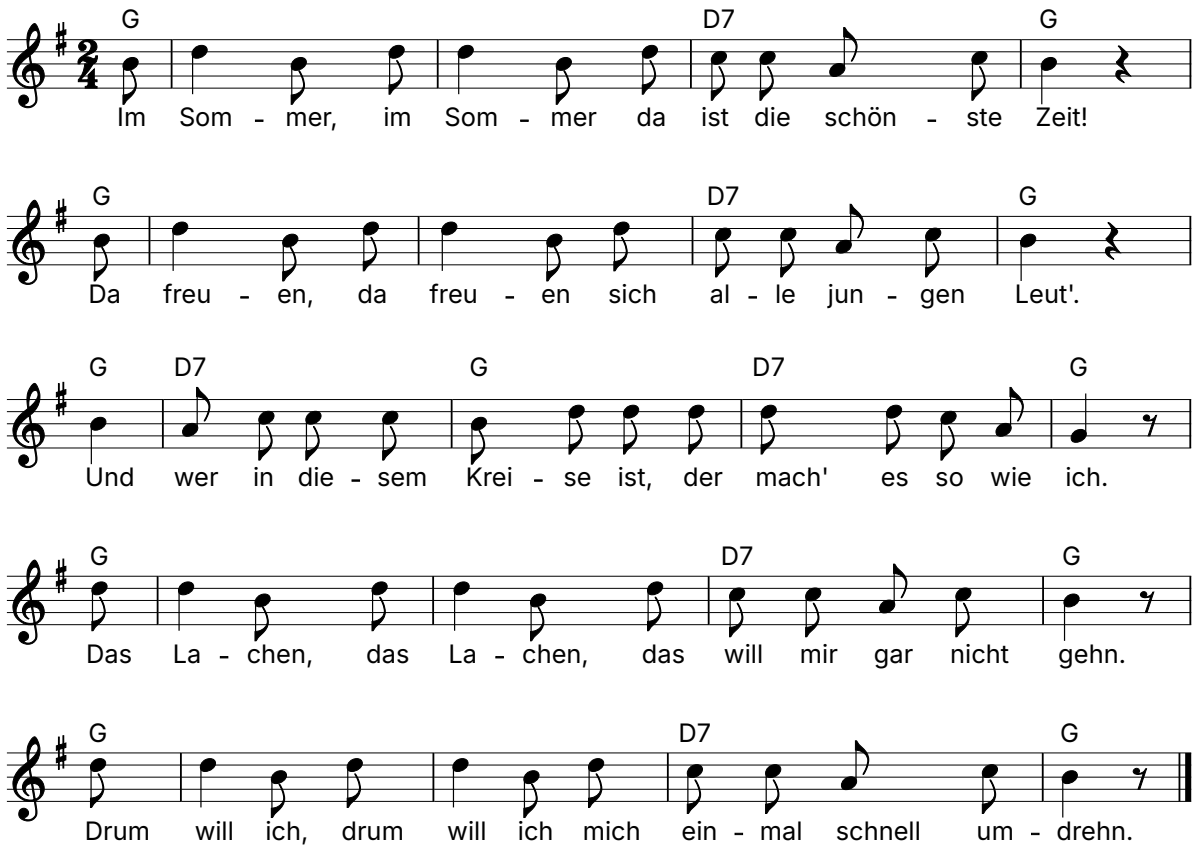
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/im-schoensten-wiesengrunde
Quelle Franz Magnus Böhme, Volksthümliche... (1895), Nr. 275
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Im Sommer, im Sommer

Nach jeder Strophe mit dem nächsten Bewegungswort von vorn beginnen.

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Im Sommer, im Sommer da
ist die schönste Zeit.
Da freuen, da freuen
sich alle jungen Leut'.
Und wer in diesem Kreise
ist, der mach' es so wie ich.
Das Weinen, das Weinen, das
will mir gar nicht gehn.
Drum will ich, drum will ich
mich einmal schnell umdrehn.

3 Im Sommer, im Sommer da
ist die schönste Zeit.
Da freuen, da freuen
sich alle jungen Leut'.
Und wer in diesem Kreise
ist, der mach' es so wie ich.
Das Springen, das Springen,
das will mir gar nicht gehn.
Drum will ich, drum will ich
mich einmal schnell umdrehn.

4 Im Sommer, im Sommer da
ist die schönste Zeit.
Da freuen, da freuen
sich alle jungen Leut'.
Und wer in diesem Kreise
ist, der mach' es so wie ich.
Das Tanzen, das Tanzen, das
will mir gar nicht gehn.
Drum will ich, drum will ich
mich einmal schnell umdrehn.

5 Im Sommer, im Sommer da
ist die schönste Zeit.
Da freuen, da freuen
sich alle jungen Leut'.
Und wer in diesem Kreise
ist, der mach' es so wie ich.
Das Knixen, das Knixen, das
will mir gar nicht gehn.
Drum will ich, drum will ich
mich einmal schnell umdrehn.

6 Im Sommer, im Sommer da
ist die schönste Zeit.
Da freuen, da freuen
sich alle jungen Leut'.
Und wer in diesem Kreise
ist, der mach' es so wie ich.
Das Spielen, das Spielen,
das will mir gar nicht gehn.
Drum will ich, drum will ich
mich einmal schnell umdrehn.

7 Im Sommer, im Sommer da
ist die schönste Zeit.
Da freuen, da freuen
sich alle jungen Leut'.
Und wer in diesem Kreise
ist, der mach' es so wie ich.
Das Klatschen, das Klatschen,
das will mir gar nicht gehn.
Drum will ich, drum will ich
mich einmal schnell umdrehn.

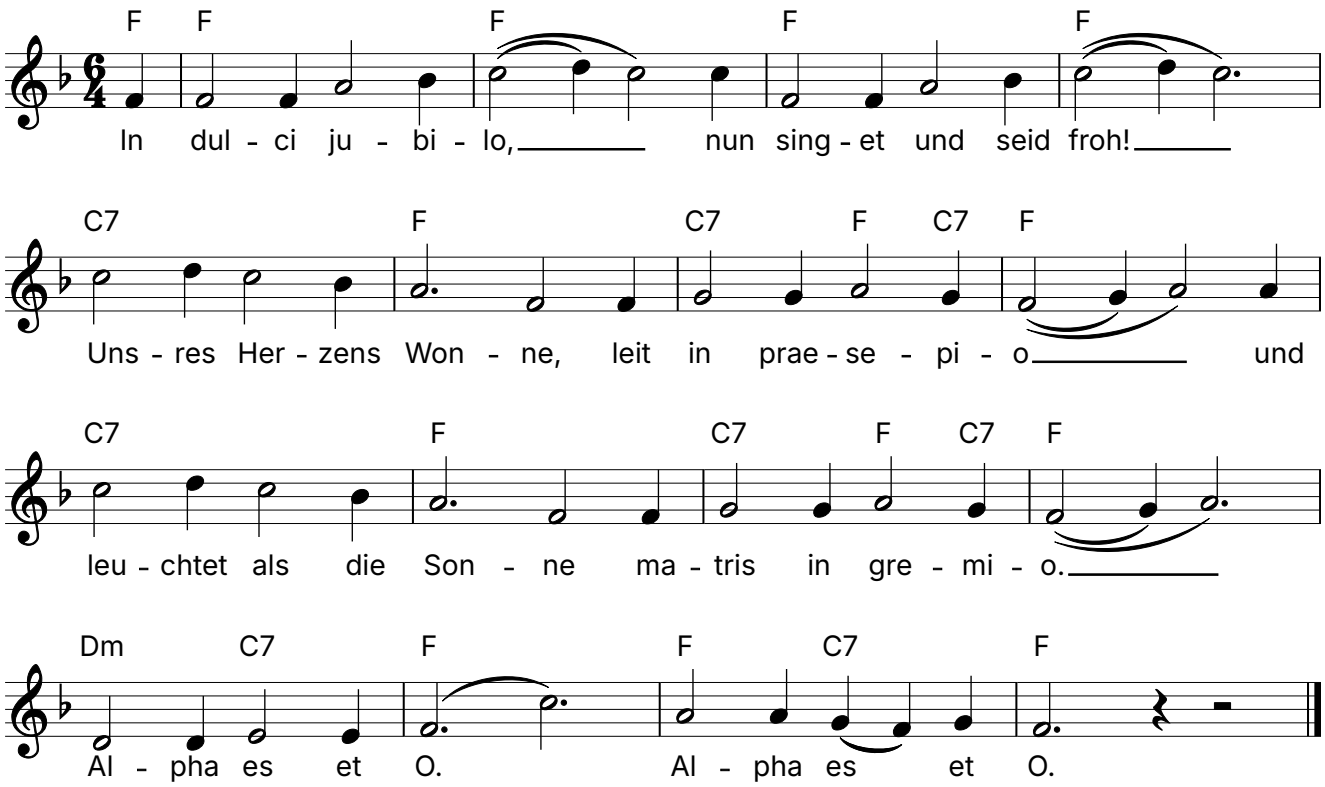
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/im-sommer-im-sommer
Quelle Böhme, Kinderlied (1897), Nr. 247, S. 500
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

In dulci jubilo

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 O Jesu parvule,
nach dir ist mir so weh.
Tröst mir mein Gemüte,
o puer optime;
durch alle deine Güte,
o princeps gloriae.
|: trahe me post te! :|

3 Ubi sunt gaudia?
Nirgend mehr denn da,
da die Engel singen
nova cantica
und die Schellen klingen
in regis in curia.
|: Eia, wärn wir da! :|

4 Mater et filia
ist Jungfrau Maria;
wir wären gar verloren
per nostra crimina:
so hast du uns erworben
coelorum gaudia.
|: Maria, hilf uns da! :|

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/dulci-jubilo
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

In einem kühlen Grunde (E-dur)

Text Joseph Karl Benedikt von Eichendorff (1788-1857)
Melodie Johann Ludwig Friedrich Glück (1793-1840)



2 Sie hat mir Treu' versprochen,
gab mir ein' Ring dabei,
sie hat die Treu gebrochen:
Das Ringlein sprang entzwei.

3 Ich möcht' als Spielmann reisen
weit in die Welt hinaus
und singen meine Weisen
und gehn von Haus zu Haus.

4 Ich möcht' als Reiter fliegen
wohl in die blut'ge Schlacht,
um stille Feuer liegen
im Feld bei stiller Nacht.

5 Hör' ich das Mühl'rad gehen,
ich weiß nicht, was ich will -
ich möcht' am liebsten sterben,
dann wär's auf einmal still.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/einem-kuehlen-grunde-e-dur
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

In mitten der Nacht

Den Abschnitt zwischen den Wiederholungszeichen zweimal singen.

Text und Melodie überliefert, 1911 gedruckt
Akkorde ergänzt Kinder wollen singen



2 Die Hirten im Feld,
verließen ihr Zelt,
sie gingen mit Eilen
und ohne Verweilen dem
Krippelein zu, ja, zu,
der Hirt und der Bub.

3 Sie fanden geschwind
das göttliche Kind;
es herzlich zu grüßen,
es zärtlich zu küssen sie
waren bedacht, bedacht,
dieselbige Nacht.

4 Ihr Christen kommt her,
kommt aber nicht leer,
beschauet das Kindlein, es
liegt in dem Kripplein, schenkt
ihm euer Herz, ja Herz,
es lindert den Schmerz.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/mitten-der-nacht
Quelle Georg Amft, Volkslieder der Grafschaft... (1911), Nr. 575
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Jetzt fahr'n wir über'n See

Text und Melodie anonym überliefert

Strophen 2-6: Wiederholungen und Auslassungen wie unter den Noten in Strophe 1 singen.



2 Und als wir d'rüber 'nüber war'n, wieder war'n,
Und als wir d'rüber war'n,
Da sangen alle Vöglein, Vöglein, Vöglein, Vöglein,
Der helle Tag brach an.

3 Die Magd, die kehrt das Haus wieder aus,
Und was sie in dem Kehraus fand,
Kehraus, Kehraus, Kehraus fand,
Das teilt sie mit dem Knecht.

4 Die Frau erwischt den Strang von der Wand,
Und schlug der armen Dienstmagd,
Dienstmagd, Dienstmagd, Dienstmagd,
Den Besen aus der Hand.

5 Der Jäger rief in's Horn, wieder Horn,
Da blasen alle Jäger, Jäger, Jäger, Jäger,
Ein jeder in sein Horn.

6 Das Liedlein, das ist aus, wieder aus,
Und wer das Lied nicht singen kann,
singen, singen, singen kann,
Der zahlt ein halb Fass Wein.

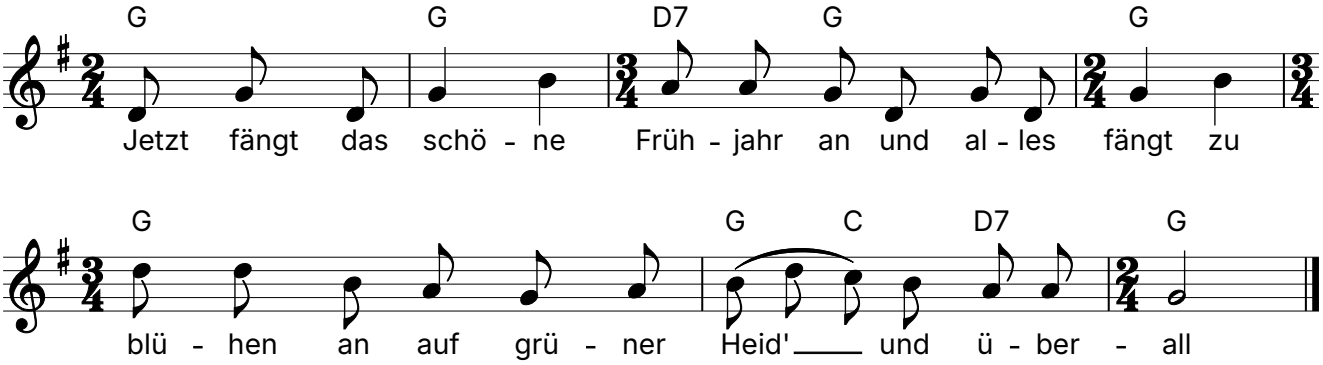
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/jetzt-fahrn-wir-uebern-see
Quelle Hruschka und Toischer, Deutsche... (1891), Nr. 281
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Jetzt fängt das schöne Frühjahr an

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Es wachsen Blümlein auf dem Feld,
sie blühen weiß, blau, rot und gelb,
es gibt nichts schöneres auf dieser Welt.

3 Jetzt geh ich über Berg und Tal,
da hört man schon die Nachtigall,
auf grüner Heid' und überall.

Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Jingle Bells

Text und Melodie James Lord Pierpont (1822-1893)



2 A day or two ago
I tho't I'd take a ride
And soon miss Fannie Bright
Was seated by my side,
The horse was lean and lank
Misfortune seem'd his lot.
He got into a drifted bank
And we, we got upsot.
Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way;
Oh! what joy it is to ride
In a one horse open sleigh.
Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way
Oh! what joy it is to ride
In a one horse open sleigh.

3 A day or two ago,
The story I must tell
I went out on the snow
And on my back I fell;
A gent was riding by
In a one horse open sleigh,
He laughed as there I sprawling lie,
But quickly drove away.
Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way;
Oh! what joy it is to ride
In a one horse open sleigh.
Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way
Oh! what joy it is to ride
In a one horse open sleigh.

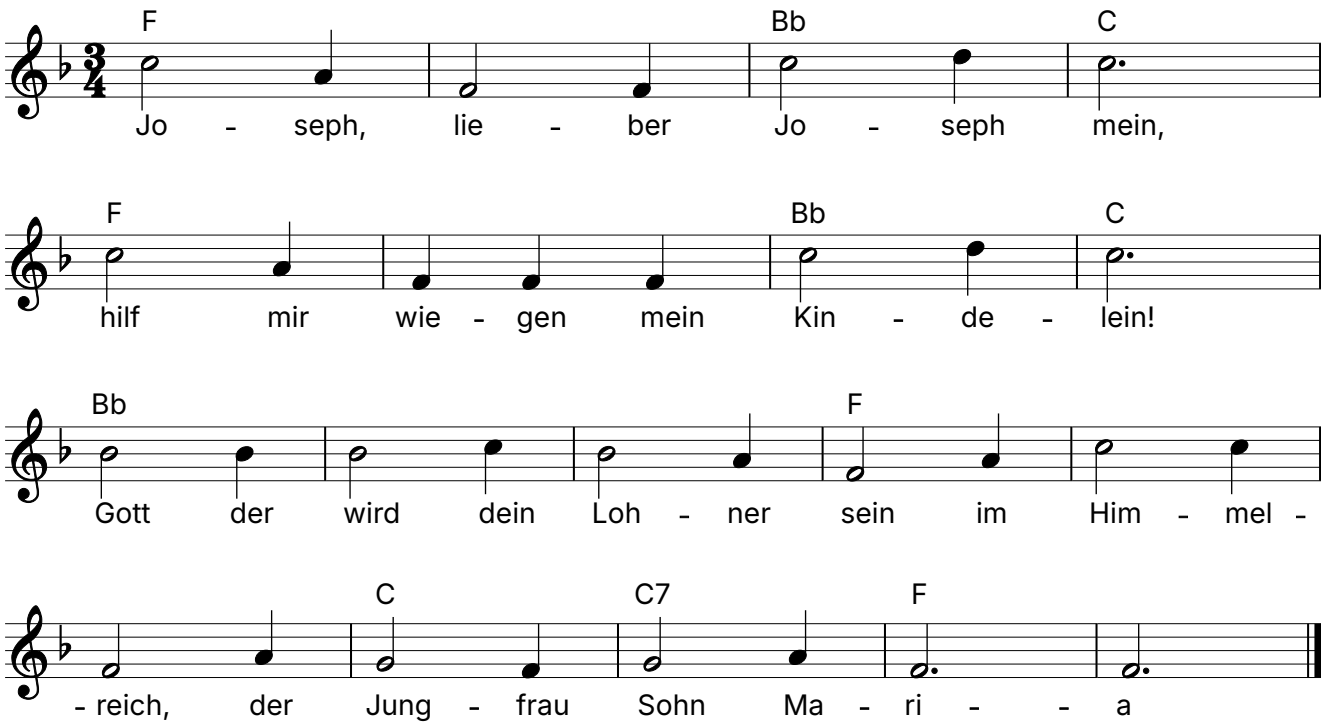
4 Now the ground is white
Go it while you're young,
Take the girls to night
And sing this sleighing song;
Just get a bob tailed bay
Two forty as his speed
Hitch him to an open sleigh
And crack, you'll take the lead.
Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way;
Oh! what joy it is to ride
In a one horse open sleigh.
Jingle bells, Jingle bells,
Jingle all the way
Oh! what joy it is to ride
In a one horse open sleigh.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/jingle-bells
Quelle Waite, College Songs (1887), S. 70
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

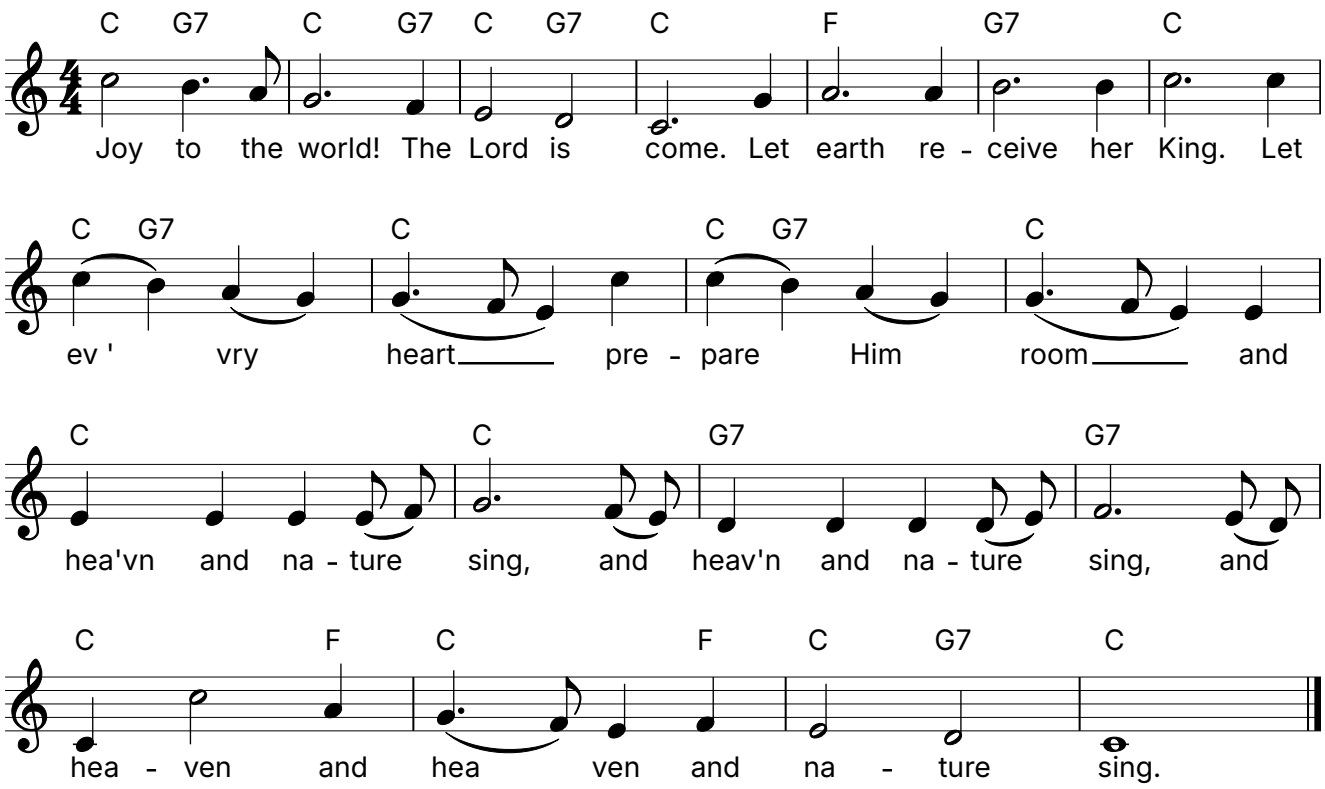
Joseph, lieber Joseph mein

Text und Melodie überliefert; Druck von 1894



Joy to the world

Text Isaac Watts (1674-1748)
Melodie Lowell Mason (1792-1872)



2 Joy to world! The Saviour reigns:
Let men their songs employ:
While fields and floods, rocks hills and plains
repeat the sounding joy, repeat the sounding joy,
repeat, repeat the sounding joy.

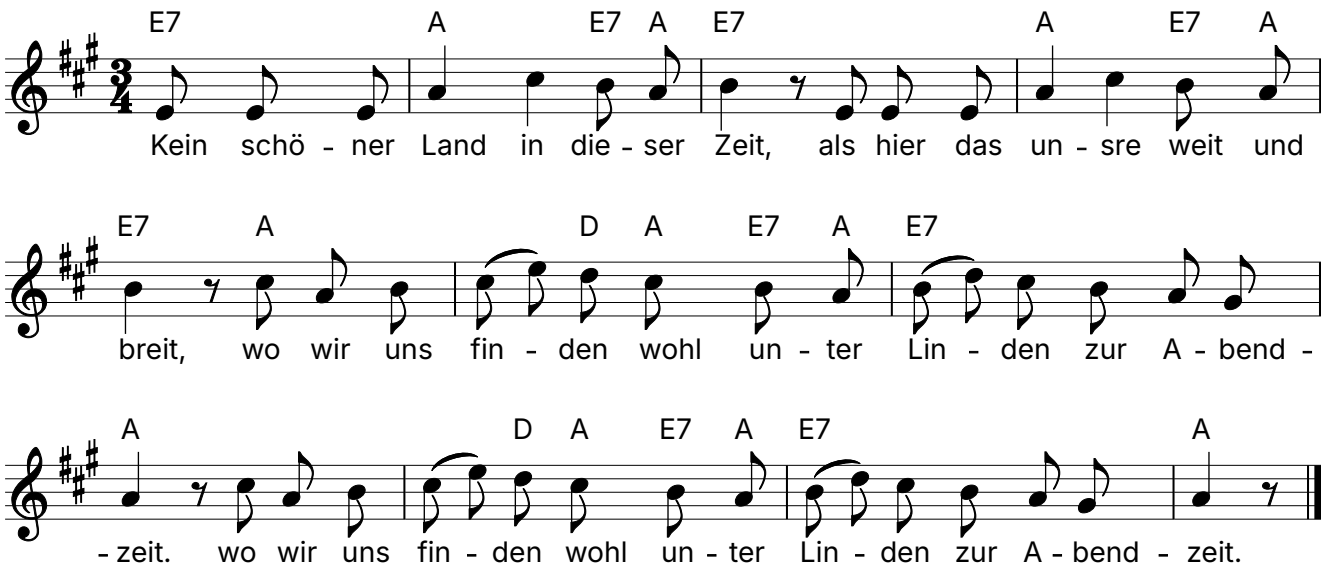
3 The rules the world with truth and grace,
and makes the nations prove
the glories of His righteousness,
and wonders of His love, and wonders of His love
and wonders, and wonders of His love.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/joy-world
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Kein schöner Land

Text und Melodie A. W. von Zuccalmaglio (1803-1869)



2 Da haben wir so manche Stund'
gesessen hier in froher Rund
und taten singen,
die Lieder klingen
im Eichengrund.

3 Dass wir uns hier in diesem Tal
noch treffen so viel hundertmal,
Gott mag es schenken,
Gott mag es lenken,
er hat die Gnad.

4 Nun, Brüder, eine gute Nacht,
der Herr im hohen Himmel wacht.
In seiner Güte
uns zu behüten,
ist er bedacht.

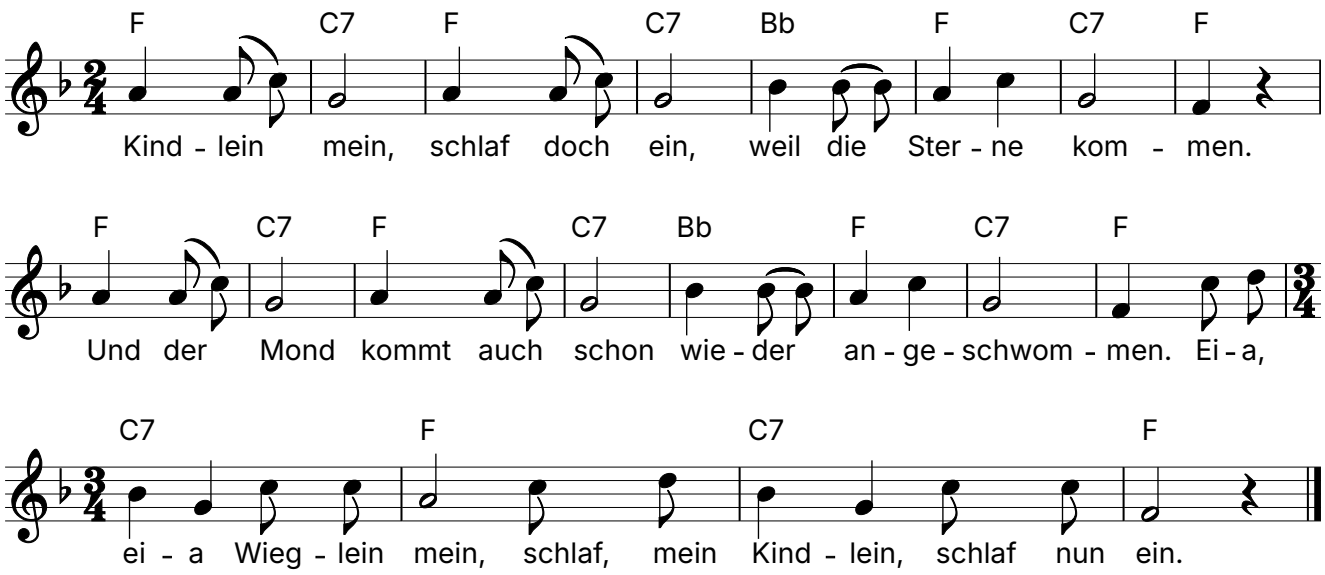
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/kein-schoener-land
Quelle Zuccalmaglio, Deutsche Volkslieder II (1840), Nr. 274
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Kindlein mein

Text Überliefert
Melodie Überliefert

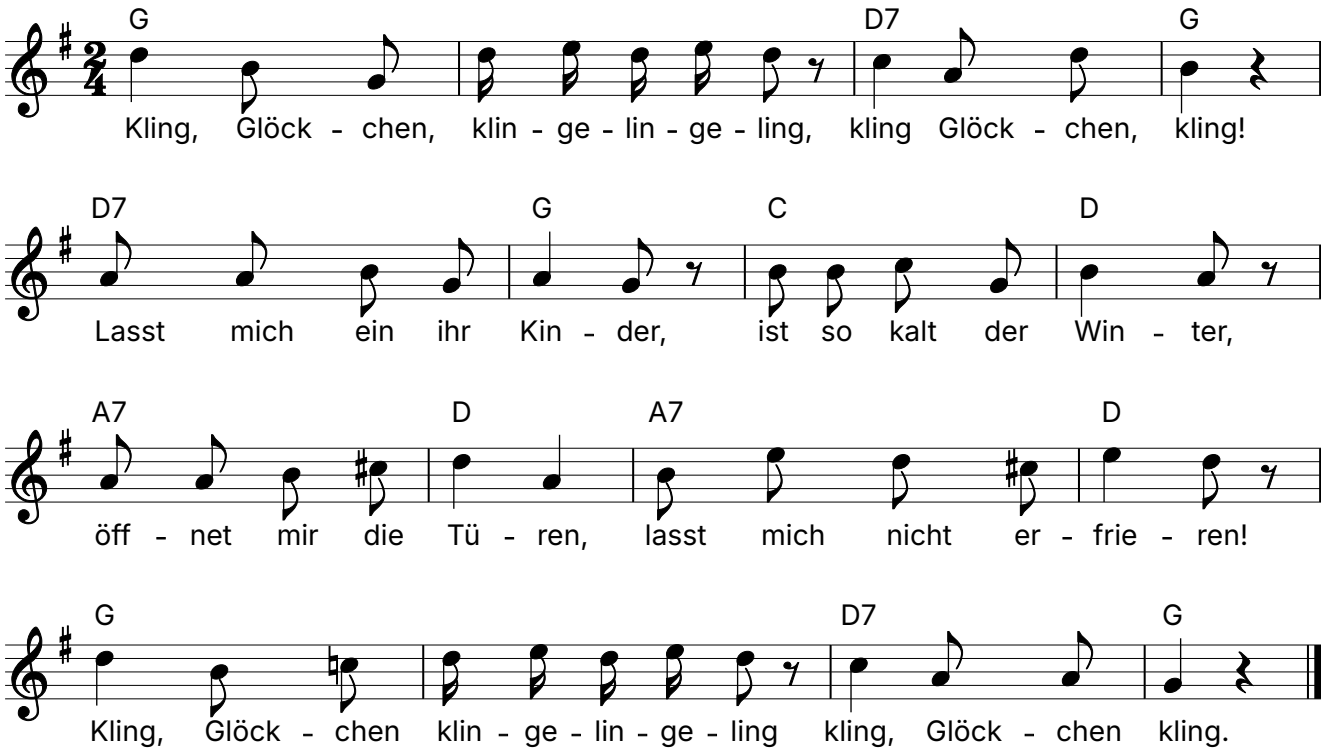


Online kinder-wollen-singen.de/lieder/kindlein-mein
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Kling Glöckchen klingelingeling

Text Karl Wilhelm Ferdinand Enslin (1819-1875)
Melodie Überliefert, Verfasser unbekannt (Druck 1873: überlieferte Melodiefassung)



2 Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling Glöckchen, kling!
Mädchen hört und Bübchen,
macht mir auf das Stübchen!
Bring euch viele Gaben,
sollt euch d'ran erlaben!
Kling, Glöckchen klingelingeling
kling, Glöckchen kling.

3 Kling, Glöckchen, klingelingeling,
kling Glöckchen, kling!
Hell erglüh'n die Kerzchen,
öffne mir dein Herzchen!
Will d'rin wohnen fröhlich!
Frommes Kind, wie selig!
Kling, Glöckchen klingelingeling
kling, Glöckchen kling.

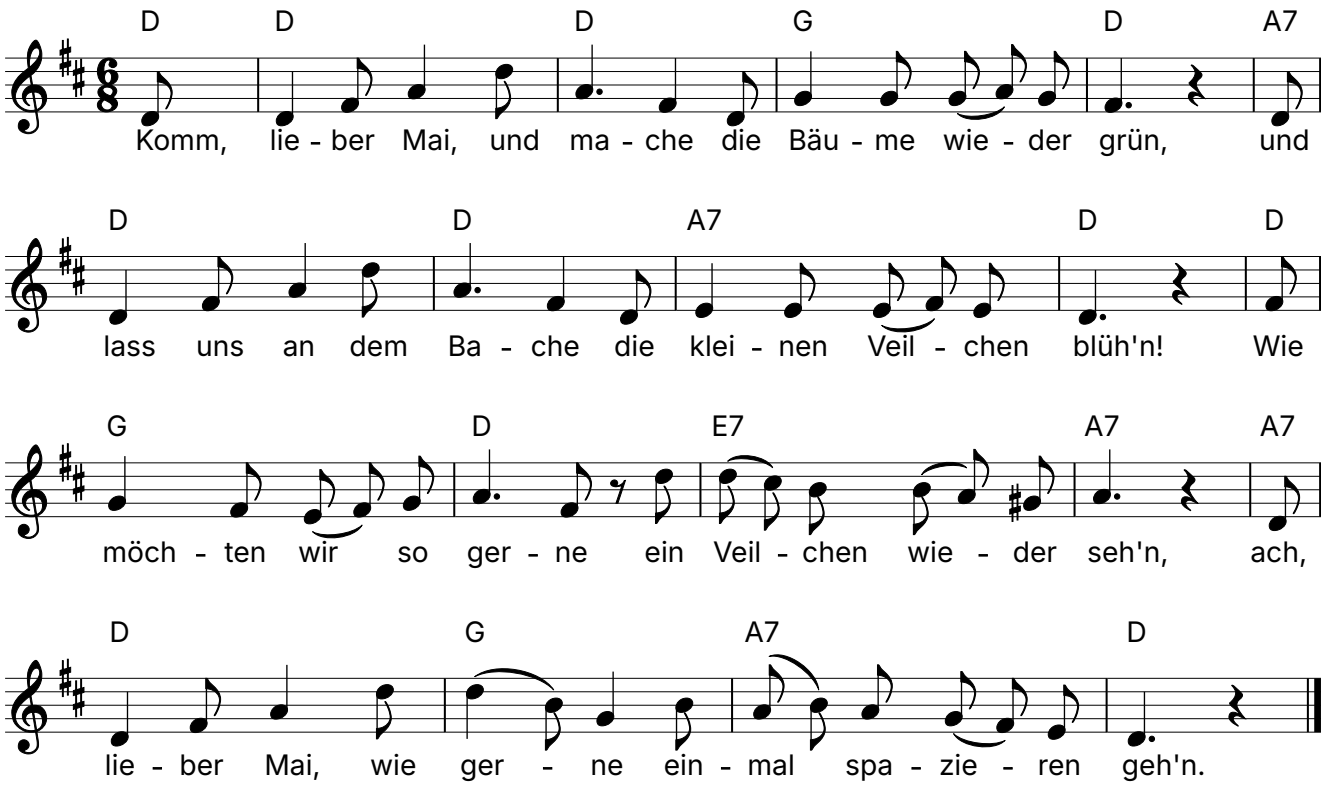
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/kling-gloeckchen-klingelingeling
Quelle Ahle, Geistlicher Christbaum (1873), S. 30-31
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Komm lieber Mai

Text Christian Adolph Overbeck (1755-1821)
Melodie Wolfgang Amadeus Mozart (1756-1791)



2 Zwar Wintertage haben
wohl auch der Freuden viel:
man kann im Schnee eins traben
und treibt manch' Abendspiel,
baut Häuserchen von Karten,
spielt Blindekuh und Pfand:
Auch gibt's wohl Schlittenfahrten
auf's liebe freie Land.

3 Doch wenn die Vöglein singen
und wir dann froh und flink
auf grünem Rasen springen,
das ist ein alter Ding!
Jetzt muss mein Steckenpferdchen
dort in dem Winkel steh'n,
denn draußen in dem Gärtchen
kann man vor Schmutz kaum geh'n.

4 Am meisten aber dauert
mich Lottchens Herzeleid:
Das arme Mädchen lauert
recht auf die Blumenzeit;
umsonst hol' ich ihr Spielchen
zum Zeitvertreib herbei;
sie sitzt auf ihrem Stühlchen
wie's Hühnchen auf dem Ei.

5 Ach, wenn's doch erst gelinder
und grüner draußen wär'!
Komm, lieber Mai! Wir Kinder,
wir bitten gar zu sehr!
O komm und bring vor allem
uns viele Veilchen mit,
bring auch viel Nachtigallen
und schöne Kuckucks mit.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/komm-lieber-mai
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Komm, wir wollen wandern

Text und Melodie überliefert (Dresden)



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/komm-wir-wollen-wandern
Quelle Böhme, Dt. Kinderlied und Kinderspiel (1897), Nr. 445a
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Kommet, ihr Hirten

Text Carl Riedel (1827-1888)
Melodie altböhmische Volksweise; Druck von 1895



2 Lasset uns sehen in Bethlehems Stall,
was uns verheißen der himmlische Schall;
was wir dort finden, lasset uns künden,
lasset uns preisen in frommen Weisen!
Hallelujah!

3 Wahrlich, die Engel verkündigen heut
Bethlehems Hirtenvolk gar große Freud:
Nun soll es werden Friede auf Erden,
den Menschen allen ein Wohlgefallen,
Ehre sei Gott!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/kommet-ihr-hirten
Quelle Deutsches Liederbuch, Baltimore (1895), Nr. 149, S. 123
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Kommt ein Vogel geflogen

Text Überliefert
Melodie Überliefert



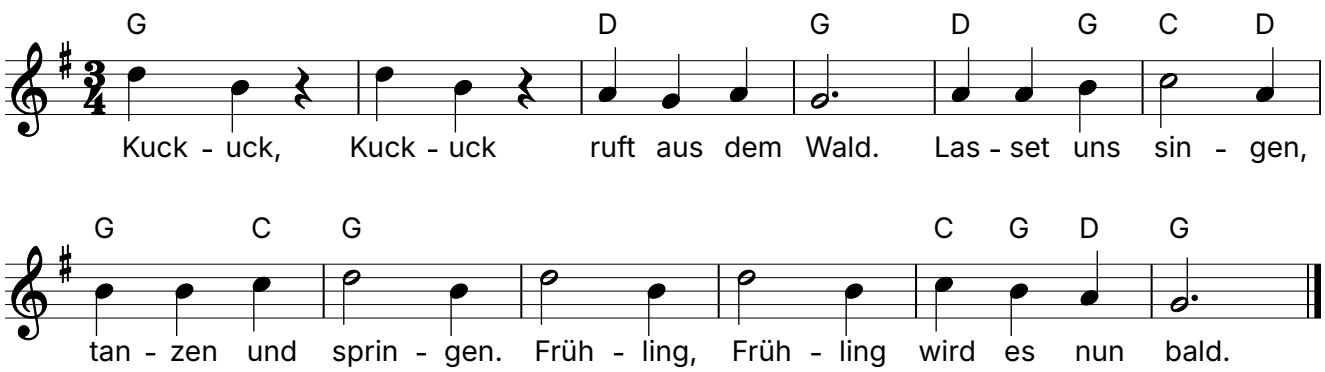
2 Lieber Vogel, fliege weiter!
Nimm ein Gruß mit und ein Kuß,
denn ich kann dich nicht begleiten,
weil ich hier bleiben muss.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/kommt-ein-vogel-geflogen
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Kuckuck, rufts aus dem Wald

Melodie Überliefert, Verfasser unbekannt (Druck 1842: überlieferte Text- und Melodieverbindung)
Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)



2 Kuckuck, Kuckuck lässt nicht sein Schrei'n:
Komm' in die Felder,
Wiesen und Wälder!
Frühling, Frühling, stelle dich ein!

3 Kuckuck, Kuckuck, trefflicher Held!
Was du gesungen,
Ist dir gelungen:
Winter, Winter, räumet das Feld.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/kuckuck-rufts-aus-dem-wald
Quelle Stork, Großer Schulliederschatz (1868), Nr. 579, S. 279
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Lasst uns erfreuen herzlich sehr

Text Friedrich Spee (1591-1635)
Melodie überliefert



2 Wo ist, o freudenreiches Herz, Hallelujah!
Wo jetzt, wo ist dein Weh und Schmerz? Hallelujah!
Wie wohl ist dir, o Herz, wie wohl! Hallelujah!
Jetzt Freuden, Freuden, Freuden voll. Hallelujah!
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah!

3 Sag, o Maria, Jungfrau schon, Hallelujah!
Kommt das nicht her von deinem Sohn? Hallelujah!
Ach ja, dein Sohn erstanden ist; Hallelujah!
Kein Wunder, dass du fröhlich bist. Hallelujah!
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah!

4 Dein Herz nun da in Freuden schwimmt, Hallelujah!
Und zu und zu die Freude nimmt; Hallelujah!
Ach Gott, vergiss doch unser nicht, Hallelujah!
Und teil uns auch ein Tröpfchen mit. Hallelujah!
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/lasst-uns-erfreuen-herzlich-sehr
Quelle Sonntagschulbuch für... (1876), Nr. 87
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Lasst uns froh und munter sein

Text und Melodie anonym überliefert



2 Dann stell ich den Teller auf,
Niklaus legt gewiss was drauf.
Lustig, lustig, trallerallalla,
bald ist Niklausabend da,
bald ist Niklausabend da.

3 Wenn ich schlaf, dann träume ich:
Jetzt bringt Niklaus was für mich.
Lustig, lustig, trallerallalla,
bald ist Niklausabend da,
bald ist Niklausabend da.

4 Wenn ich aufgestanden bin,
lauf ich gleich zum Teller hin.
Lustig, lustig, trallerallalla,
bald ist Niklausabend da,
bald ist Niklausabend da.

5 Niklaus ist ein guter Mann,
dem man nicht genug danken kann.
Lustig, lustig, trallerallalla,
bald ist Niklausabend da,
bald ist Niklausabend da.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/lasst-uns-froh-und-munter-sein
Quelle Kindermund Heimatgrund (1943), S. 50
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Laterne, Laterne

Text und Melodie anonym überliefert



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/laterne-laterne
Quelle Kindermund Heimatgrund (1943), S. 48-49
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Laurentia, liebe Laurentia mein

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?
Am Montag!
So wollt ich, dass alle Tag Sonntag, Montag wär
und ich bei meiner, bei meiner Laurentia wär!
Laurentia!

3 Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?
Am Dienstag!
So wollt ich, dass alle Tag Sonntag, Montag, Dienstag wär
und ich bei meiner, bei meiner, bei meiner Laurentia wär!
Laurentia!

4 Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?
Am Mittwoch!
So wollt ich, dass alle Tag Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch wär
und ich bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner Laurentia wär!
Laurentia!

5 Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?
Am Donnerstag!
So wollt ich, dass alle Tag Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag wär
und ich bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner Laurentia wär!
Laurentia!

6 Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?
Am Freitag!
So wollt ich, dass alle Tag Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag wär
und ich bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner Laurentia wär!
Laurentia!

7 Laurentia, liebe Laurentia mein,
wann werden wir wieder beisammen sein?
Am Samstag!
So wollt ich, dass alle Tag Sonntag, Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag, Freitag, Samstag wär
und ich bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner, bei meiner Laurentia wär!
Laurentia!

Leise rieselt der Schnee

Text Eduard Ebel (1839-1905)
Melodie Eduard Ebel (1839-1905)



2 In den Herzen ist's warm,
still schweigt Kummer und Harm,
Sorge des Lebens verhallt,
freue dich, Christkind kommt bald!

3 Bald ist heilige Nacht,
Chor der Engel erwacht,
horch nur, wie lieblich es schallt:
Freue dich, Christkind kommt bald!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/leise-rieselt-der-schnee
Quelle Der Türmer (1909), S. 4
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Liebe Schwester tanz mit mir

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Ei, das hast du gut gemacht,
ei, das hätt ich nicht gedacht!
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

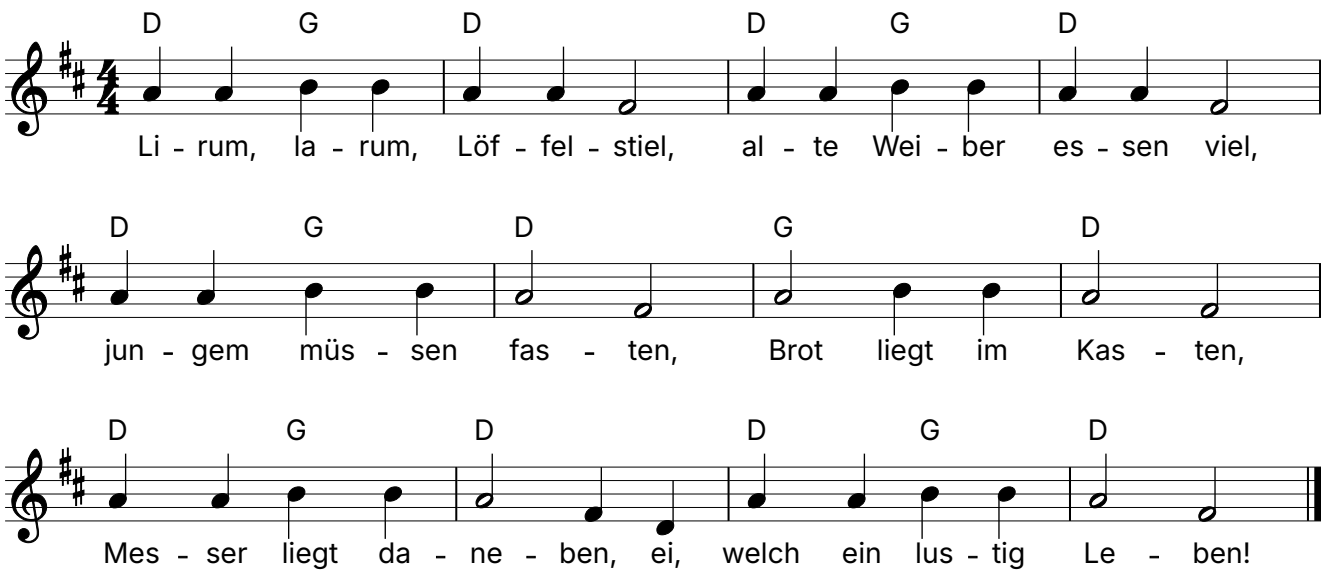
3 Noch einmal das schöne Spiel,
weil es mir so gut gefiel!
Einmal hin, einmal her,
rundherum, das ist nicht schwer.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/liebe-schwester-tanz-mit-mir
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Lirum Larum Löffelstiel

Text Überliefert
Melodie Überliefert



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/lirum-larum-loeffelstiel
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Macht hoch die Tür

Text Georg Weissel (1590-1635)
Melodie Halle 1704



2 Er ist gerecht, ein Helfer wert,
Sanftmütigkeit ist sein Gefährt,
Sein Königskron ist Heiligkeit,
Sein Scepter ist Barmherzigkeit.
All unsre Not zum End Er bringt,
Derhalben jauchzt, mit Freuden singt:
Gelobet sei mein Gott,
Mein Heiland groß von Tat.

3 O wohl dem Land, o wohl der Stadt,
So diesen König bei sich hat!
Wohl allen Herzen insgemein,
Da dieser König ziehet ein!
Er ist die rechte Freudensonn,
Bringt mit Sich lauter Freud und Wonn.
Gelobet sei mein Gott,
Mein Tröster früh und spat.

4 Macht hoch die Tür, die Tor macht weit,
Eur Herz zum Tempel zubereit;
Die Zweiglein der Gottseligkeit
Steckt auf mit Andacht, Lust und Freud.
So kommt der König auch zu euch,
Ja Heil und Leben mit zugleich.
Gelobet sei mein Gott,
Voll Rat, voll Tat, voll Gnad.

5 Komm, o mein Heiland Jesu Christ!
Meins Herzens Tür Dir offen ist;
Ach, zeuch mit Deiner Gnade ein,
Dein Freundlichkeit auch uns erschein:
Dein heilger Geist uns führ und leit
Den Weg zur ewgen Seligkeit.
Dem Namen Dein, o Herr,
Sei ewig Preis und Ehr.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/macht-hoch-die-tuer-f-dur
Quelle Deutsches Liederbuch, Julius Hofmann... (1895), Nr. 130
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

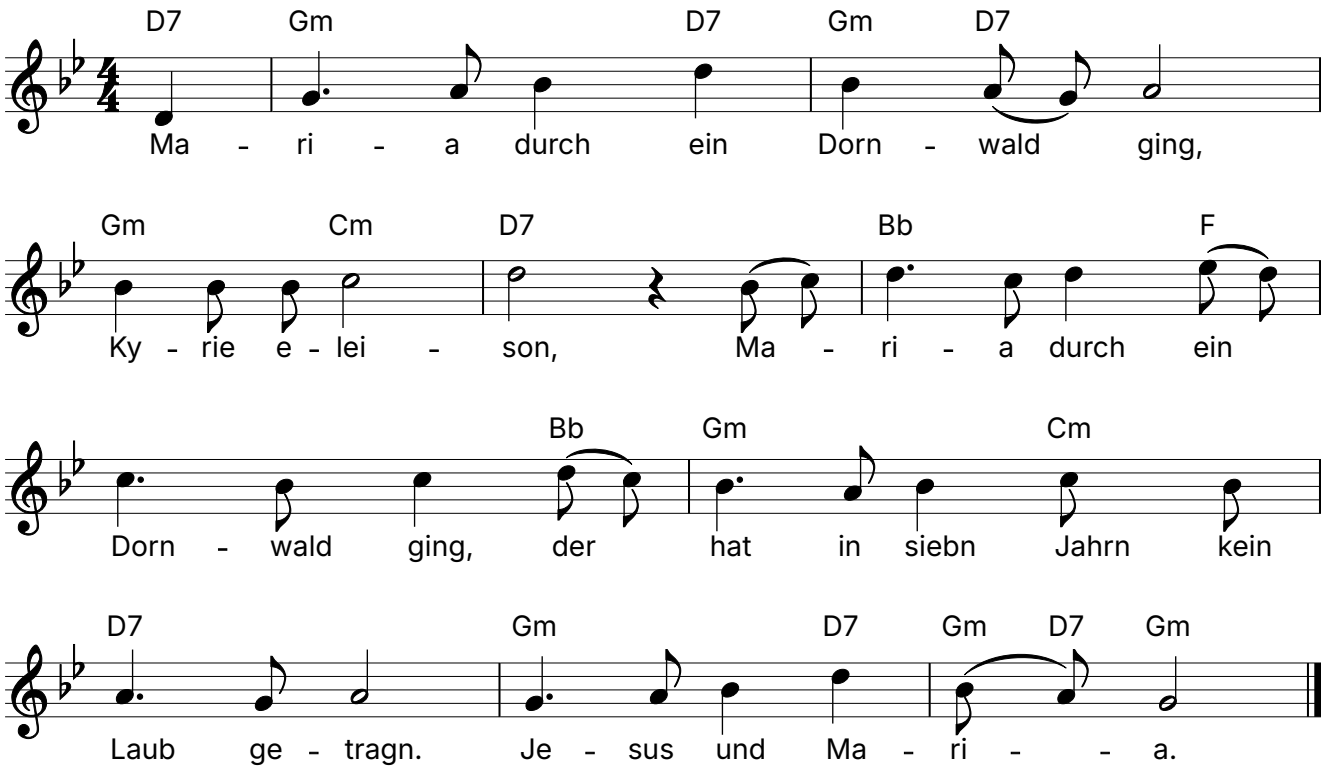
Maikäfer, flieg!

Text Überliefert
Melodie Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)



Maria durch ein Dornwald ging

Text und Melodie historisch anonym



2 Was trug Maria unter ihrem Herzen?
Ein kleines Kindlein ohne Schmerzen,
das trug Maria unter ihrem Herzen.

3 Da haben die Dornen Rosen getragn,
als das Kindlein durch den Wald getragn,
da haben die Dornen Rosen getragn.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

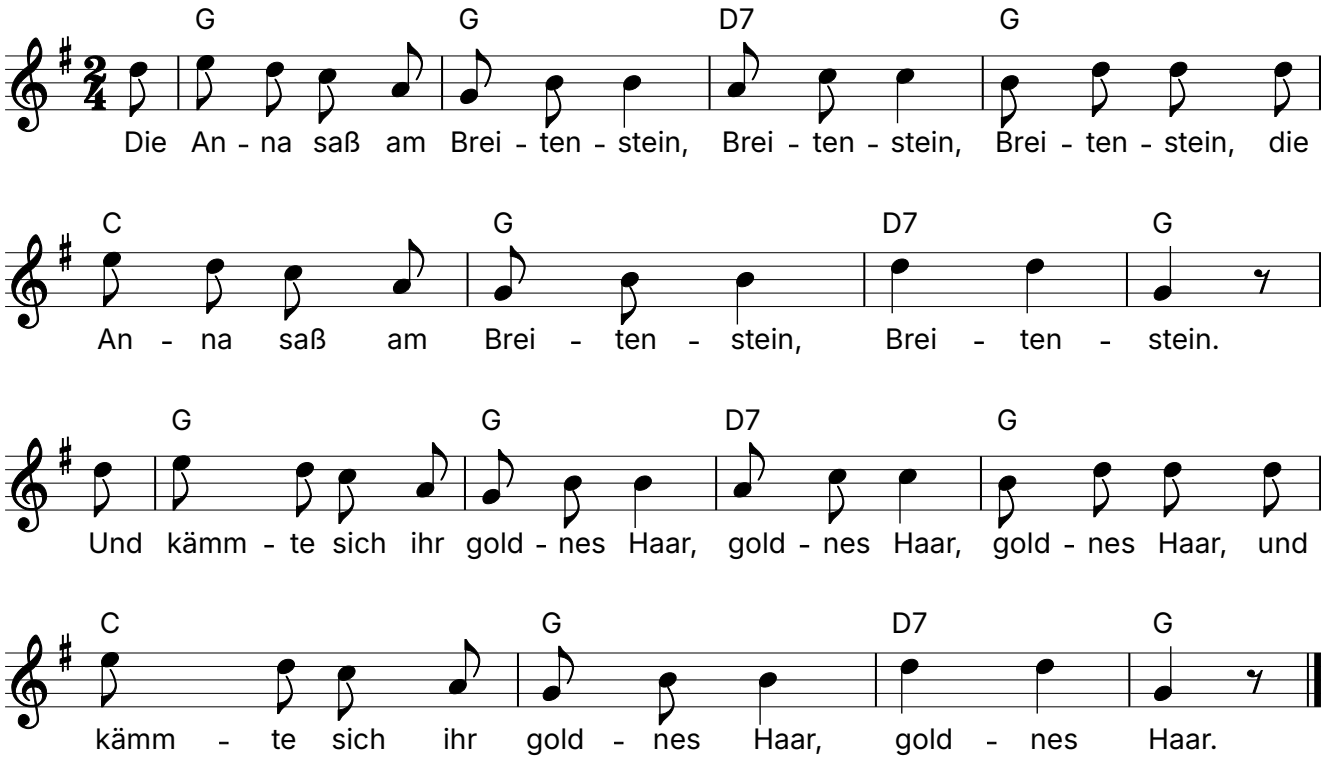
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/maria-durch-ein-dornwald-ging
Quelle Der Zupfgeigenhansl (1915), S. 98
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Mariechen saß auf einem Stein

Text und Melodie anonym überliefert (Druck 1890)
Akkorde ergänzt Kinder wollen singen

Jede Textzeile auf einen Melodiedurchgang singen und ihr Ende wie im Notenbeispiel wiederholen (Unterlegung ergänzt). Bei „weinen“ die erste Silbe, bei „Die ist schon längst begraben“ das Wort „längst“ auf zwei Noten halten.



2 Und als sie damit fertig war,
Da fing sie an zu weinen.

3 Da kam der Bruder aus dem Wald:
Ach, Anna, warum weinest du?

4 Ich weine, weil ich sterben muss.

5 Da kam der Jäger aus dem Wald
Und stach die Anna in das Herz.

6 Da kam die Mutter aus dem Wald:
Wo ist denn unsre Anna hin?

7 Die ist schon längst begraben.

8 Da stand die Anna fröhlich auf.

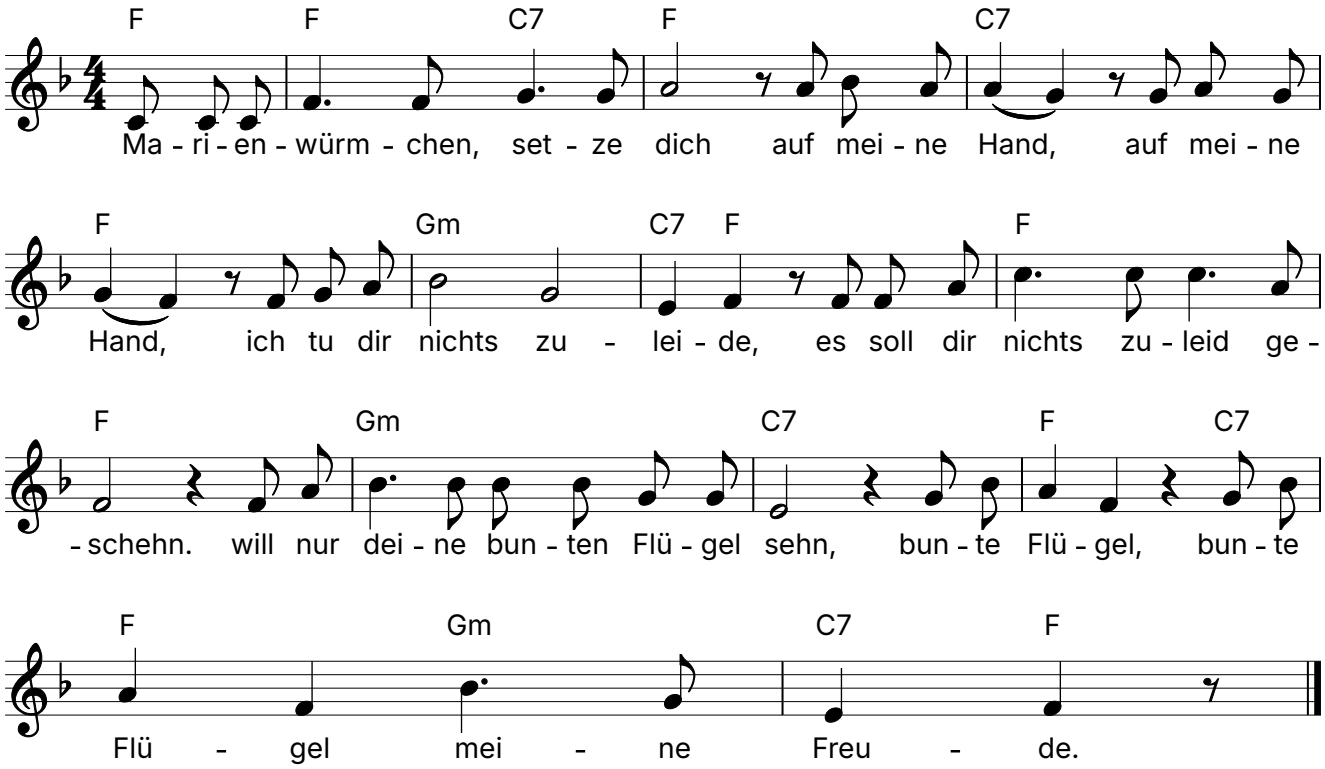
9 Die Anna ist ein Engelein,
Der Jäger ist ein Teufelein.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/mariechen-sass-auf-einem-stein
Quelle Lewalter, Volkslieder I (1890), Nr. 25, S. 52-53
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Marienwürmchen

Text und Melodie Überliefert, gesammelt von A. W. von Zuccalmaglio (1803-1869)
Melodiefassung Johannes Brahms (1833-1897)



2 Marienwürmchen, fliege weg,
dein Häuschen brennt, die Kinder schrein
so sehre, ach so sehre,
die böse Spinne spinnt sie ein,
Maarienwürmchen flieg hinein,
deine Kinder, deine Kinder schreien sehre.

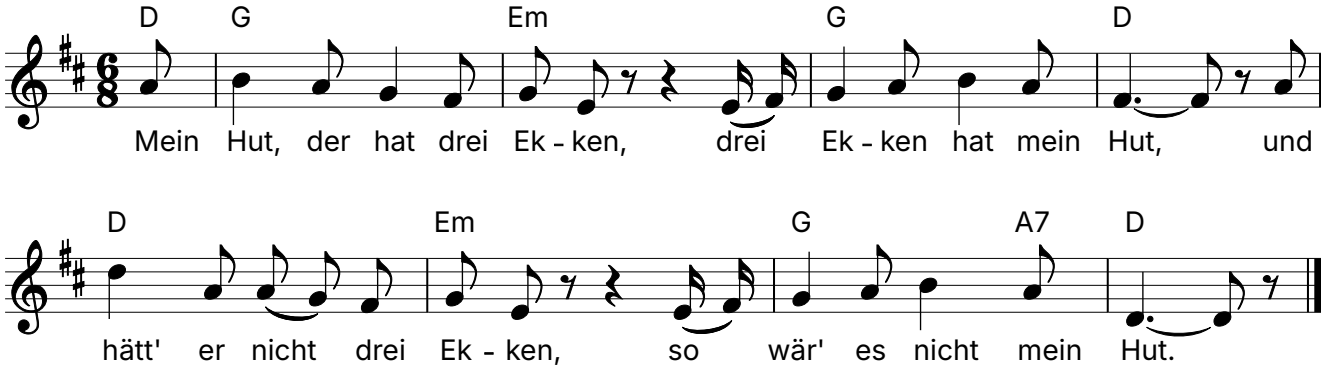
3 Marienwürmchen, fliege hin,
zu Nachbars Kind, zu Nachbars Kind,
sie tun dir nichts zuleide,
es soll dir ja kein Leid geschehn,
sie wolln deine bunten Flügel sehn,
und grüß sie, und grüß sie alle beide.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/marienwuermchen
Quelle Brahms, Volks-Kinderlieder (1858), Nr. 13
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Mein Hut, der hat drei Ecken

Text Überliefert
Melodie Überliefert

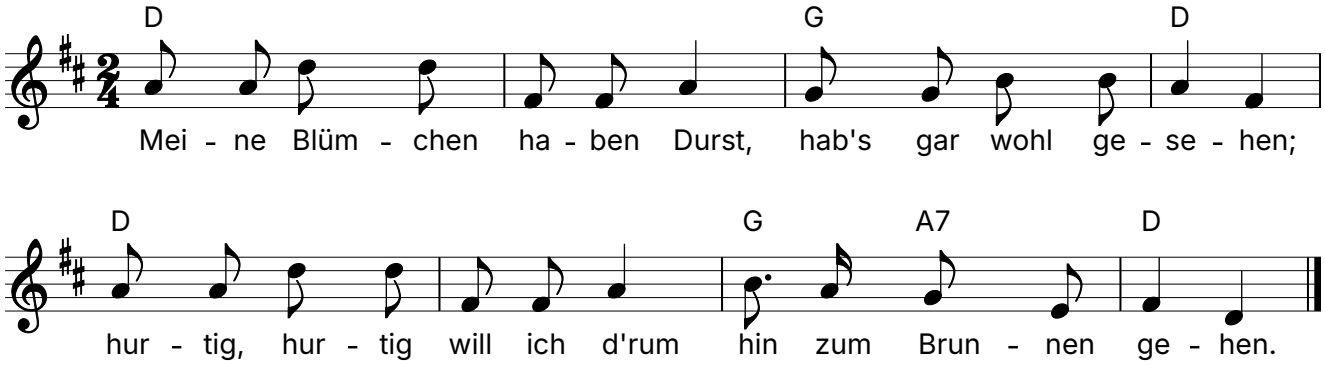


Online kinder-wollen-singen.de/lieder/mein-hut-der-hat-drei-ecken
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Meine Blümchen haben Durst

Text Georg Christian Dieffenbach (1822-1901)
Melodie Carl August Kern (1836-1897)



2 Frisches Wasser hol' ich euch,
wartet nur ein Weilchen,
wartet nur, ihr Röschen rot
und ihr blauen Veilchen.

3 Seht, hier habt ihr Wasser schon,
trinkt nun mit Behagen,
blüht und duftet noch recht lang,
wollt ihr Dank mir sagen.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/meine-bluemchen-haben-durst
Quelle Labler, Kling-klang Gloria (1921), S. 44
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Morgen, Kinder wird's was geben

Text Karl Friedrich Splittegarb (1753-1802) | Martin Friedrich Philipp Bartsch (1770-1833) | August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Carl Gottlieb Hering (1766-1853)



2 Wie wird dann die Stube glänzen
Von der großen Lichterzahl,
Schöner als bei frohen Tänzen
Ein geputzter Kronensaal!
Wisst ihr noch vom vorgen Jahr,
Wie's am Weihnachtsabend war?

3 Wisst ihr noch mein Reiterpferdchen,
Malchens nette Schäferin?
Jettchens Küche mit dem Herdchen
Und dem blank geputzten Zinn?
Heinrichs bunten Harlekin
Mit der gelben Violin?

4 Wisst ihr noch den großen Wagen
Und die schöne Jagd von Blei?
Unsre Kleiderchen zum Tragen
Und die viele Näscherei?
Meinen fleißgen Sägemann
Mit der Kugel unten dran?

5 Welch ein schöner Tag ist morgen,
Viele Freuden hoffen wir!
Unsre lieben Eltern sorgen
Lange, lange schon dafür.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/morgen-kinder-wirds-was-geben
Quelle Hofmann, Deutsches Liederbuch (1895), Nr. 169, S. 141
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Morgen kommt der Weihnachtsmann

Melodie französisch, Ah! vous dirai-je, Maman
Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)



2 Bring uns, lieber Weihnachtsmann,
bring auch morgen, bringe
Musketier und Grenadier,
Zottelbär und Panthertier,
Ross und Esel, Schaf und Stier,
lauter schöne Dinge.

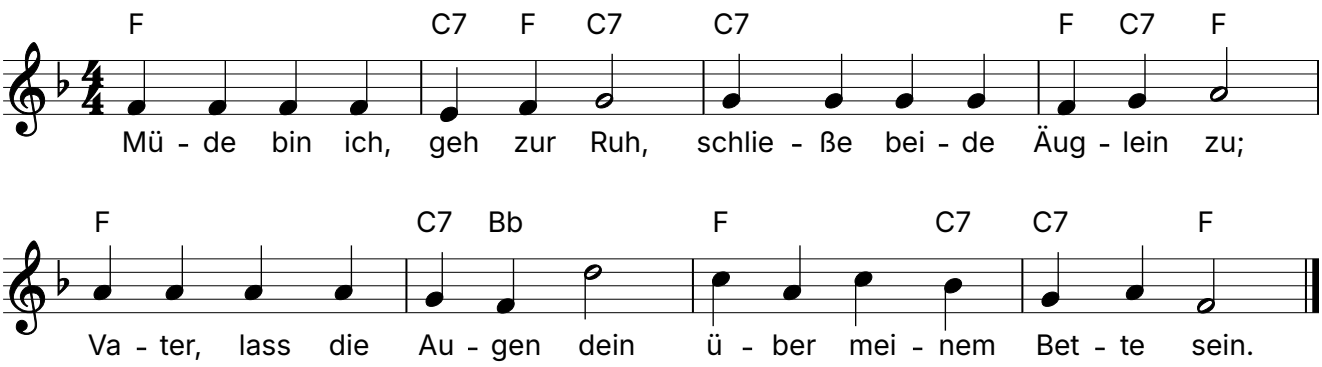
3 Doch du weißt ja unsern Wunsch,
kennst ja unsre Herzen!
Kinder, Vater und Mama,
auch sogar der Großpapa,
alle, alle sind wir da,
warten dein mit Schmerzen.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/morgen-kommt-der-weihnachtsmann
Quelle Fröhliche Weihnacht (1914), Nr. 55, S. 69
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Müde bin ich, geh zur Ruh

Text Luise Hensel (1798-1876)
Melodie Überliefert



2 Hab ich Unrecht heut getan,
sieh es, lieber Gott, nicht an!
Deine Gnad und Jesu Blut
macht ja allen Schaden gut.

3 Alle, die mir sind verwandt,
Gott, lass ruhn in deiner Hand;
alle Menschen, groß und klein,
sollen dir befohlen sein.

4 Kranken Herzen sende Ruh,
nasse Augen schließe zu;
lass den Mond am Himmel stehn
und die stille Welt besehn.

Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Muss i denn zum Städtele hinaus

Text Strophe 1 überliefert; Strophen 2-3: Heinrich Wagner (1783-1863)
Melodie überliefert / Friedrich Silcher (1789-1860); historische Redaktion: Ludwig Erk (1807-1883)



2 Wie du weinst, wie du weinst, dass i wandere muss,
wandere muss, wie wenn d'Lieb' jetzt wär' vorbei;
sind au draus, sind au draus der Mädele viel,
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
Denk du net, wenn i 'ne Andre seh,
no sei mein' Lieb' vorbei,
sind au draus, sind au draus der Mädele viel,
Mädele viel, lieber Schatz, i bleib dir treu.
Ab „Denk du net, wenn
i …“ wiederholen.

3 Über's Jahr, über's Jahr, wenn me Träubele schneid't,
Träubele schneid't, stell' i hier mi wiedrum ein,
bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.
Über's Jahr, da ist mein' Zeit vorbei,
da g'hör i mein und dein,
bin i dann, bin i dann dein Schätzele noch,
Schätzele noch, so soll die Hochzeit sein.
Ab „Über's Jahr, da ist
mein' …“ wiederholen.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/muss-i-denn-zum-staedtele-hinaus
Quelle Erk, Deutscher Liederschatz I, Nr. 79 (ohne Jahr)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Nicht lange mehr ist Winter

Akkorde für einstimmiges Singen.

Text Überliefert
Melodie Überliefert



Niklas ist ein braver Mann

Text überliefert
Melodie überliefert



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/niklas-ist-ein-braver-mann
Quelle Erk/Böhme, Deutscher Liederhort... (1894), Nr. 1271
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Nun ruhen alle Wälder

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie Heinrich Isaac (1450-1517)



2 Wo bist du, Sonne, blieben?
Die Nacht hat dich vertrieben,
die Nacht, des Tages Feind.
Fahr' hin, ein andre Sonne,
mein Jesus, meine Wonne,
gar hell in meinem Herzen scheint.

3 Der Tag ist nun vergangen,
die güldnen Sternlein prangen
am blauen Himmelssaal;
also wird ich auch stehen,
wann mich wird heißen gehen
mein Gott aus diesem Jammertal

4 Der Leib eilt nun zur Ruhe,
legt ab das Kleid und Schuhe,
das Bild der Sterblichkeit.
Die zieh' ich aus, dagegen
wird Christus mir anlegen
den Rock der Ehr und Herrlichkeit.

5 Das Haupt, die Füß' und Hände
sind froh, dass nun zum Ende
die Arbeit kommen sei.
Herz, freu dich, du sollst werden
vom Elend dieser Erden
und von der Sünden Arbeit frei.

6 Nun geht, ihr matten Glieder,
geht hin und legt euch nieder,
der Betten ihr begehrt.
Es kommen Stund' und Zeiten,
da man euch wird bereiten
zur Ruh' ein Bettlein in der Erd.

7 Mein Augen stehn verdrossen,
im Nu sind sie geschlossen.
Wo bleibt dann Leib und Seel?
Nimm sie zu deinen Gnaden,
sei gut für allen Schaden,
du Aug' und Wächter Israel.

8 Breit aus die Flügel beide,
o Jesu, meine Freude,
und nimm dein Küchlein ein!
Will Satan mich verschlingen,
so lass die Englein singen:
"Dies Kind soll unverletzet sein."

9 Auch euch, ihr meine Lieben,
soll heute nicht betrüben
kein Unfall noch Gefahr.
Gott lass euch selig schlafen,
stell euch die güldnen Waffen
ums Bett und seiner Engel Schar.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/nun-ruhen-alle-waelder
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Nun will der Lenz uns grüßen

Text Karl Ströse (1853-1918)
Melodie überliefert; historische Satzvorlage: Gustav Weber (1845-1887)



2 Waldvöglein Lieder singen,
wie ihr sie nur begehrt,
drum auf zum frohen Springen,
die Reis' ist Goldes wert!
Hei, unter grünen Linden,
da leuchten weiße Kleid'!
Hei ja, nun hat uns Kinden
ein End' all Wintersleid.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/nun-will-der-lenz-uns-gruessen
Quelle Was singet und klinget. Lieder der Jugend... (1926)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

O du fröhliche

Text	Johannes Daniel Falk (1768-1826)
Strophen 2-3	Heinrich Holzschuher (1798-1847)
Melodie	O sanctissima; Druck von 1914



2 O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Christ ist erschienen,
uns zu versühnen.
Freue, freue dich, o Christenheit!

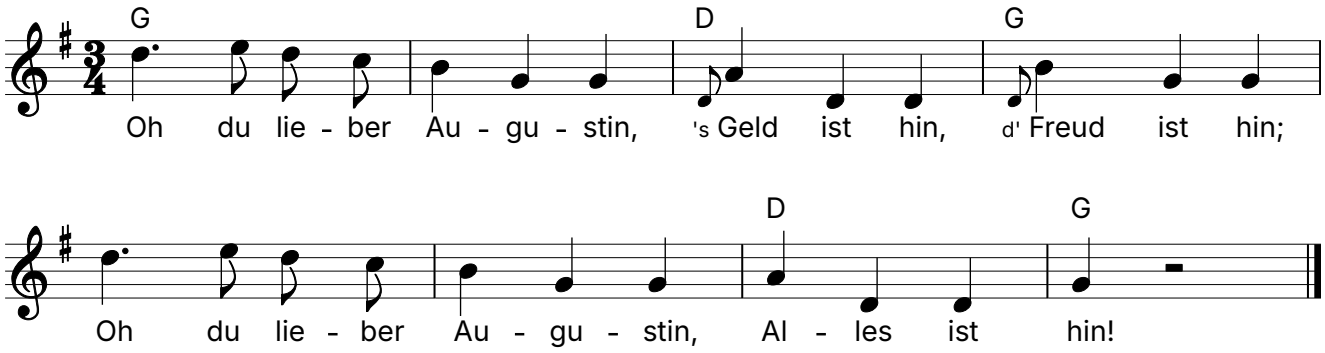
3 O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
O du fröhliche, o du selige
gnadenbringende Weihnachtszeit!
Himmlische Heere
jauchzen dir Ehre.
Freue, freue dich, o Christenheit!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/o-du-froehliche
Quelle Fröhliche Weihnacht, Louis Lange, St.... (1914), Nr. 60
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

O du lieber Augustin

Text und Melodie überliefert; Druck von 1905



2 Ach und selbst das reiche Wien
Arm jetzt wie Augustin,
Seufzt mit mir in gleichem Sinn:
Alles ist hin.

3 Jeden Tag war sonst ein Fest;
Und was jetzt? Pest, die Pest!
Nur ein großes Leichennest,
Das ist der Rest!

4 Oh du lieber Augustin,
Leg nur ins Grab dich hin,
Ach du mein liebes Wien,
Alles ist hin!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/o-du-lieber-augustin
Quelle Josef Pommer, Liederbuch für die... (1905), Nr. 201
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

O heilige Nacht

Text überliefert (Druck 1876)
Melodie überliefert (Paderborner Weise)



2 Gott wird nun geehrt,
Der Frieden vermehrt;
Die Schatten verschwinden,
Wies Engel verkünden.
Die Rettung ist nah,
Der Heiland ist da!

3 Seht, Menschen, das Kind!
Nun kommet geschwind
Zur Krippe der Gnaden!
Der euch eingeladen
Ist ewiger Gott,
Der Herr Zebaoth.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/o-heilige-nacht
Quelle Sonntagschulbuch, Philadelphia (1876), Nr. 39, S. 81
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

O wie ist es kalt geworden

Text und Melodie August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)



2 Auf die Berge möcht' ich fliegen,
Möchte seh'n ein grünes Tal,
Möcht' in Gras und Blumen liegen
Und mich freu'n am Sonnenstrahl;

3 Möchte hören die Schalmeien
Und der Heerden Glockenklang,
Möchte freuen mich im Freien
An der Vögel süßem Sang.

4 Schöner Frühling, komm doch wieder,
Lieber Frühling, komm doch bald,
Bring' uns Blumen, Laub und Lieder,
Schmücke wieder Feld und Wald!

5 Ja, du bist uns treu geblieben,
Kommst nun bald in Pracht und Glanz,
Bringst nun bald all deinen Lieben
Sang und Freude, Spiel und Tanz.

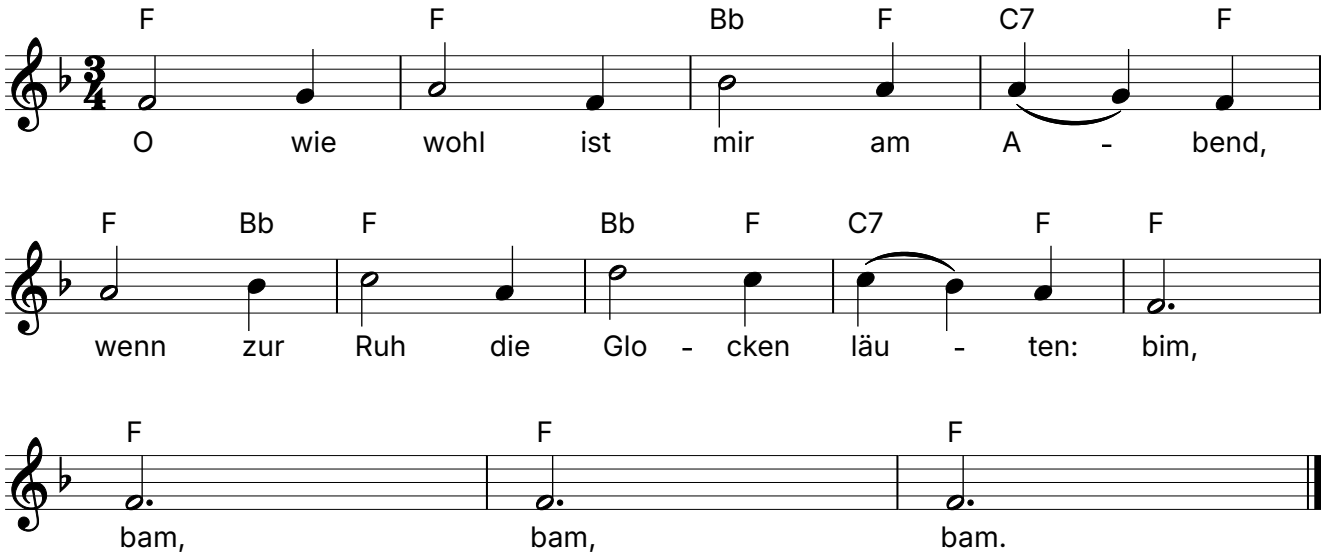
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/o-wie-ist-es-kalt-geworden
Quelle Funfzig Kinderlieder, Leipzig (1843), Nr. 1, S. 1
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

O, wie wohl

Akkorde für einstimmiges Singen.

Text Überliefert
Melodie Karl Friedrich Schulz (1784-1850)



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/o-wie-wohl
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Oh Tannenbaum

Text Joachim August Christian Zarnack (1777-1827) | Ernst Gebhard Salomon Anschütz (1780-1861)
Melodie Überliefert

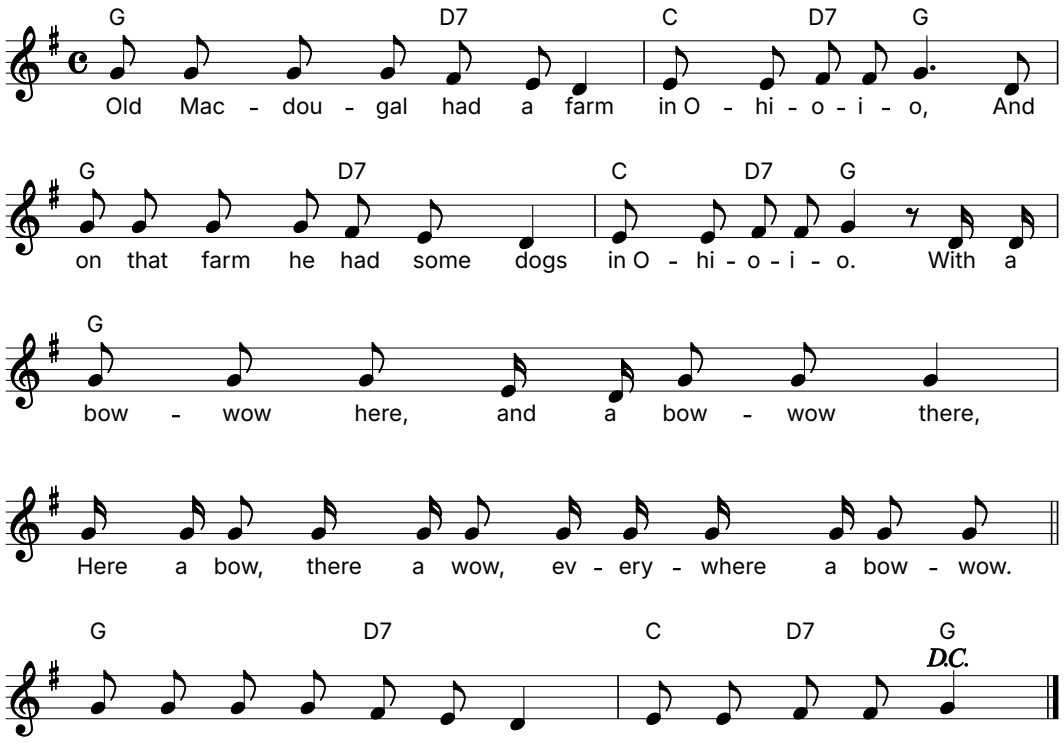


2 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!
Wie oft hat schon zur Winterszeit
Ein Baum von dir mich hoch erfreut!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Du kannst mir sehr gefallen!

3 O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
Gibt Mut und Kraft zu jeder Zeit!
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
Dein Kleid will mich was lehren!

Old MacDonald Had a Farm

Text und Melodie anonym überliefert (1917)
Gesang Strophe 1 in Takt 1-6; Takt 7-8 Übergang
Wiederholung D.C. zur nächsten Strophe



2 Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o,
And on that farm he had
some hens in Ohio-i-o.
With a cluck cluck here,
and a cluck cluck there,
Here a cluck, there a cluck,
everywhere a cluck, cluck.

3 Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o,
And on that farm he had
some ducks in Ohio-i-o.
With a quack quack here,
and a quack quack there,
Here a quack, there a quack,
everywhere a quack, quack.

4 Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o,
And on that farm he had
some cows in Ohio-i-o.
With a moo moo here,
and a moo moo there,
Here a moo, there a moo,
everywhere a moo moo.

5 Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o,
And on that farm he had
some pigs in Ohio-i-o.
With a grunt grunt here,
and a grunt grunt there,
Here a grunt, there a grunt,
everywhere a grunt grunt.

6 Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o,
And on that farm he had
some cats in Ohio-i-o.
With a meow meow here,
and a meow meow there,
Here a meow, there a meow,
everywhere a meow meow.

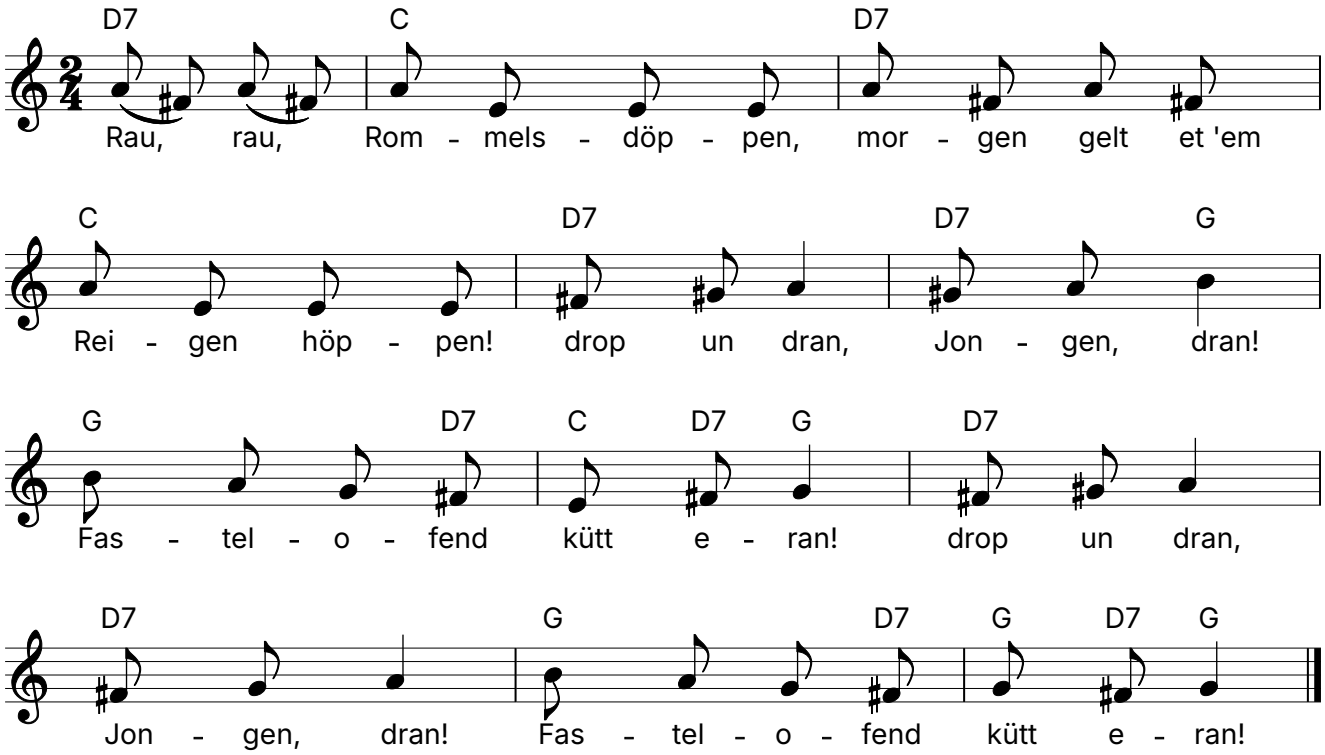
7 Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o,
And on that farm he
had an ass in Ohio-i-o.
With a hee-haw here,
and a hee-haw there,
Here a hee, there a haw,
everywhere a hee-haw.
Meow-meow, grunt-grunt,
moo-moo, quack-quack,
Cluck-cluck, bow-wow.
Old Macdougal had
a farm in Ohio-i-o.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/old-macdonald-had-a-farm
Quelle Tommy's Tunes (1917), Nr. 89, S. 84-85
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Rau, rau, Rommelsdöppen

Text überliefert
Melodie überliefert



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/rau-rau-rommelsdoeppen
Quelle Anton Wilhelm von Zuccalmaglio... (1840), Nr. 276
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Ringel, Ringel, Reihe

Text überliefert
Melodie überliefert



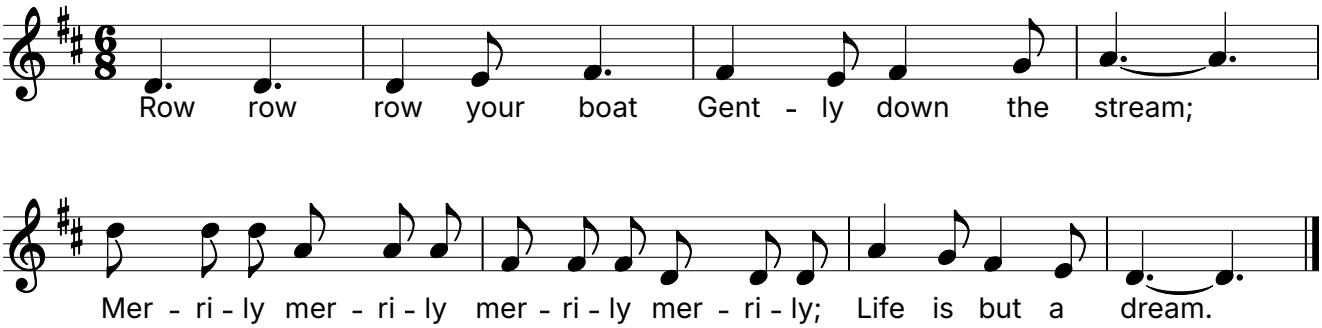
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/ringel-ringel-reihe
Quelle Böhme, Kinderlied und Kinderspiel (1897), Nr. 63, S. 441
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Row, row, row your boat

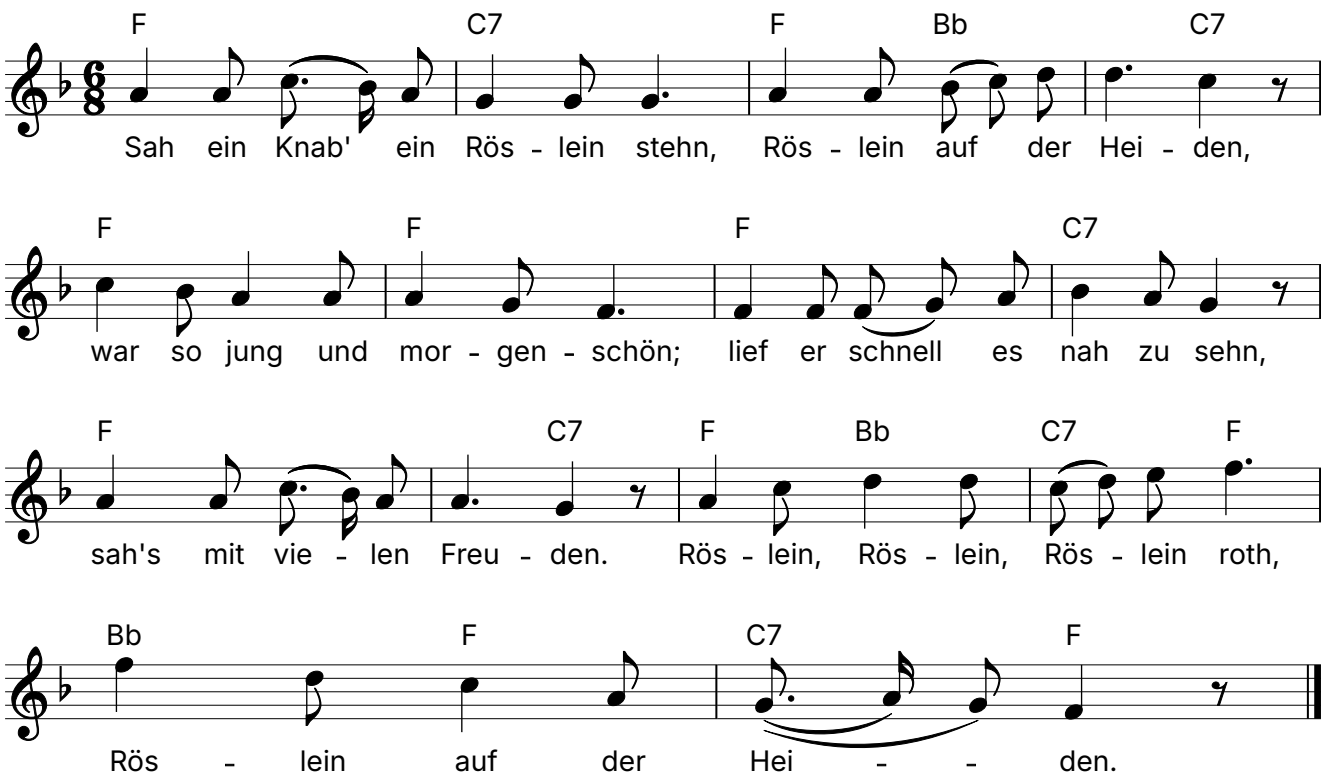
Text anonym
Melodie E. O. Lyte (1842-1913), Zuschreibung im Druck

Kanon mit vier Einsätzen im Abstand von jeweils zwei Takten.



Sah ein Knab' ein Röslein stehn

Text Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
Melodie Heinrich Werner (1800-1833)



2 Knabe sprach, ich breche Dich,
Röslein auf der Heiden!
Röslein sprach: Ich steche Dich,
dass Du ewig denkst an mich,
und ich will's nicht leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

3 Und der wilde Knabe brach's
Röslein auf der Heiden;
Röslein wehrte sich und stach,
half ihm doch kein Weh und Ach,
musst'es eben leiden.
Röslein, Röslein, Röslein rot,
Röslein auf der Heiden.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/sah-ein-knab-ein-roeslein-stehn
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 114, S. 96
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Sankt Martin

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee da saß ein armer Mann,
hat Kleider nicht, hat Lumpen an,
'So helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod.'

3 Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zieht die Zügel an,
das Ross steht still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt
den warmen Mantel unverweilt.

4 Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gibt den Halben still,
der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.

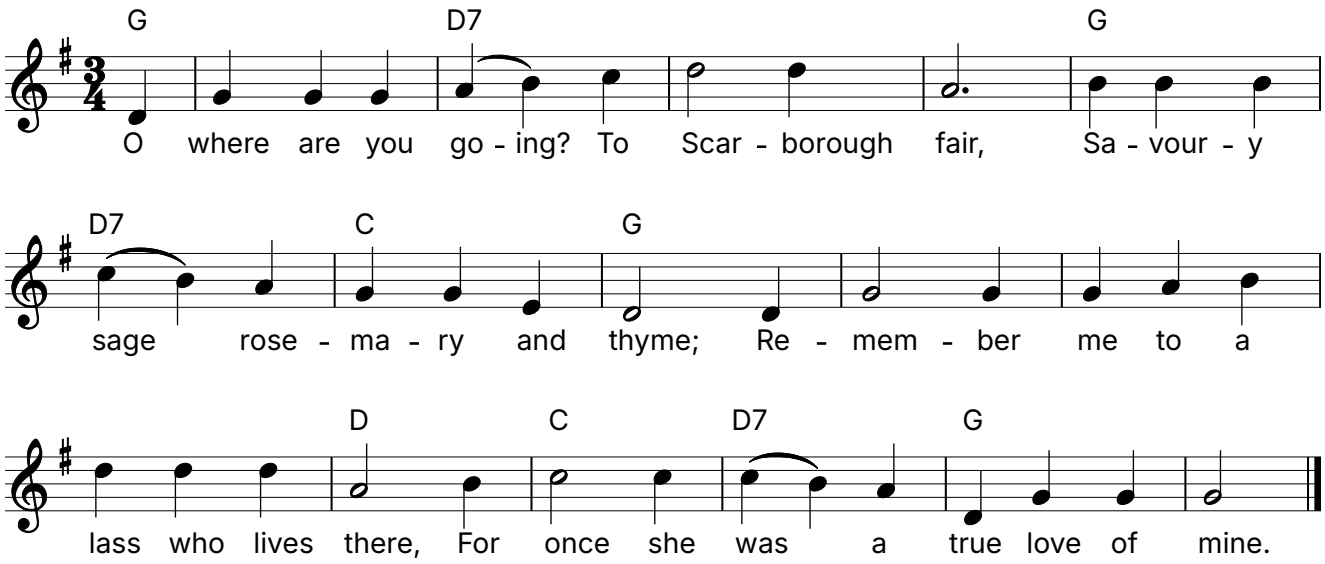
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/sankt-martin
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Scarborough Fair

Text und Melodie anonym; historische Whitby-Fassung



2 “And tell her to make me a cambric shirt,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
Without any seam or needlework,
And then she shall be a true love of mine.

3 “And tell her to wash it in yonder dry well,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
Where no water sprung, nor a drop of rain fell,
And then she shall be a true love of mine.

4 “Tell her to dry it on yonder thorn,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
Which never bore blossom since Adam was born,
And then she shall be a true love of thine.”

5 “O, will you find me an acre of land,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
Between the sea foam, the sea sand,
Or never be a true lover of mine.

6 “O, will you plough it with a ram's horn,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
And sow it all over with one peppercorn,
Or never be a true lover of mine.

7 “O, will you reap it with a sickle of leather,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
And tie it all up with a peacock's feather,
Or never be a true lover of mine.

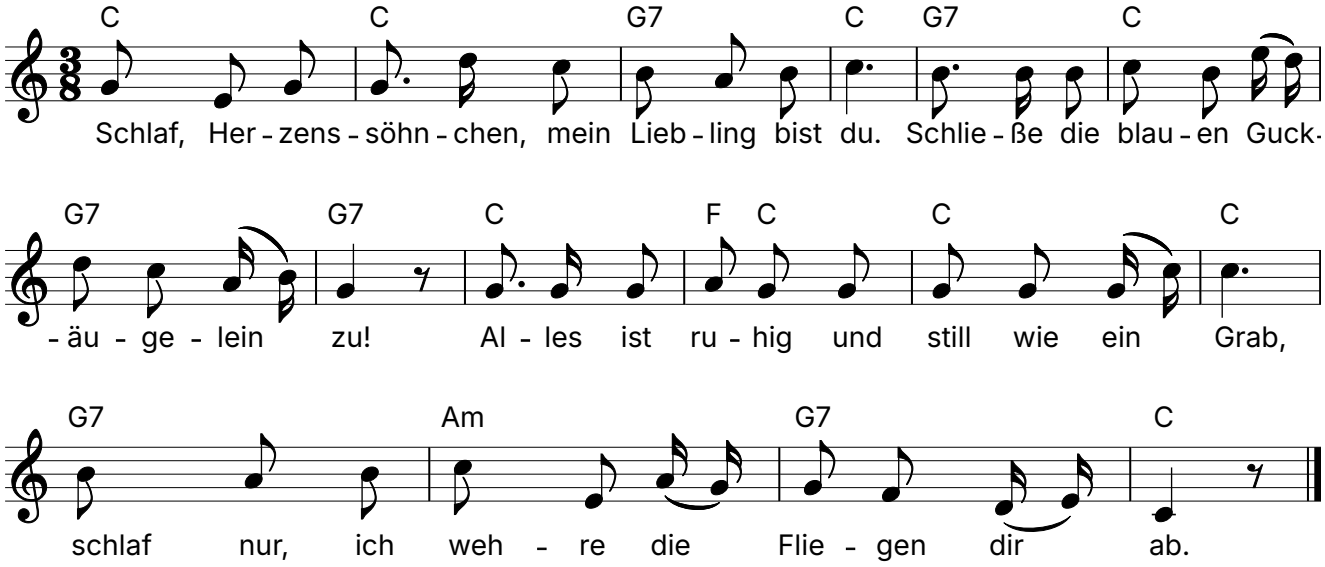
8 “And when you have done and finished your work,
Savoury sage, rosemary, and thyme,
You may come to me for your cambric shirt,
And then you shall be a true lover of mine.”

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/scarborough-fair
Quelle Frank Kidson, Traditional Tunes (1891), S. 43-44
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Schlaf, Herzenssöhnchen

Text Franz Carl Hiemer (1768-1822)
Melodie Carl Maria von Weber (1786-1826)



2 Jetzt noch, mein Söhnchen
ist goldene Zeit,
später, ach später
ist's nimmer wie heut.
Stellen erst Sorgen
ums Lager sich her,
Kindchen, dann schläft sich's
so ruhig nicht mehr.

3 Schlaf, Herzenssöhnchen,
und kommt gleich die Nacht,
sitzt doch die Mutter
am Bettchen und wacht.
Sei es sehr spät auch
und sei es sehr früh,
Mutterlieb', Söhnchen,
entschlummert doch nie.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/schlaf-herzenssoehnchen
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Schlaf in guter Ruh (Taubert)

Melodie Wilhelm Taubert (1811-1891)
Text Johann Stephan Schütze (1771-1839)

Die zweite Strophe hat im Original kleine rhythmische Abweichungen. Hier steht die Gesangsmelodie der ersten Strophe.



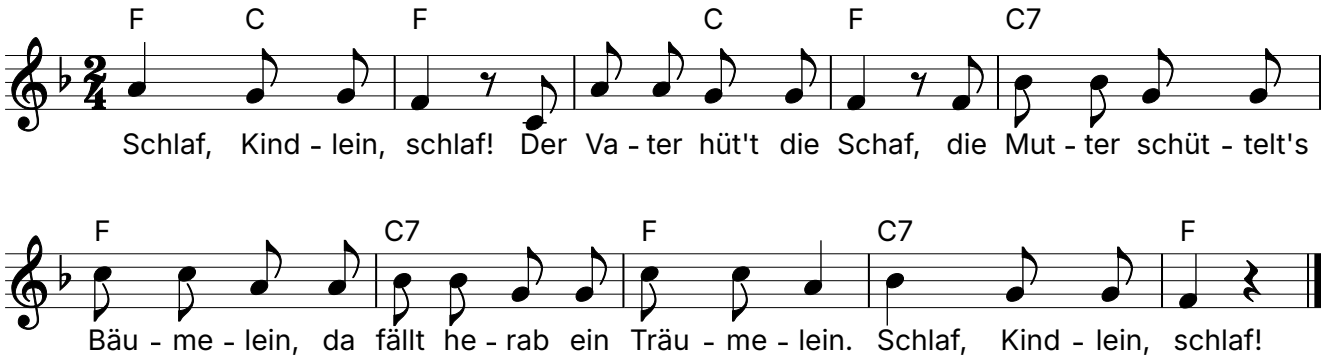
2 Still, mein süßes Kind, draußen weht der Wind.
Häschen, Häschen spitzt das Ohr, sieht aus langem Gras hervor.
Jäger kommt im grünen Kleide, jagt das Häschen aus der Weide,
Häschen läuft geschwind, geschwind, still, mein süßes Kind.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/schlaf-in-guter-ruh-taubert
Quelle Taubert, Slumber Song / Wiegenlied, S. T.... (1872)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Schlaf Kindlein Schlaf

Melodie Johann Friedrich Reichardt (1752-1814), nach einer Volksweise
Text historisch überliefert; Joachim Heinrich Campe (1746-1818), Clemens Brentano (1778-1842), anonym



2 Schlaf, Kindlein, schlaf!
Der Vater hütet d' Schaf,
Die Mutter hütet's Lämmelein,
Drum schlaf, du goldig's Engelein.
Schlaf, Kindlein, schlaf!

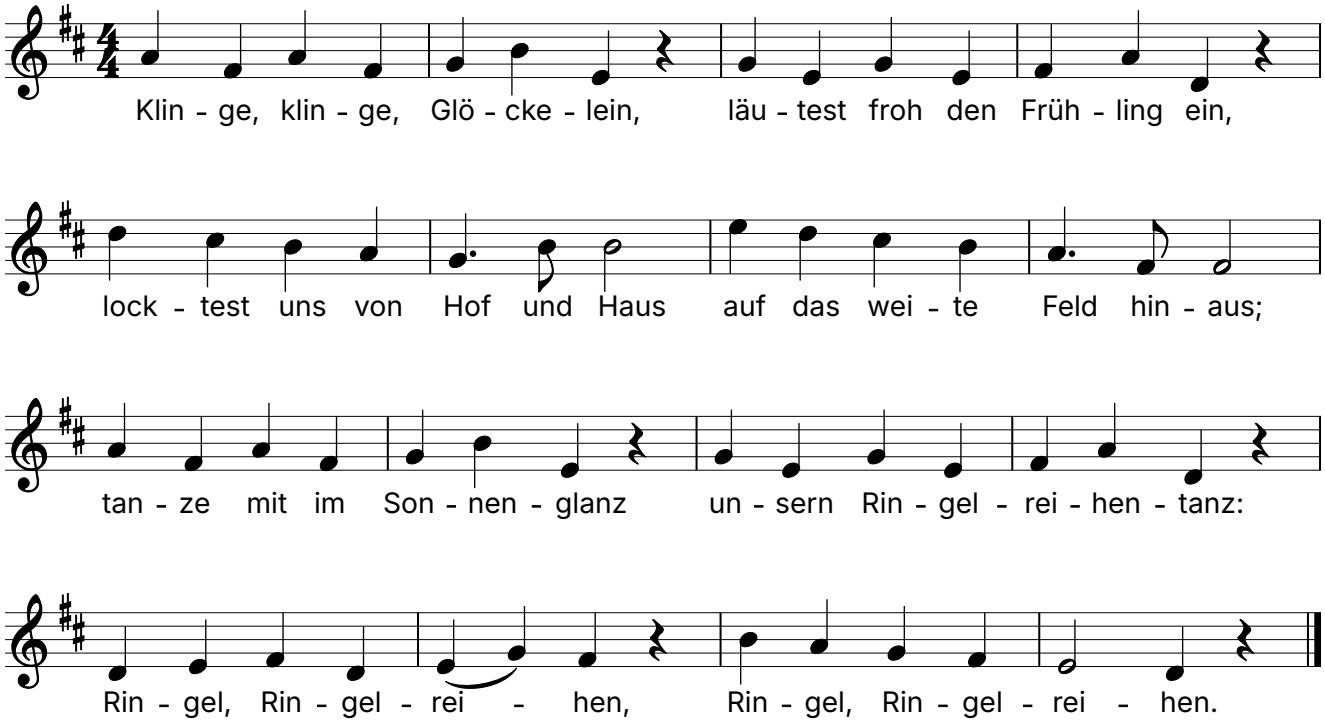
3 Schlaf, Kindchen, schlaf!
Der Vater hüt't die Schaf,
Die Mutter hütet's Böckelein,
Da krieg 'mer schöne Röckelein.
Schlaf, Kindchen, schlaf!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/schlaf-kindlein-schlaf
Quelle Böhme (1897), Nr. 1, S. 1
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Schneeglöckchen

Text Heinrich Pestalozzi (1878-1940)
Melodie Heinrich Pestalozzi (1878-1940)



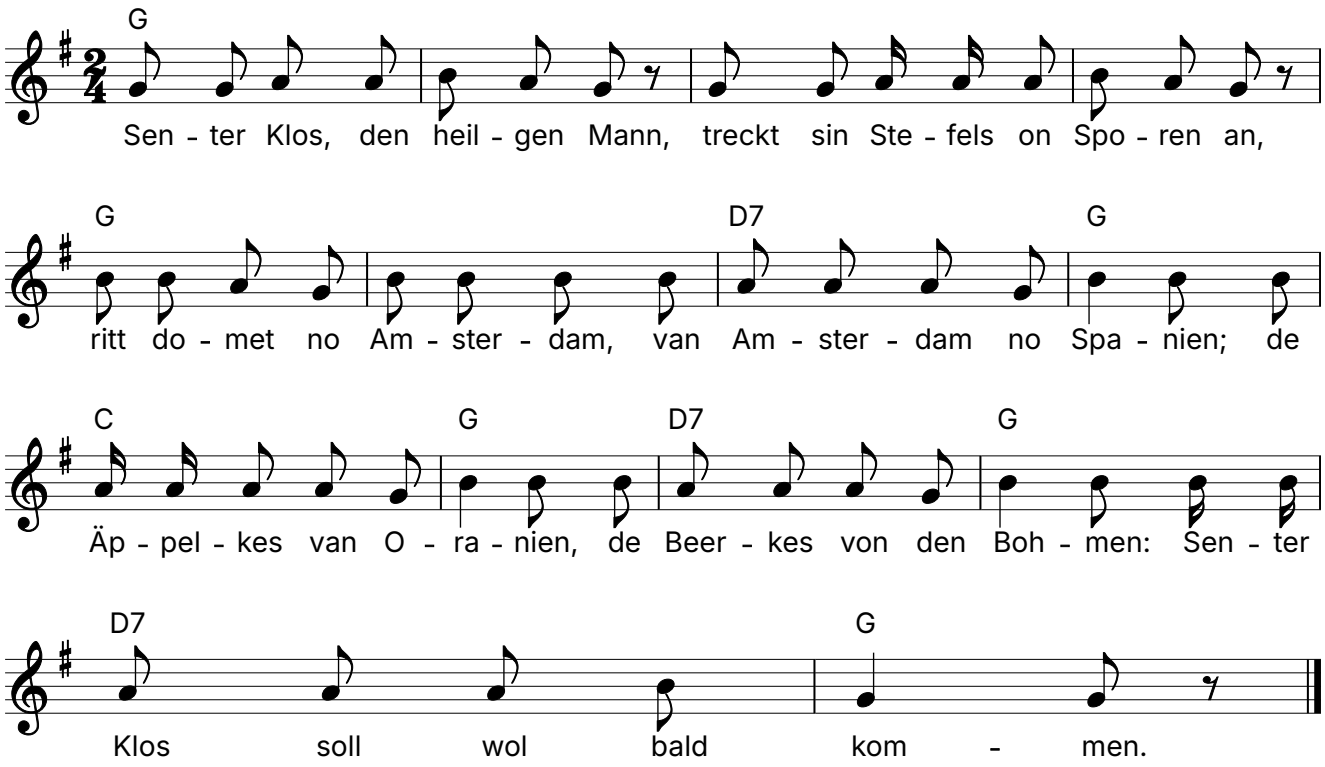
2 Klinge, klinge, Glöckelein,
Frühling zieht durch Flur und Hain.
Mit dem ersten schönen Strauß
Wandern heute wir nach Haus,
Stellen Glöcklein jung und frisch
Muttchen heimlich auf den Tisch:
Ringel, Ringelreihen, Ringel, Ringelreihen.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/schneegloeckchen
Quelle Pestalozzi, Das Kind in Lied und Bild (um 1910), S. 9-11
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Senter Klos, den heilgen Mann

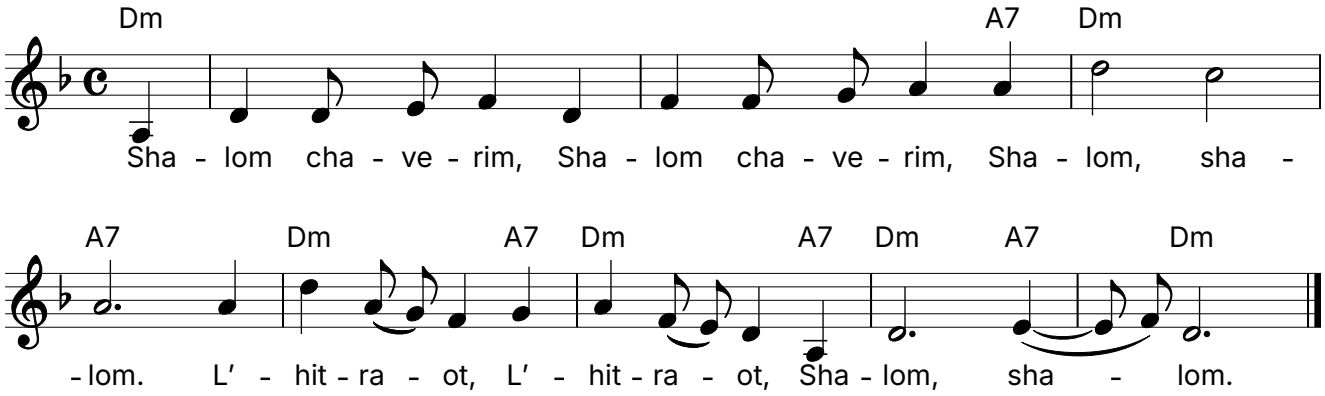
Text und Melodie überliefert (Druck 1894)



Shalom chaverim

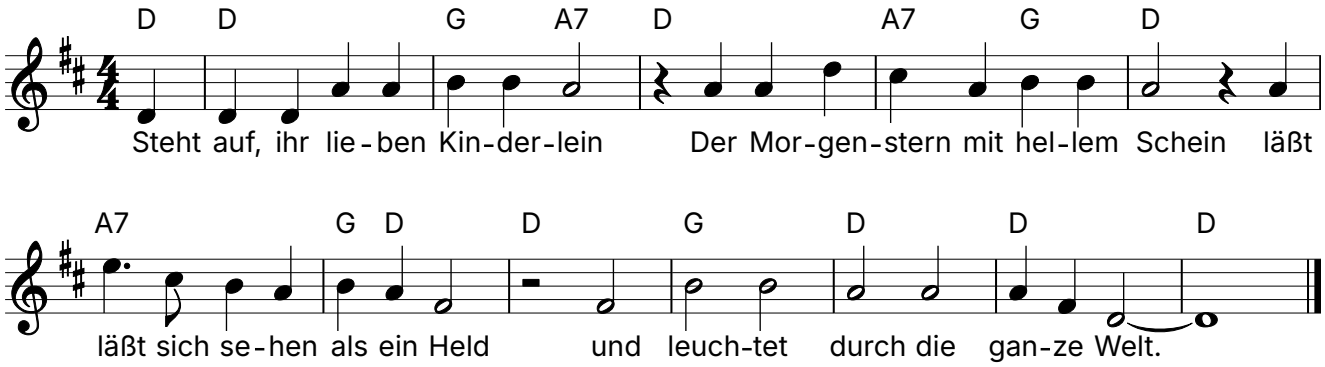
Text und Melodie überliefert (Druck 1951)

Kanon: Einsatz 1 beim ersten „Sha“, Einsatz 2 beim zweiten „lom“, Einsatz 3 beim langen „lom“ in der dritten vollen Taktgruppe.



Steht auf, ihr lieben Kinderlein

Text Erasmus Alberus (1500-1553)
Melodie Nikolaus Herman (1500-1561)



2 Sei uns willkommen lieber Tag
vor dir die Nacht nicht bleiben mag
Leucht uns in unsre Herzen fein
mit deinem himmlischen Schein

Still ruht der See

Text und Melodie Heinrich Pfeil (1835-1899)
Historische Gesangsvorlage Edwin Schultz (1827-1907)



2 Still ruht der See! Durch das Gezweige
Der heil'ge Odem Gottes weht;
Die Blümlein an dem Seegestade.
Sie sprechen fromm ihr Nachtgebet.
Sie sprechen fromm ihr Nachtgebet.

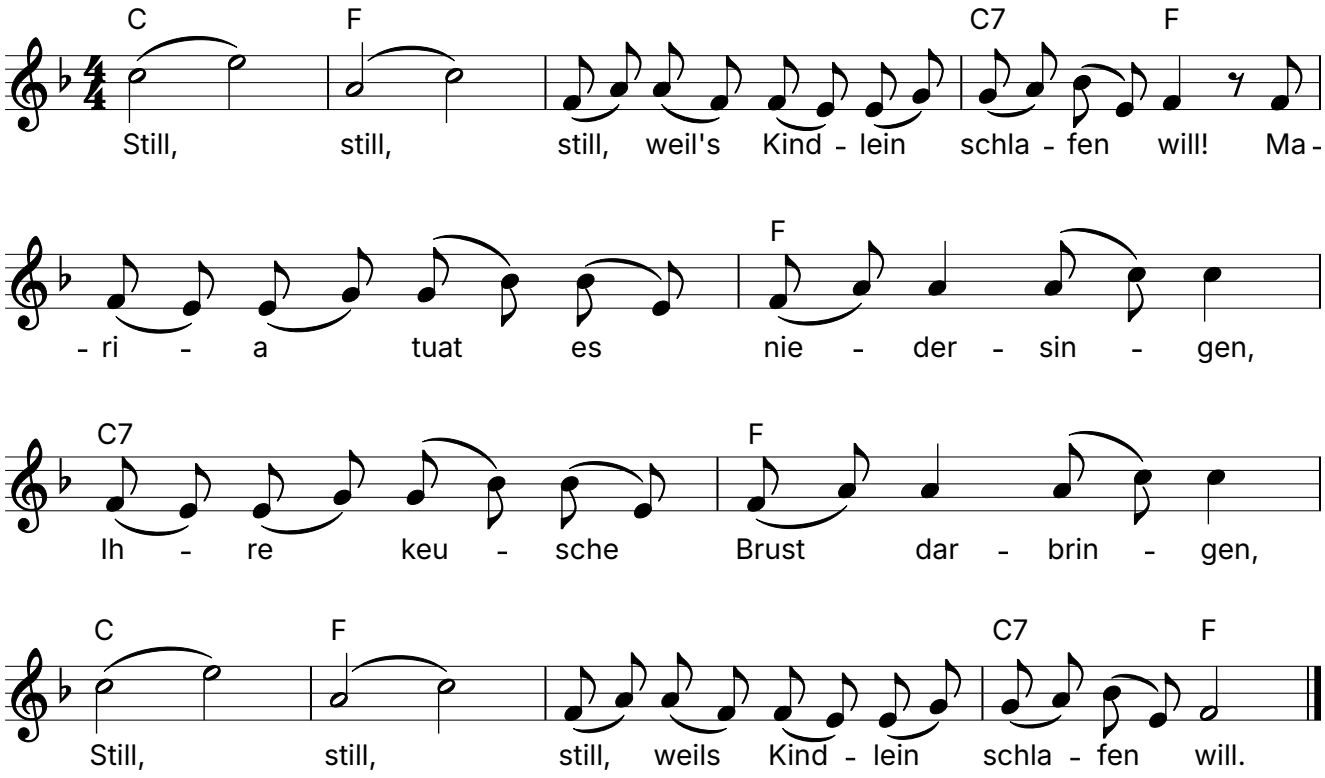
3 Still ruht der See! Vom Himmelsdome
Die Sterne friedsam niederseh'n
O Menschenherz gib dich zufrieden,
Auch du, auch du wirst schlafen geh'n.
Auch du, auch du wirst schlafen geh'n.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/still-ruht-der-see
Quelle Siegel, Platte 7202 (ohne Jahr), S. 2
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Still, still, still

Text und Melodie anonym überliefert
Melodie Hartmann und Abele, Volkslieder (1884), Nr. 107



2 Schlaf, schlaf, schlaf, mein liabes Kindlein, schlaf!
Die Engel tuan schön musizieren,
Bei dem Kindlein jubellieren,
Schlaf, schlaf, schlaf, mein liabes Kindlein, schlaf.

3 Groß, groß, groß, die Liab ist übergroß!
Gott hat den Himmels-Thron verlassen
Und muaß reisen auf der Straßen;
Groß, groß, groß, die Liab ist übergroß!

4 Auf, auf, auf, ihr Adams-Kinder auf!
Fallet Jesum all zu Füaßen,
Weil er für uns d' Sünd tuat büaßen,
Auf, auf, auf, ihr Adams-Kinder auf.

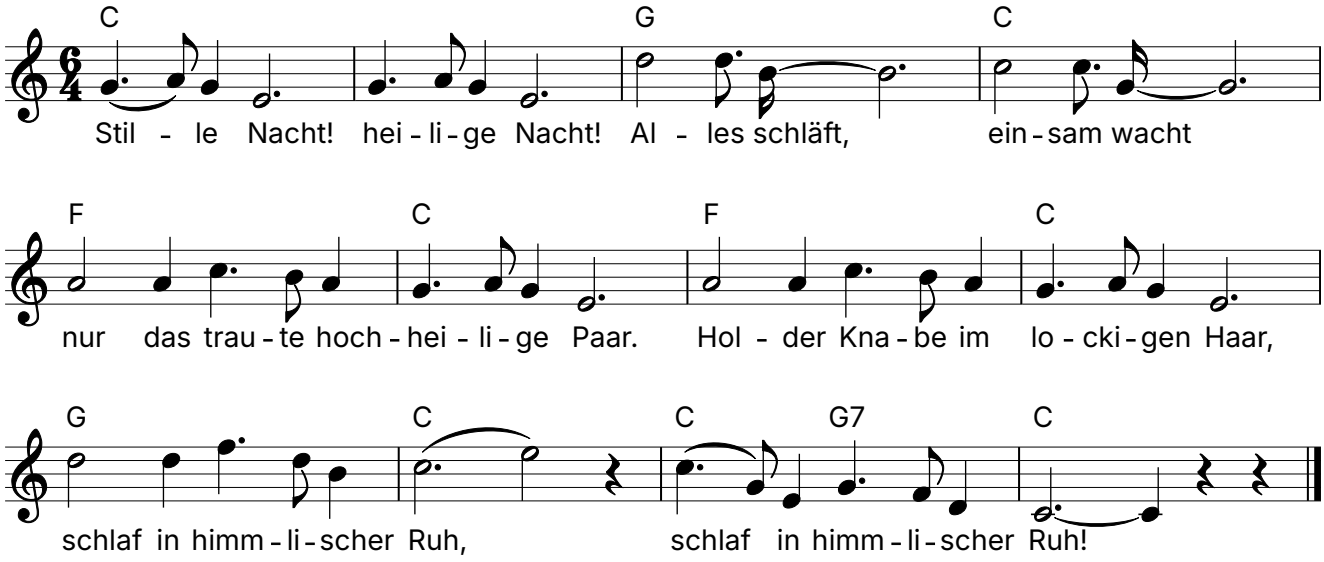
5 Wir, wir, wir, tun rufen all' zu Dir!
Tua uns des Himmels Reich aufschließen,
Wenn wir einmal sterben müassen,
Wir, wir, wir, tun rufen all' zu Dir.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/still-still-still
Quelle Hartmann und Abele, Volkslieder (1884), Nr. 107, S. 166
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Stille Nacht, heilige Nacht

Text Joseph Mohr (1792-1848)
Melodie Franz Xaver Gruber (1787-1863)



2 Stille Nacht! heilige Nacht!
Hirten erst kund gemacht;
durch der Engel Halleluja
tönt es laut von fern und nah:
Christ, der Retter, ist da!
Christ, der Retter, ist da!

3 Stille Nacht! heilige Nacht!
Holdes Kind, o wie lacht
Lieb aus deinem göttlichen Mund,
da uns schlägt die rettende Stund,
Christ, in deiner Geburt!
Christ, in deiner Geburt!

Weitere historische Strophen

4 Stille Nacht, heilige Nacht!
Gottes Sohn, o wie lacht
Lieb aus Deinem göttlichen Mund,
Da uns schläget die rettende Stund,
Christ, in Deiner Geburt!
Christ, in Deiner Geburt!

5 Stille Nacht! heilige Nacht!
Die der Welt Heil gebracht,
Aus des Himmels goldenen Höh'n
Uns der Gnaden Fülle lässt seh'n,
Jesum in Menschengestalt!

6 Stille Nacht! heilige Nacht!
Wo sich heut' alle Macht
Väterlicher Liebe ergoss,
Und als Brüder huldvoll umschloss
Jesus die Völker der Welt.

7 Stille Nacht! heilige Nacht!
Lange schon uns bedacht,
Als der Herr vom Zorne befreit,
In der Väter urgrauen Zeit
Aller Welt Schonung verhieß.

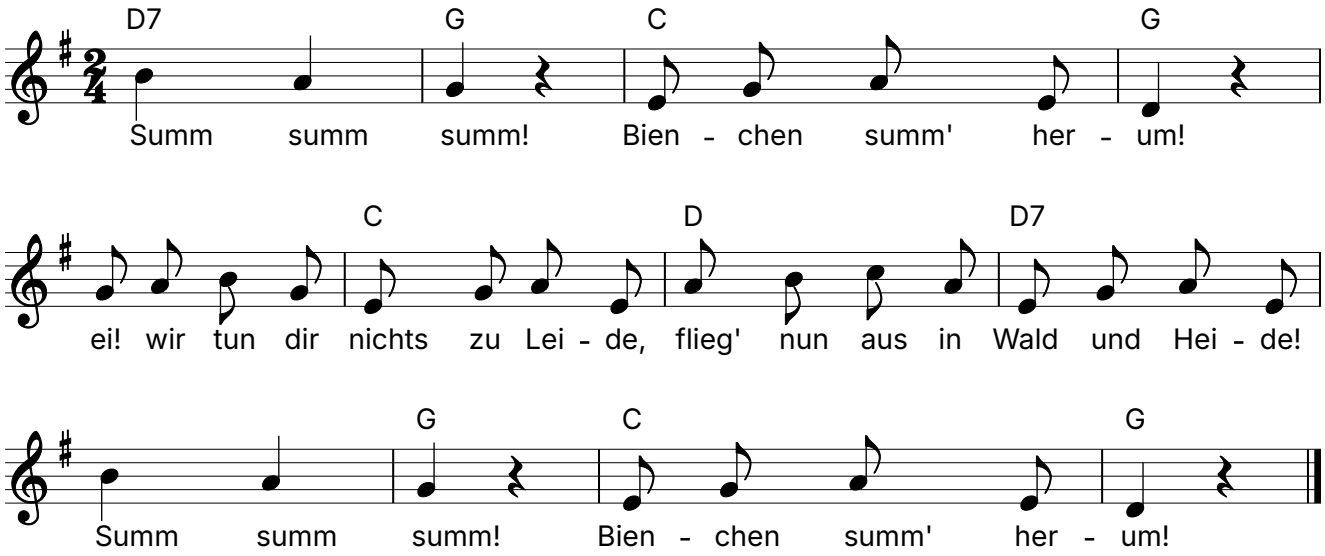
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/stille-nacht-heilige-nacht
Quelle Hofmann, Deutsches Liederbuch (1895), Nr. 156, S. 128-129
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Summ, summ, summ, Bienchen summ herum

Text Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Volksweise, Druck 1843



2 Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!
such' in Blumen, such' in Blümchen
dir ein Tröpfchen, dir ein Krümchen!
Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!

3 Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!
kehre heim mit reicher Habe,
bau' uns manche volle Wabe!
Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!

4 Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!
bei den heilig Christ-Geschenken
wollen wir auch dein gedenken
Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!

5 Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!
wenn wir mit dem Wachsstock suchen
Pfeffernüss' und Honigkuchen.
Summ summ summ!
Bienchen summ' herum!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

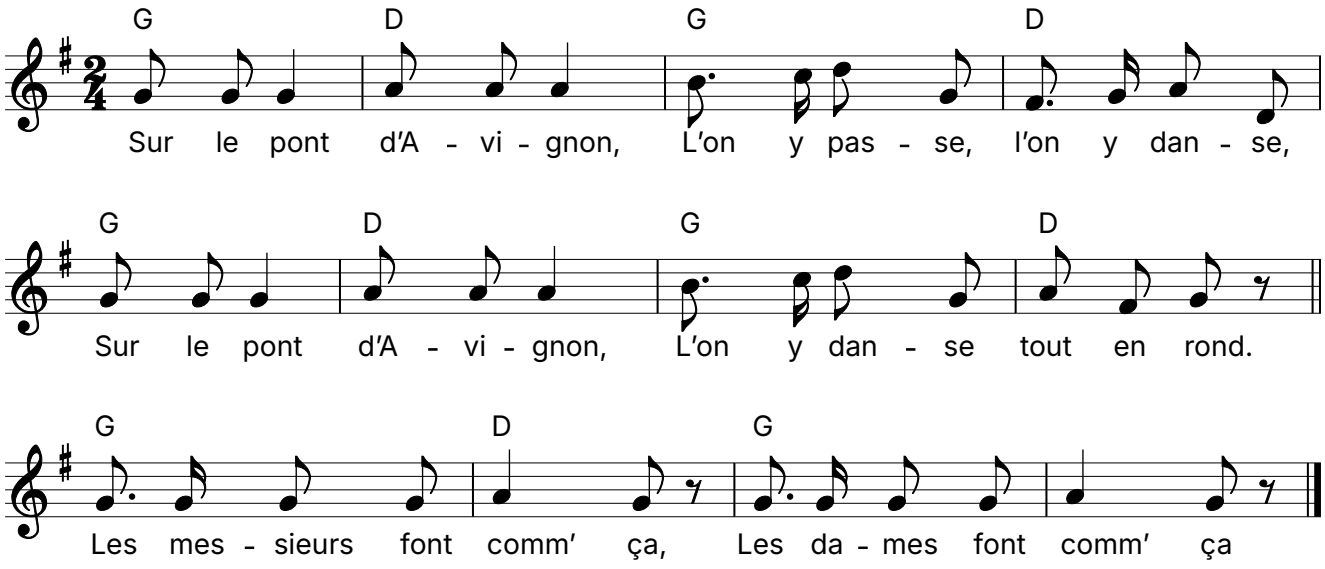
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/summ-summ-summ-bienchen-summ-herum
Quelle Hoffmann/Richter, Fünfzig Kinderlieder (1843), Nr. 43
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Sur le pont d'Avignon

Text und Melodie überliefert
Historische Vorlage Jean-Baptiste Weckerlin (1821-1910)

Am Ende zum Anfang zurück; beim zweiten Durchgang nach Zeile 2 enden.



Suse, liebe Suse was raschelt im Stroh

Text Überliefert
Melodie Überliefert



Süßer die Glocken nie klingen

Text Friedrich Wilhelm Kritzinger (1816-1890)
Melodie überliefert; Druck von 1914



2 O wenn die Glocken erklingen,
schnell sie das Christkindlein hört,
tut sich vom Himmel dann schwingen,
eilet hernieder zur Erd',
segnet den Vater, die Mutter, das Kind,
segnet den Vater, die Mutter, das Kind.
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

3 Klinget mit lieblichem Schalle
über die Meere noch weit,
dass sich erfreuen doch alle
seliger Weihnachtszeit,
Alle aufjauchzen mit einem Gesang,
alle aufjauchzen mit einem Gesang.
Glocken mit heiligem Klang,
klingt doch die Erde entlang!

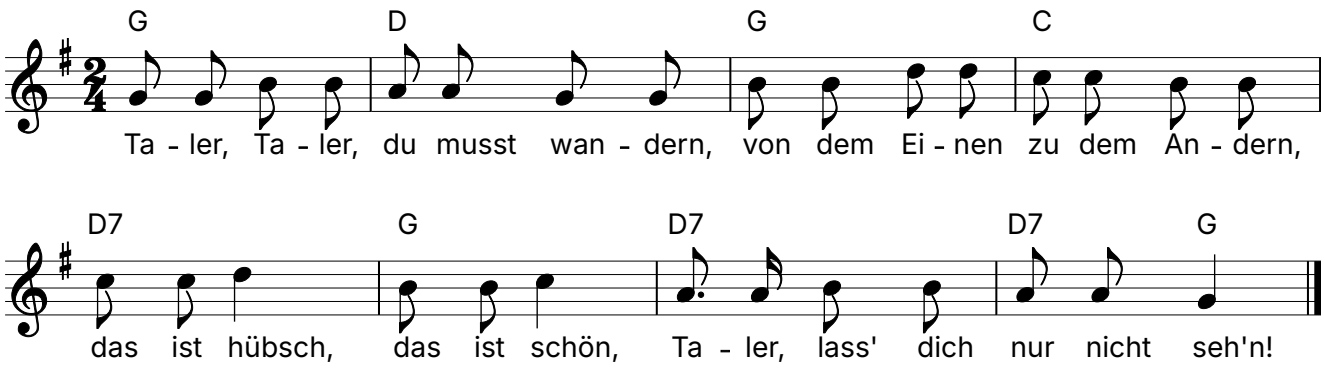
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/suesser-die-glocken-nie-klingen
Quelle Fröhliche Weihnacht, Louis Lange, St.... (1914), Nr. 72
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Taler, Taler, du musst wandern

Text und Melodie überliefert; Druck von 1897



Tanz rüber, Tanz nüber

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Und wenn du so stolz mit deim Schätzel willst sein,
so nimm ein Papierle und wickel's hinein.
Und nimm ein rot Bändl und strick es fest zu,
dann kommt dir kein solcher Schmarotzer dazu.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/tanz-rueber-tanz-nueber
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

The First Noel

Text englische Überlieferung
Melodie historische Fassung nach John Stainer (1840-1901)



2 They lookèd up and saw a Star,
Shining in the East, beyond them far,
And to the earth it gave great light,
And so it continued both day and night.

3 And by the light of that same Star,
Three Wisemen came from country far;
To seek for a King was their intent,
And to follow the Star wherever it went.

4 This Star drew nigh to the north-west,
O'er Bethlehem it took its rest,
And there it did both stop and stay,
Right over the place where Jesus lay.

5 Then entered in those Wisemen three,
Full reverently upon their knee,
And offered there, in His Presence,
Their gold, and myrrh, and frankincense.

6 Then let us all with one accord,
Sing praises to our Heavenly Lord,
That hath made Heaven and earth of nought,
And with His Blood mankind hath bought.

Tochter Zion, freue dich

Text Friedrich Heinrich Ranke (1798-1876)
Melodie Georg Friedrich Händel (1685-1759)



2 Hosianna, Davids Sohn!
Sei gesegnet deinem Volk!
Gründe nur dein ew'ges Reich,
Hosianna in der Höh'!
Hosianna, Davids Sohn!
Sei gesegnet deinem Volk!

3 Hosianna, Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König mild.
Ewig steh' dein Friedensthron,
Du, des ew'gen Vaters Kind!
Hosianna, Davids Sohn!
Sei gegrüßet, König mild.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/tochter-zion-freue-dich
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 750, S. 578-579
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Trariro, der Sommer, der ist do

Text überliefert
Melodie überliefert

Strophen 4 und 6: die beiden mittleren Melodiephrasen zweimal singen. Strophe 5: die erste mittlere Phrase für den Weinruf zusätzlich singen. Längere Textzeilen auf demselben Ton rhythmisch unterteilen.



2 Tra-ri-ro! der Sommer der ist do!
Wir wollen hinter die Hecken
Und woll'n den Sommer wecken.
Jo, jo, jo! der Sommer der ist do!

3 Tra-ri-ro! der Sommer, der ist do!
Der Sommer hat gewonnen,
Der Winter hat verloren.
Jo, jo, jo! der Sommer der ist do!

4 Tra-ri-ro! der Sommer der ist do!
Zum Biere! Zum Biere!
Der Winter liegt gefangen,
Und wer nicht dazu kommt,
Den schlagen wir mit Stangen.
Jo, jo, jo! der Sommer der ist do!

5 Tra-ri-ro! der Sommer der ist do!
Zum Weine, zum Weine!
In meiner Mutter Keller
Liegt guter Muskateller.
Jo, jo, jo! der Sommer der ist do!

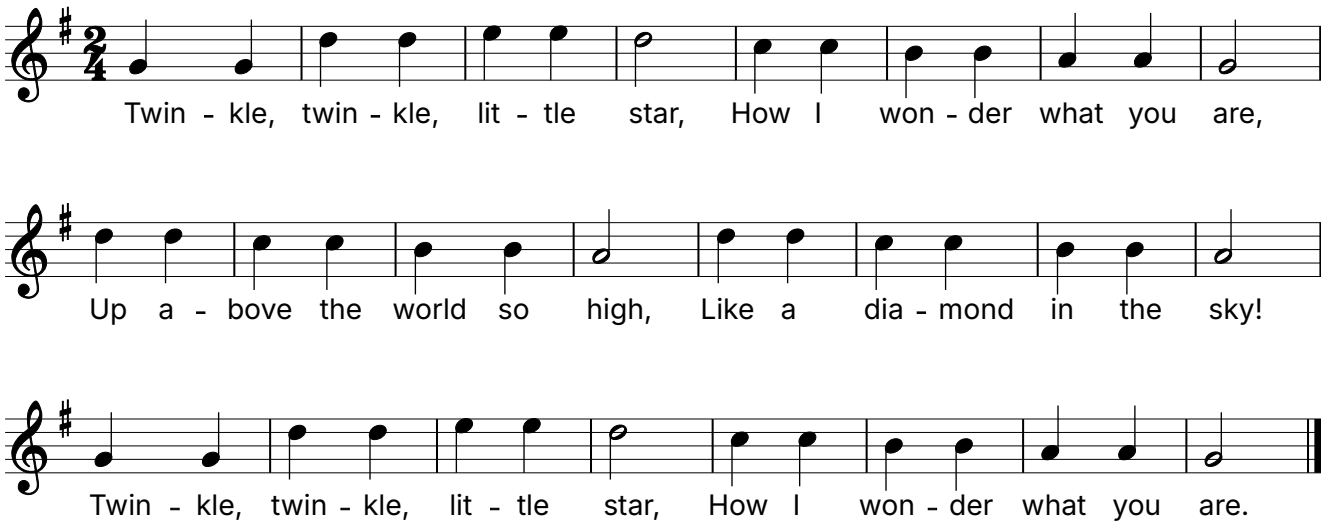
6 Tra-ri-ro! der Sommer der ist do!
Wir wünschen dem Herrn ein'n goldnen Tisch,
Auf jeder Eck ein'n gebacknen Fisch
Und mitten hinein drei Kannen voll Wein,
Dass er dabei kann fröhlich sein.
Jo, jo, jo! der Sommer der ist do!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/trarira-der-sommer-der-ist-da
Quelle Böhme, Kinderlied (1897), Nr. 1618, S. 339-340
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Twinkle, twinkle, little star

Text Jane Taylor (1783-1824)
Melodie französische Weise; Franklin Square Song Collection (1881)



2 When the blazing sun is gone,
When he nothing shines upon,
Then you show your little light,
Twinkle, twinkle all the night.
Twinkle, twinkle, little star,
How I wonder what you are.

3 Then the trav'ller in the dark
Thanks you for your tiny spark;
He could not see which way to go,
If you did not twinkle so.
Twinkle, twinkle, little star,
How I wonder what you are.

4 In the dark blue sky you keep,
While you thro' my window peep,
And you never shut your eye,
Till the sun is in the sky.
Twinkle, twinkle, little star,
How I wonder what you are.

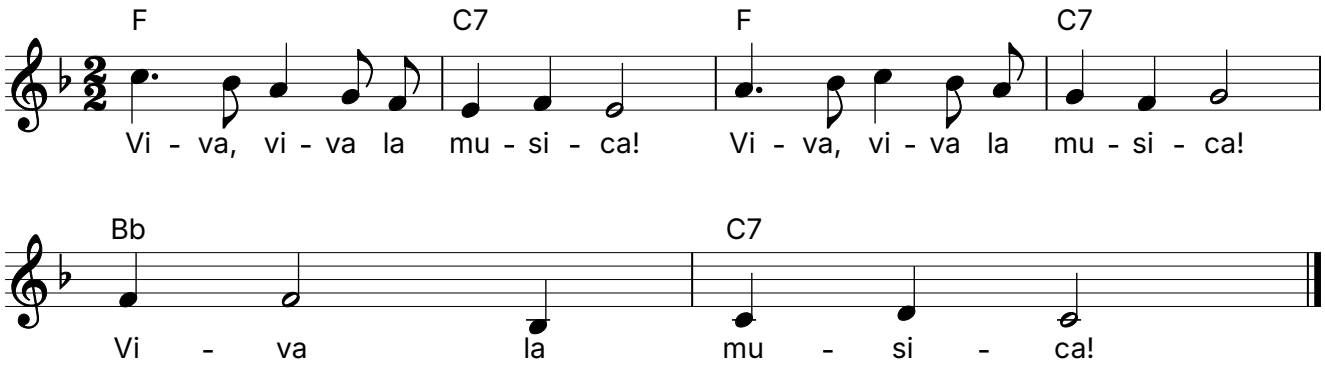
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/twinkle-twinkle-little-star
Quelle J. P. McCaskey, Franklin Square Song Collection... (1881)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Viva la musica

Akkorde für einstimmiges Singen.

Text Michael Praetorius (1571-1621)
Melodie Michael Praetorius (1571-1621)



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/viva-la-musica
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Vogelbeerbaum

Text Max Schreyer (1845-1922)
Melodie österreichische Volksweise



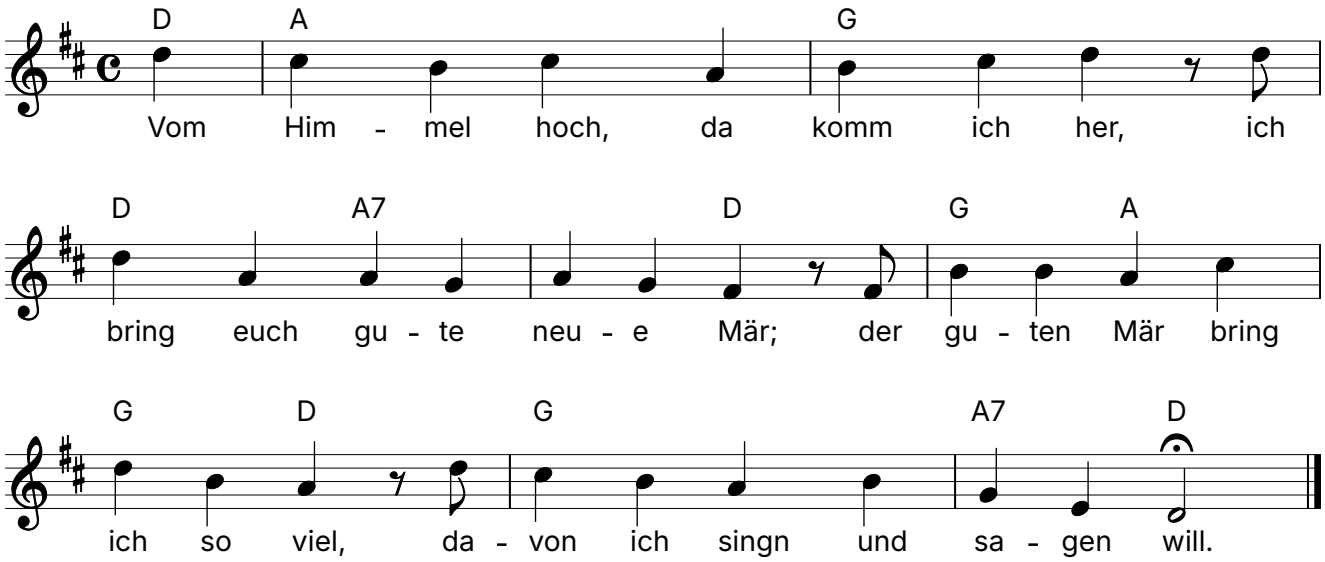
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/vogelbeerbaum
Quelle Liedpostkarte Dar Vuglbärbaam!, Verlag... (um 1899)
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Vom Himmel hoch, da komm ich her

Text Martin Luther (1483-1546); Melodie: Leipzig 1539



2 Euch ist ein Kindlein heut geborn,
vor allen Kindern auserkorn,
ein Kindelein, so zart und fein,
das soll eur Freud und Wonne sein.

3 Es ist der Herr Christ, unser Gott,
der will euch führn aus aller Not;
er will eur Heiland selber sein,
von allen Sünden machen rein.

4 Er bringt euch alle Seligkeit,
die Gott, der Vater hat bereit,
dass ihr in seinem Himmelreich
mit uns sollt leben allzugleich.

5 Ach, du herzlieber Jesu mein,
mach dir ein Bette sanft und rein,
zu ruhn in meines Herzens Schrein,
dass ich nimmer vergesse dein!

6 Lob, Ehr sei Gott im höchsten Thron,
der uns schenkt seinen lieben Sohn;
dess freuet sich der Engel Schar
und singet uns solch neues Jahr.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

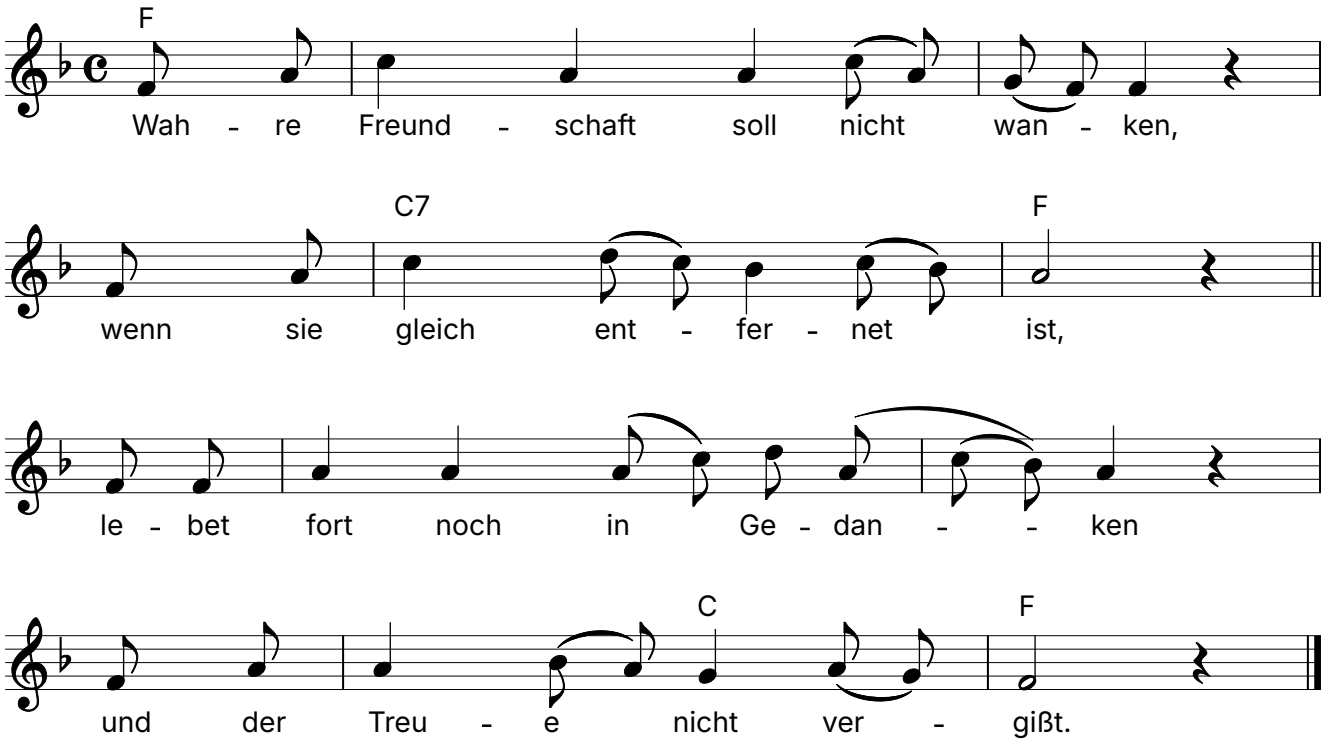
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/vom-himmel-hoch-da-komm-ich-her
Quelle Deutsches Liederbuch, Baltimore (1895), Nr. 159, S. 131
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wahre Freundschaft

Text und Melodie überliefert
Sammlung Franz Wilhelm von Ditfurth (1801-1880)

Die letzten beiden Notenzeilen wiederholen.



2 Keine Ader soll mir schlagen
Wo ich nicht an dich gedacht;
Ich will für dich Sorge tragen
Bis zur späten Mitternacht.
Ich will für dich Sorge tragen
Bis zur späten Mitternacht.

3 Wenn der Mühlstein träget Reben,
Und daraus fließt kühler Wein,
Wenn der Tod mir nimmt das Leben,
Hör' ich auf getreu zu sein!
Wenn der Tod mir nimmt das Leben,
Hör' ich auf getreu zu sein!

Was haben wir Gänse für Kleider an

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Was trinken wir Gänse für einen Wein?
Gi ga gack!
Wir trinken nur den stärksten Wein,
Das ist der Gänsewein allein.
Gi ga gack!
Ist stärker als Rum und Rack.

3 Was haben wir Gänse für eine Kost?
Gi ga gack!
Des Sommers gehn wir auf die Au,
Des Winters speist die Bauersfrau,
Gi ga gack!
Uns aus dem Habersack.

4 Was reden wir Gänse für eine Sprache doch?
Gi ga gack!
Wir könnten Professoren sein,
Wir reden griechisch und latein;
Gi ga gack!
Ist unser Schnick und Schnack.

5 Was machen wir Gänse am Martinstag?
Gi ga gack!
Man führt uns aus dem Stall hinaus
Mit einem fetten Martinsschmaus
Gi ga gick!
Und bricht uns das Genick.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/was-haben-wir-gaense-fuer-kleider-an
Quelle Böhme, Kinderlied und Kinderspiel (1897), Nr. 646
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Was soll das bedeuten

Text und Melodie anonym, Schlesien 1842



2 Treibt zusammen, treibt
zusammen die Schäflein fürbass.
Treibt zusammen, treibt
zusammen, dort zeig ich euch was.
Dort in dem Stall,
dort in dem Stall,
werdet Wunderding sehen,
treibt zusammen einmal.

3 Ich hab nur ein wenig
von weitem geguckt,
da hat mir mein Herz
schon vor Freuden gehupft:
Ein schönes Kind, ein schönes Kind
liegt dort in der Krippe
bei Esel und Rind.

4 Ein herziger Vater,
der steht auch dabei;
ein wunderschön Jungfrau
kniet auch auf dem Heu.
Um und um singt's,
um und um klingt's,
man sieht ja kein Lichtlein,
so um und um brinnt's.

5 Das Kindelein das zittert
vor Kälte und Frost.
Ich dacht mir wer hat's
denn also verstosst,
dass man auch heut,
dass man auch heut
ihm sonst keine
andere Herberg anbeut?

6 So gehet und nehmet
ein Lämmlein vom Gras
und bringet dem schönen
Christkindlein etwas.
Geht nur fein sacht!
Geht nur fein sacht,
auf dass ihr dem Kindlein
kein Unruh nicht macht!

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/was-soll-das-bedeuten
Quelle Hoffmann/Richter, Schlesische Volkslieder (1842), Nr. 280
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

We Wish You a Merry Christmas

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Now bring us some figgy pudding,
Now bring us some figgy pudding,
Now bring us some figgy pudding,
And bring some out here!
Good tidings we bring
To you and your kin.
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year!

3 For we all like figgy pudding
For we all like figgy pudding
For we all like figgy pudding
Please bring it right here!
Glad tidings we bring
To you and your kin;
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year!

4 And we won't go until we get some
And we won't go until we get some
And we won't go until we get some
So bring some out here!
Glad tidings we bring
To you and your kin;
We wish you a merry Christmas
And a happy New Year!

5 We wish you a Merry Christmas
We wish you a Merry Christmas
We wish you a Merry Christmas
And a happy New Year.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/we-wish-you-merry-chrismas
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Weißt du, wie viel Sternlein stehen

Text Wilhelm Hey (1789-1854)
Melodie Volksweise; Druck von 1895



2 Weißt du, wie viel Mücklein spielen
in der heißen Sonnenglut?
Wie viel Fischlein auch sich kühlen
in der hellen Wasserflut?
Gott der Herr rief sie mit Namen,
dass sie all ins Leben kamen,
dass sie nun so fröhlich sind.

3 Weißt du, wie viel Kinder frühe
stehn aus ihrem Bettlein auf,
dass sie ohne Sorg und Mühe
fröhlich sind im Tageslauf?
Gott im Himmel hat an allen
seine Lust, sein Wohlgefallen,
kennt auch dich und hat dich lieb.

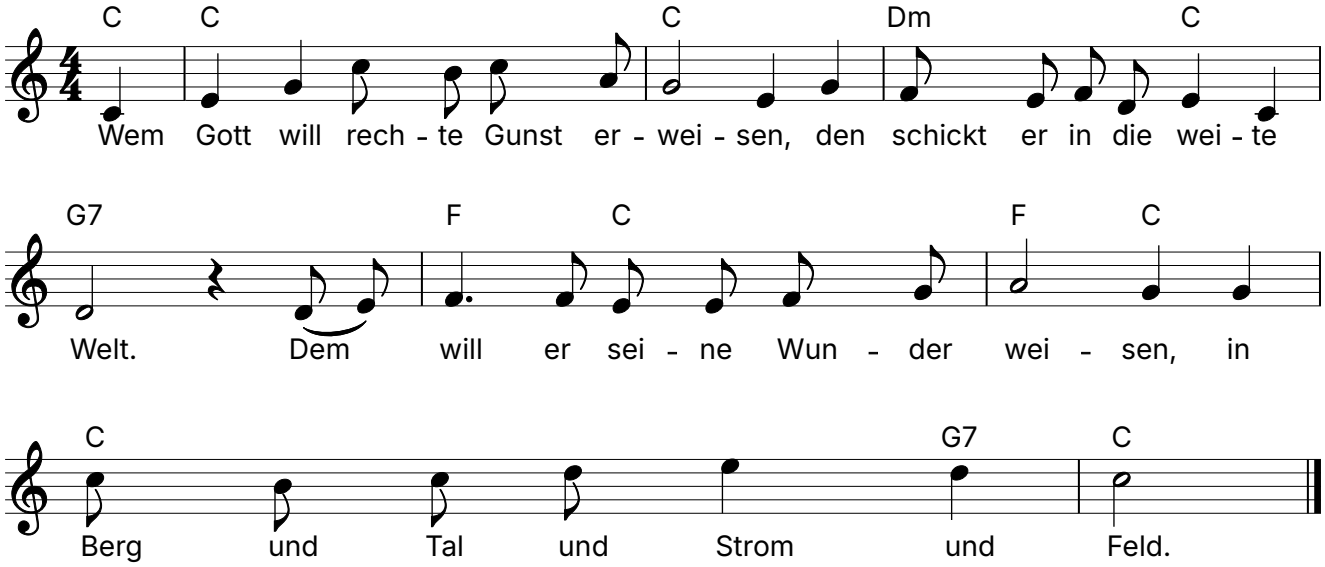
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/weisst-du-wieviel-sternlein-stehen
Quelle Deutsches Liederbuch, Baltimore (1895), Nr. 324, S. 274
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wem Gott will rechte Gunst erweisen

Text Joseph von Eichendorff (1788-1857)
Melodie Friedrich Theodor Fröhlich (1803-1836)



2 Die Trägen, die zu Hause liegen,
erquicket nicht das Morgenrot.
Sie wissen nur von Kinderwiegen,
von Sorgen, Last und Not ums Brot.

3 Die Bächlein von den Bergen springen,
die Lerchen schwirren hoch vor Lust.
Was soll' ich nicht mit ihnen singen
aus voller Kehl' und frischer Brust?

4 Den lieben Gott lass ich nur walten.
Die Bächlein, Lerchen, Wald und Feld
und Erd' und Himmel will erhalten,
hat auch mein' Sach' aufs Best' bestellt.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wem-gott-will-rechte-gunst-erweisen
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wenn alle Brünnlein fließen (G-dur)

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Ja winken mit den Augen
und treten mit dem Fuß;
's ist eine in der Stuben,
die mein werden muss,
's ist eine in der Stuben,
ja, ja, der Stuben,
die mein werden muss.

3 Warum sollt sie's nicht werden,
ich seh sie ja so gern;
sie hat zwei blaue Äugelein,
die glänzen wie die Stern,
sie hat zwei blaue Äugelein,
ja, ja, zwei Äugelein,
die glänzen wie die Stern.

4 Sie hat zwei rote Wängelein,
sind röter als der Wein;
ein solches Mädel find't man nicht
wohl unterm Sonnenschein,
ein solches Mädel find't man nicht,
ja, ja, find't man nicht
wohl unterm Sonnenschein.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wenn-alle-bruennlein-fliessen-g-dur
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wenn ich ein Vöglein wär

Text und Melodie anonym
Herausgeber Franz Kugler und Robert Reinick



2 Bin ich gleich weit von dir,
Bin ich doch im Schlaf bei dir,
Und red' mit dir.
Wenn ich erwachen tu
Wenn ich erwachen tu
Bin ich allein.

3 Es vergeht keine Stund in der Nacht,
Da mein Herz nicht erwacht,
Und an dich gedenkt,
Dass du mir wohl tausendmal
Dass du mir wohl tausendmal
Dein Herz geschenkt.

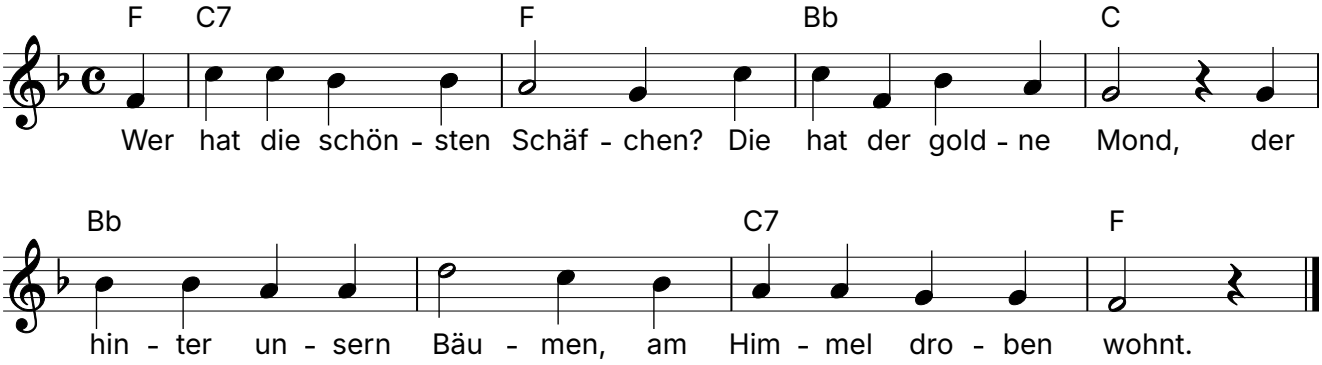
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wenn-ich-ein-voeglein-waer
Quelle Kugler/Reinick, Liederbuch für deutsche... (1833), Nr. 161
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wer hat die schönsten Schäfchen

Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Johann Friedrich Reichardt (1752-1814)



2 Er kommt am späten Abend,
wenn alles schlafen will,
Hervor aus seinem Hause
zum Himmel leis' und still'.

3 Dann weidet er die Schäfchen
auf seiner blauen Flur:
Denn all' die weißen Sterne
sind seine Schäfchen nur.

4 Sie tun sich nichts zu leide,
hat eins das andre gern,
Und Schwestern sind und Brüder
da droben Stern an Stern.

5 Wenn ich gen Himmel schaue,
so fällt mir immer ein:
O lasst uns auch so freundlich,
wie diese Schäfchen sein!

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wer-hat-die-schoensten-schaefchen
Quelle Böhme, Volksthümliche Lieder (1895), Nr. 236, S. 186
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wer will fleißige Handwerker sehen

Text Überliefert
Melodie Überliefert

Diese Ausgabe enthält die erste Strophe.

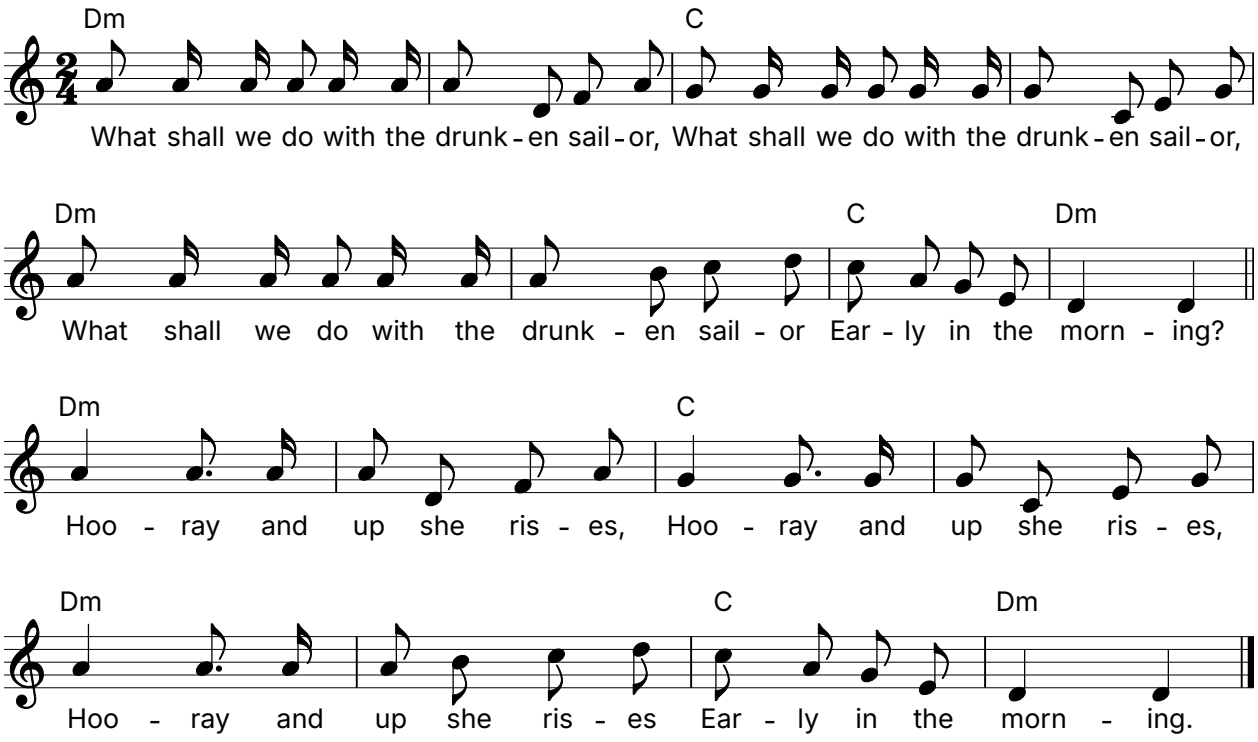


Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

What shall we do with the drunken sailor

Text überliefert
Melodie überliefert



2 Put him in the long-boat
until he's sober.
Put him in the long-boat
until he's sober.
Put him in the long-boat
until he's sober.
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises
Early in the morning.

3 Pull out the plug
and wet him all over.
Pull out the plug
and wet him all over.
Pull out the plug
and wet him all over.
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises
Early in the morning.

4 Put him in the scuppers
with a hose-pipe on him.
Put him in the scuppers
with a hose-pipe on him.
Put him in the scuppers
with a hose-pipe on him.
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises
Early in the morning.

5 Heave him by the leg
in a running bowlin'.
Heave him by the leg
in a running bowlin'.
Heave him by the leg
in a running bowlin'.
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises
Early in the morning.

6 Tie him to the taffrail
when she's yard-arm under.
Tie him to the taffrail
when she's yard-arm under.
Tie him to the taffrail
when she's yard-arm under.
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises,
Hooray and up she rises
Early in the morning.

kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/what-shall-we-do-with-the-drunken-sailor
Quelle Terry, The Shanty Book I (1921), Nr. 14, S. 30-31
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Widewidewenne

Text überliefert
Melodie überliefert
Vortrag Abschnitt 8 gesprochen



2 Schwarz und weiß
Heißt meine Geiß,
Dreibein
Heißt mein Schwein.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

3 Ehrenwert
Heißt mein Pferd,
Gute Muh
Heißt meine Kuh.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

4 Wettermann
Heißt mein Hahn,
Kunterbunt
Heißt mein Hund.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

5 Kuck heraus
Heißt mein Haus,
Schlupf heraus
Heißt meine Maus.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

6 Wohlgetan
Heißt mein Mann,
Sausewind
Heißt mein Kind.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

7 Leberecht
Heißt mein Knecht,
Spät betagt
Heißt meine Magd.
Widewidewenne heißt meine Puthenne.

8 Nun kennt ihr mich mit Mann und Kind
Und meinem ganzen Hausgesind'.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/widewidewenne
Quelle Böhme, Kinderlied und Kinderspiel (1897), Nr. 1266b
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wie soll ich dich empfangen

Text Paul Gerhardt (1607-1676)
Melodie Johann Crüger (1598-1662)



2 Dein Zion streut die Palmen,
Und grüne Zweige hin,
Und ich will dir in Psalmen
Ermuntern meinen Sinn,
Mein Herze soll dir grünen
In stetem Lob und Preis,
Und deinem Namen dienen,
So gut es kann und weiß.

3 Was hast du unterlassen
Zu meinem Trost und Freud,
Als Leib und Seele saßen
In ihrem größten Leid?
Als mir das Reich genommen,
Da Fried und Freude lacht,
Da bist du, mein Heil, kommen,
Und hast mich froh gemacht.

4 Ich lag in schweren Banden,
Du kommst und machst mich los,
Ich stund in Spott und Schanden,
Du kommst und machst mich groß,
Und hebst mich hoch zu Ehren,
Und schenkst mir großes Gut,
Das sich nicht lässt verzehren,
Wie irdisch Reichtum tut.

5 Nichts, nichts hat dich getrieben
Zu mir vom Himmelszelt,
Als das geliebte Lieben,
Damit du alle Welt
In ihren tausend Plagen
Und großem Jammerlast,
Die kein Mund kann aussagen,
So fest umfangen hast.

6 Das schreib dir in dein Herze,
Du hochbetrübtes Heer,
Bei denen Gram und Schmerze
Sich häuft je mehr und mehr.
Seid unverzagt, ihr habet
Die Hülfe für der Tür,
Der eure Herzen labet,
Und tröstet, steht allhier.

7 Ihr dürft euch nicht bemühen,
Noch sorgen Tag und Nacht,
Wie ihr ihn wollet ziehen
Mit eures Armes Macht.
Er kommt, er kommt mit Willen,
Ist voller Lieb und Lust,
All Angst und Not zu stillen,
Die ihm an euch bewusst.

8 Auch dürft ihr nicht erschrecken
Für eurer Sünden Schuld:
Nein, Jesus will sie decken
Mit seiner Lieb und Huld.
Er kommt, er kommt den Sündern
Zu Trost und wahrem Heil,
Schafft, dass bei Gottes Kindern
Verbleib ihr Erb und Teil.

9 Was fragt ihr nach dem Schreien
Der Feind und ihrer Tück,
Der Herr wird sie zerstreuen
In einem Augenblick.
Er kommt, er kommt ein König,
Dem wahrlich alle Feind
Auf Erden viel zu wenig
Zum Widerstande seind.

10 Er kommt zum Weltgerichte,
Zum Fluch dem der ihm flucht:
Mit Gnad und süßem Lichte
Dem, der ihn liebt und sucht.
Ach komm, ach komm, o Sonne!
Und hol uns allzumal
Zum ewgen Licht und Wonne
In deinen Freudensaal.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wie-soll-ich-dich-empfangen
Quelle Crüger, Praxis pietatis melica, Berlin (1653), Nr. 81
Rechte Text und Melodie gemeinfrei

Lied online öffnen

Winter adé

Text August Heinrich Hoffmann von Fallersleben (1798-1874)
Melodie Überliefert



2 Winter adé! Scheiden tut weh.
Gerne vergess ich dein,
Kannst immer ferne sein.
Winter adé! Scheiden tut weh.

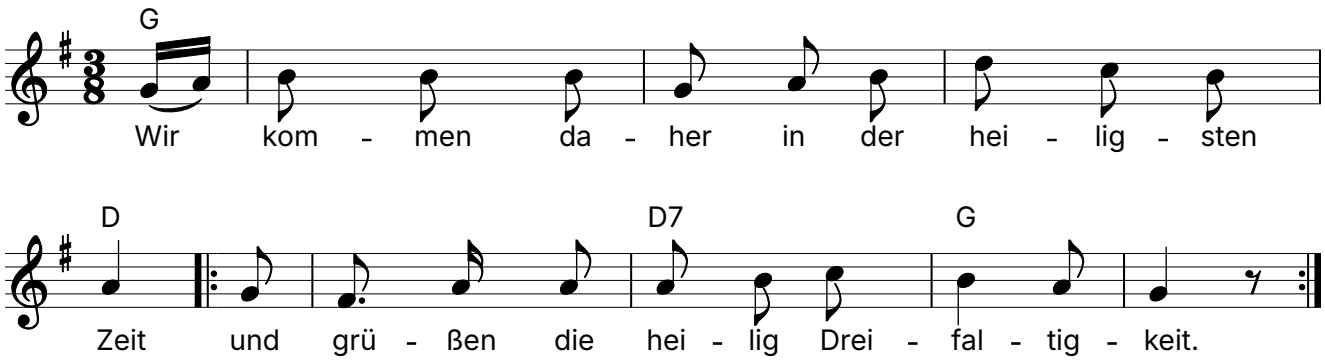
3 Winter adé! Scheiden tut weh.
Gehst du nicht bald nach Haus,
Lacht dich der Kuckuck aus!
Winter adé! Scheiden tut weh.

Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wir kommen daher in der heiligsten Zeit

Text und Melodie überliefert (Franken, Ditfurth 1855)



kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wir-kommen-daher-in-der-heiligsten-zeit
Quelle Böhme, Dt. Kinderlied und Kinderspiel (1897), Nr. 1695
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wir pflügen und wir streuen

Text Matthias Claudius (1740-1815)
Melodie Johann Abraham Peter Schulz (1747-1800)



2 Was nah ist und was ferne,
Von Gott kommt Alles her;
Der Strohhalm und die Sterne,
Das Sandkorn und das Meer.
Von Ihm sind Büsch und Blätter,
Und Korn und Obst von Ihm;
Das schöne Frühlingswetter
Und Schnee und Ungestüm.

3 Er lässt die Sonn aufgehen,
Er stellt des Mondes Lauf;
Er lässt die Winde wehen
Und tut die Wolken auf.
Er schenkt uns so viel Freude,
Er macht uns frisch und rot;
Er gibt dem Viehe Weide
Und Seinen Menschen Brot.

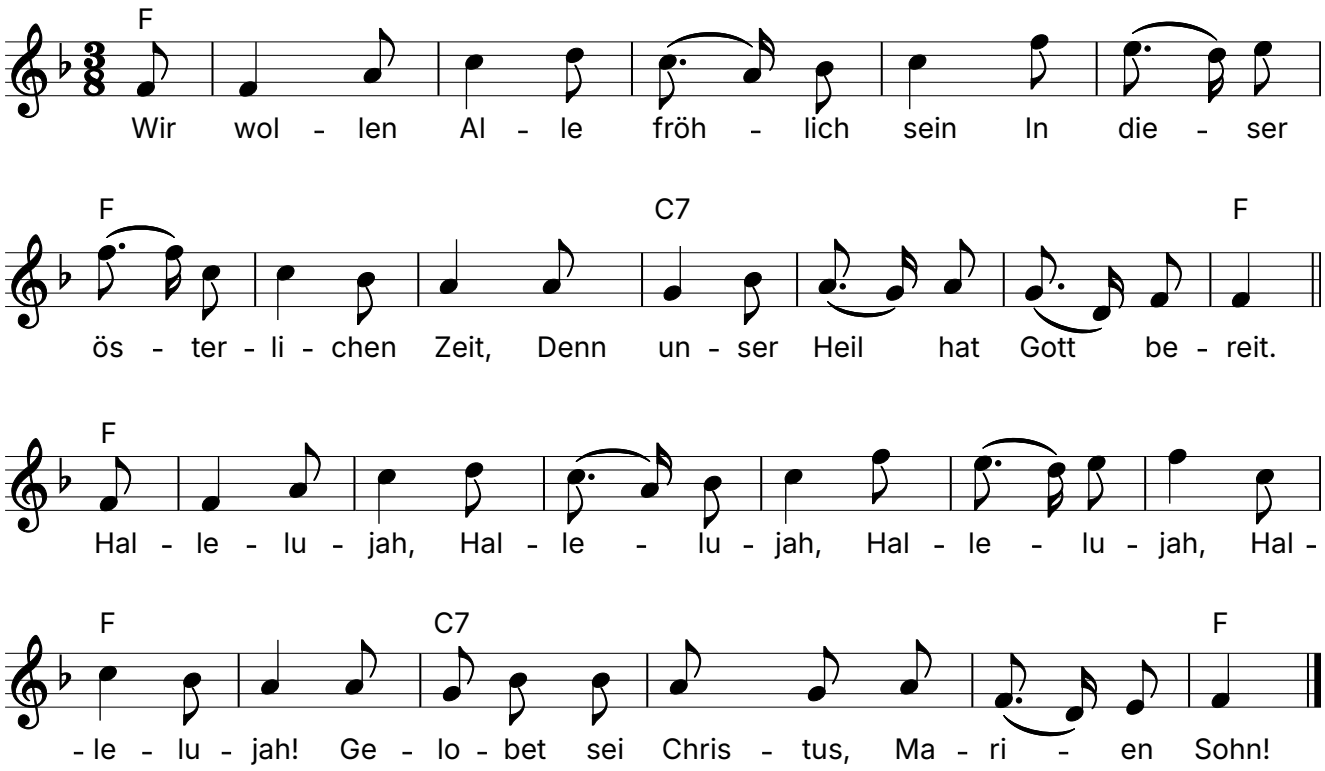
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/wir-pfluegen-und-wir-streuen
Quelle Sonntagschulbuch für... (1876), Nr. 220
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Wir wollen alle fröhlich sein

Text Cyriakus Spangenberg (1528-1604)
Melodie überliefert



2 Es ist erstanden Jesus Christ,
Der an dem Kreuz gestorben ist,
Dem sei Lob, Ehr zu aller Frist.
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah!
Gelobet sei Christus, Marien Sohn!

3 Er hat zerstört der Höllen Pfort
Und all die Seinen herausgeführt,
Und uns erlöst vom ewgen Tod.
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah!
Gelobet sei Christus, Marien Sohn!

4 Es freu sich alle Christenheit
Und lob die heilge Dreifaltigkeit
Von nun an bis in Ewigkeit.
Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah, Hallelujah!
Gelobet sei Christus, Marien Sohn!

Zeigt her eure Füße

Text anonym überliefert (1929)
Melodie Albert Methfessel (1785-1869)
Fassung Wiederholung mit beiden Schlusswendungen ausgeschrieben



2 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie spülen, sie spülen
den lieben langen Tag.
Sie spülen, sie spülen
den lieben langen Tag.

3 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie trocknen, sie trocknen
den lieben langen Tag.
Sie trocknen, sie trocknen
den lieben langen Tag.

4 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie wringen, sie wringen
den lieben langen Tag.
Sie wringen, sie wringen
den lieben langen Tag.

5 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie hängen, sie hängen
den lieben langen Tag.
Sie hängen, sie hängen
den lieben langen Tag.

6 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie legen, sie legen
den lieben langen Tag.
Sie legen, sie legen
den lieben langen Tag.

7 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie mangeln, sie mangeln
den lieben langen Tag.
Sie mangeln, sie mangeln
den lieben langen Tag.

8 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie bügeln, sie bügeln
den lieben langen Tag.
Sie bügeln, sie bügeln
den lieben langen Tag.

9 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie schwatzen, sie schwatzen
den lieben langen Tag.
Sie schwatzen, sie schwatzen
den lieben langen Tag.

10 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie essen, sie essen
den lieben langen Tag.
Sie essen, sie essen
den lieben langen Tag.

11 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie trinken, sie trinken
den lieben langen Tag.
Sie trinken, sie trinken
den lieben langen Tag.

12 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen
Waschweibern zu.
Sie tanzen, sie tanzen
den lieben langen Tag.
Sie tanzen, sie tanzen
den lieben langen Tag.

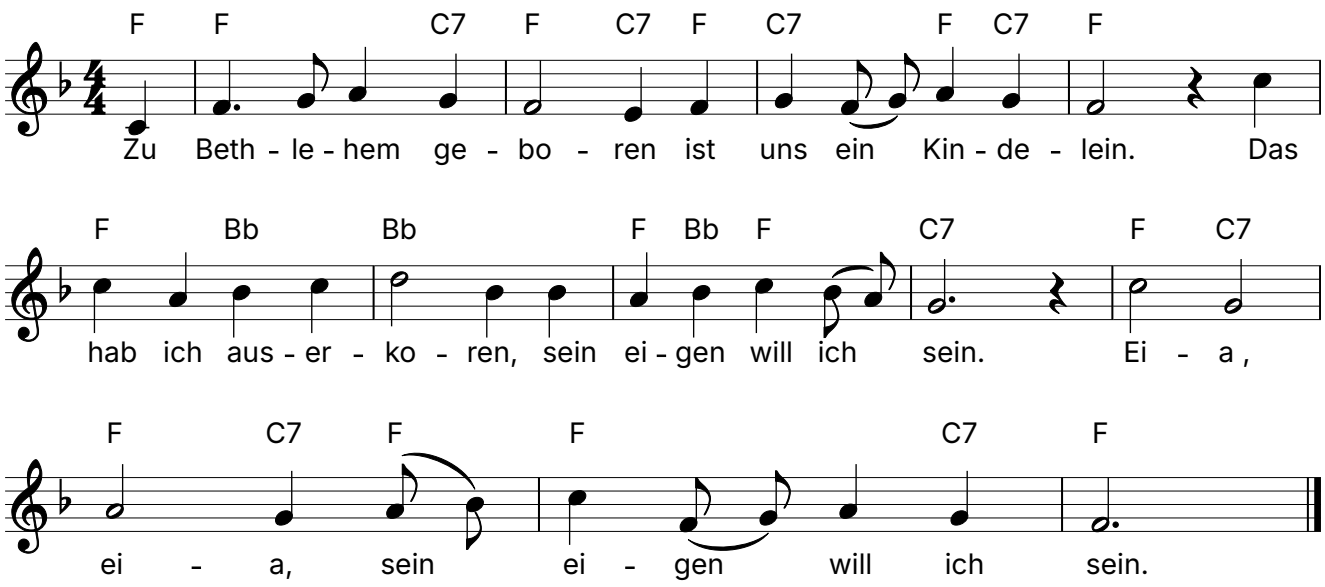
13 Verstellet eure Füße,
verstellet eure Schuh'
und sehet den fleißigen Waschweibern zu.
Sie ruhen, sie ruhen den ganzen Tag.
Sie ruhen, sie ruhen den ganzen Tag.

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/zeigt-her-eure-fuesse
Quelle Wehrhan, Frankfurter Kinderleben (1929), Nr. 3270, S. 252
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Zu Bethlehem geboren

Text Friedrich Spee von Langenfeld (1591-1635)
Melodie Überliefert



2 In seine Lieb versenken
will ich mich ganz hinab;
mein Herz will ich ihm schenken
und alles, was ich hab.
Eia, eia, und alles, was ich hab.

3 O Kindelein, von Herzen
dich will ich lieben sehr
in Freuden und in Schmerzen,
je länger mehr und mehr.
Eia, eia, je länger mehr und mehr.

4 Dich wahren Gott ich finde
in meinem Fleisch und Blut;
darum ich fest mich binde
an dich, mein höchstes Gut.
Eia, eia, an dich,
mein höchstes Gut.

5 Dazu dein Gnad mir gebe,
bitt ich aus Herzensgrund,
dass dir allein ich lebe
jetzt und zu aller Stund.
Eia, eia, jetzt
und zu aller Stund.

6 Lass mich von dir nicht scheiden,
knüpf zu, knüpf zu das Band
der Liebe zwischen beiden,
nimm hin mein Herz zum Pfand.
Eia, eia, nimm hin
mein Herz zum Pfand.

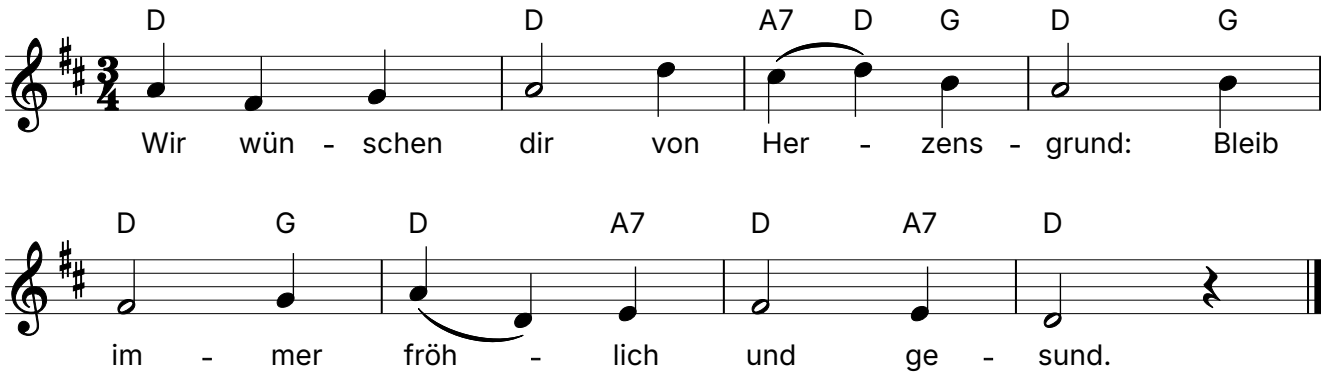
Online kinder-wollen-singen.de/lieder/zu-bethlehem-geboren
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Zum Geburtstag

Akkorde für einstimmiges Singen.

Text Fritz Dietrich (1905-1945)
Melodie Fritz Dietrich (1905-1945)



Online kinder-wollen-singen.de/lieder/zum-geburtstag
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Zum Tanze, da geht ein Mädel (G-dur)

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 "Mein herzallerliebstes
Mädel, so lass mich doch los,
ich lauf dir gewisslich
auch so nicht davon,
ich lauf dir gewisslich
auch so nicht davon."

3 Kaum löset die schöne
Jungfer das güldene Band,
da war in den Wald schon
der Bursche gerannt,
da war in den Wald schon
der Bursche gerannt.

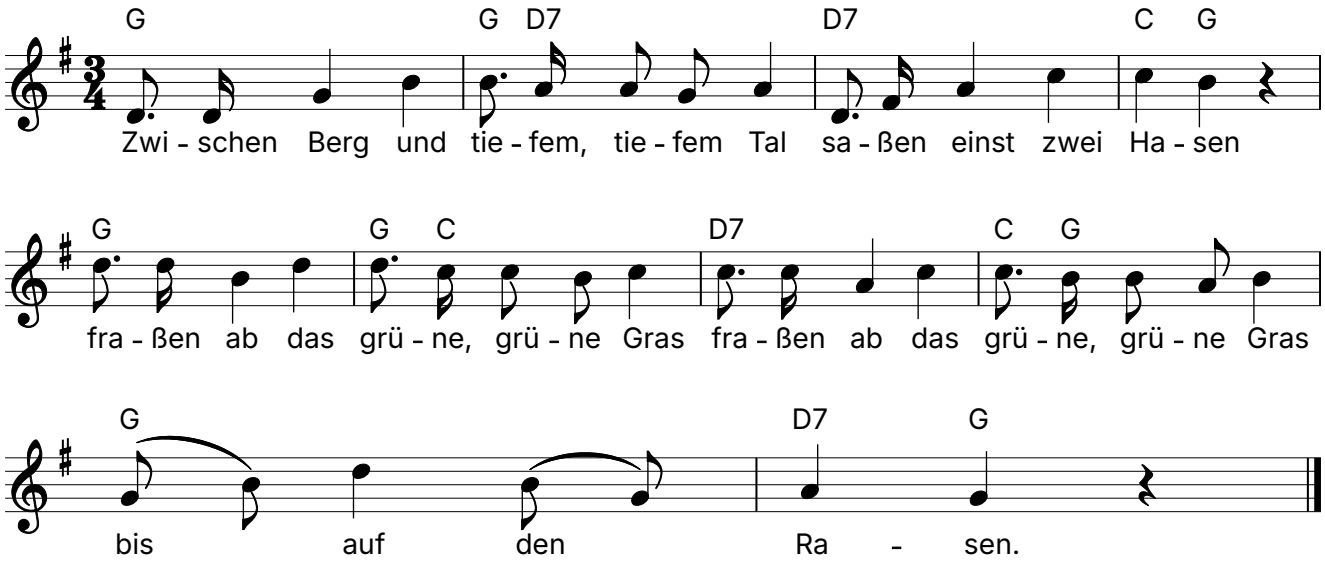
kinder wollen singen
ein Angebot von kita zentrale

Online kinder-wollen-singen.de/lieder/zum-tanze-da-geht-ein-maedel-g-dur
Quelle Melodievorlage aus der früheren Sammlung
Rechte Text und Melodie gemeinfrei, Akkorde ergänzt

Lied online öffnen

Zwischen Berg und tiefem Tal

Text Überliefert
Melodie Überliefert



2 Als sie sich nun satt gefressen hatten
setzten sie sich nieder
bis daß der Jäger, Jäger kam
bis daß der Jäger, Jäger kam
und schoss sie nieder

3 Als sie sich dann aufgesammelt hatten
und sie sich besannen,
dass sie noch am Leben war'n
dass sie noch am Leben war'n
liefen sie von dannen.

kinder wollen singen

ein Angebot von kita zentrale

Impressum und Nutzung

Liederbuch von A bis Z

Ausgabe 2026. Herausgegeben von Kita Zentrale.

203 Lieder zum Singen mit Kindern. Einstimmige Melodien mit Liedtexten, 178 davon mit ergänzten Akkorden. Die Quellen und Urheber stehen bei jedem Lied. Über den QR-Code gelangst du zum jeweiligen Liedtext und zu den einzelnen Notenblättern.

Das Buch sammelt die Lieder unseres Archivs, deren Noten wir selbst gesetzt haben, nach Titeln von A bis Z geordnet. Jedes Lied steht in derselben Fassung wie sein einzelnes Notenblatt. Lieder, deren Noten von anderen stammen oder für die eine eigene Erlaubnis des Urhebers gilt, findest du nur auf ihren Liedseiten. Jede Seite zeigt die Melodie mit Text, ohne Klavierbegleitung oder Chorsatz.

Was du mit diesem Liederbuch machen darfst

Alles, was du für deine Arbeit mit Kindern brauchst: ausdrucken, kopieren, an Eltern und dein Team weitergeben, auf eure Website stellen, Seiten verändern oder neu zusammenstellen. Du darfst die Lieder bei Festen, im Gottesdienst und bei Aufführungen singen und spielen. Das ist kostenlos, du musst niemanden fragen und uns nicht nennen.

Warum das geht: Text und Melodie dieser Fassungen sind in Deutschland gemeinfrei. Die Noten und Akkorde haben wir selbst gemacht und geben sie ganz frei (CC0 1.0). Für diese Lieder fallen keine GEMA-Gebühren an. Spielt ihr bei einer Veranstaltung noch andere Lieder oder Aufnahmen, können dafür Gebühren anfallen.

Nur Namen und Logos von Kinder wollen singen und Kita Zentrale sind ausgenommen. Bitte gib eigene Angebote nicht als unsere aus.

Freigabe im Wortlaut: creativecommons.org/publicdomain/zero/1.0/deed.de. Schriften: Inter und DM Sans.

Online und Kontakt

kinder-wollen-singen.de/liederbuecher/

Anbieterangaben und Kontakt: kinder-wollen-singen.de/impressum/